

Leiten und Führen

Selbstmanagement und Kommunikation

Verwaltung und EDV

Hauswirtschaft und Technik

Spiritualität

Pädagogik und soziale Arbeit

Pflege und Betreuung

Ehrenamt und Engagementförderung

Fortbildung 2026

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.



Impressum

Herausgeber

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Abteilung Profil und Entwicklung
Referat Kompetenz- und Profilbildung
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Tel.: 0931 386 66667
E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de

Redaktion

Maria Wallrapp
Madeleine Füßl
Lena Krückel
Josephine-Marie Diem

Satz & Layout

Niklas Wunderlich, wunderlichundweigand GbR

Druck

Benedict Press, Münsterschwarzach
Auflage: 2.700

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde für die Ausschreibungen unserer Fortbildungen die männliche Schreibweise verwendet. Das stellt in keiner Weise eine Wertung dar – wir freuen uns natürlich herzlich über jedes Fachpersonal (m/w/d), das unsere Fortbildungen besucht.

Bildnachweis

- © Caritas-Einrichtungen gGmbH
- © Fotolia: anyaberkut, drubig-photo, VadimGuzhva, Woodapple
- © Istockphoto: AleksandarNakic, Eva-Katalin, Jacob Wackerhausen, RichLegg, wojciech_gajda
- © Photocase: jD-fotografie
- © Shutterstock: AlohaHawaii, ConstantinosZ, Dina Uretski, IMG Stock Studio, Jag_cz, KieferPix, Max4e Photo, Monkey Business Images, Mykola Mazuryk, Olga Danylenko, Rawpixel, SFIO CRACHO, StevanZZ, Triff

Alle Kurse finden Sie auch im Internet unter:

www.bildung.caritas-wuerzburg.de

Vorwort



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der „caritas“, liebe Interessierte an unseren Fort- und Weiterbildungen,

Bei „Caritas“ – mit großem „C“ geschrieben – denken die allermeisten Menschen in unserem Land an die verbandliche Caritas und ihre institutionalisierten sozialen Dienste. „Caritas“ ist aber mehr als ein erfahrener und sehr geschätzter Wohlfahrtsverband. Denn in „Caritas“ steckt das lateinische Wort „caritas“ mit kleinem „c“ geschrieben. Damit wird deutlich, dass es nicht vorrangig um die große Institution mit ihren stabilen Strukturen, sondern um eine Grundhaltung geht. Nächstenliebe, Mitmenschlichkeit und Großherzigkeit sind wichtige Aspekte. Wohltuend und konstruktiv wollen wir im Blick auf die Gesellschaft erlebt werden in Zeiten von Populismus, wachsenden Ressentiments und zunehmender Entsolidarisierung.

Wir setzen auf das Miteinander der Generationen, von Menschen unterschiedlicher Herkunft, von privilegierten und prekären Gruppen, von haupt- und ehrenamtlich Engagierten. Um diese Grundhaltung zu bestärken, wollen die Fort- und Weiterbildungsangebote 2026 einen wichtigen Beitrag leisten.

Ein Schwerpunkt liegt erneut bei Führungs- und Leitungskräften. Sie sollen in Zeiten großer Verunsicherung Orientierung geben und für die ihnen anvertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Vorbild auf Augenhöhe sein. Gleichzeitig tragen sie Verantwortung für die Gewinnung neuer und die Bindung vorhandener Mitarbeitender. Immer wichtiger wird auch die wertschätzende Hinwendung zur älteren Generation innerhalb der Belegschaft, deren Erfahrungen und Wissen oftmals unterschätzt werden.

Psychische Auffälligkeiten und herausforderndes Verhalten nehmen in unserer Gesellschaft zu und sind eine echte Herausforderung in Beratung und Pädagogik, aber auch in den Arbeitsfeldern der Altenhilfe. Auch zu diesem Thema finden Sie eine Reihe von Seminaren in unserem Programm. Erstmals sprechen wir ganz bewusst die Jugendsozialarbeit an und hoffen auf rege Teilnahme.

Ein besonderes Anliegen sind uns im Blick auf die Haltung, aus der heraus wir unseren Dienst erfüllen, die Angebote im Bereich Spiritualität. Wer in schwierigen Zeiten und in fordernden Arbeitsbereichen tätig ist, braucht Quellen, aus denen er lebt. Deshalb sei bereits in diesem Vorwort auf plento (www.plento.info) hingewiesen.

Mit unseren Angeboten wollen wir Ihre Bemühungen unterstützen und bestärken. Am besten, Sie schauen selbst einmal durch die Kategorien dieses umfangreichen Heftes, um für Sie interessante und passende Themen und Angebote zu finden. Darüber hinaus nehmen wir gerne Ihre Hinweise und Vorschläge entgegen, um noch mehr auf die Bedürfnisse in der großen Caritaslandschaft reagieren zu können. Was brauchen Sie, damit Sie Ihre Arbeit auch weiterhin gut erbringen können?

Aufgrund der Kostensteigerungen in allen Bereichen, mussten auch unsere Gebühren ein wenig erhöht werden. Der Vergleich zeigt, dass unsere Angebote dennoch in dieser Hinsicht sehr attraktiv bleiben.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit, Gelassenheit, Zuversicht und Frieden. Für alles stets Gottes Segen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.



Clemens Bieber

Domkapitular
Vorsitzender des Caritasverbandes

Dr. Sebastian Schoknecht

Abteilungsleitung
Profil und Entwicklung

Maria Wallrapp

Koordinatorin
Kompetenzbildung

Ansprechpartner im Referat Kompetenz- und Profilbildung

Referent



Dr. Sebastian Schoknecht
Tel.: 0931/386-66616
sebastian.schoknecht@caritas-wuerzburg.de

Organisation & Anmeldung



Josephine-Marie Diem
Tel.: 0931/386-66667
josephine-marie.diem@caritas-wuerzburg.de

Koordinatorin Kompetenzbildung



Maria Wallrapp
Tel: 0931/386-66664
maria.wallrapp@caritas-wuerzburg.de



Madeleine Füßli
Tel.: 0931/386-66637
madeleine.fuessli@caritas-wuerzburg.de



Lena Krüchel
Tel.: 0931/386-66691
lena.krueckel@caritas-wuerzburg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Ansprechpartner	5
Alles Wichtige von A – Z	8

Fort- und Weiterbildungsangebote 2026

Leiten und Führen	35
• Einführungstage	36
• Management	38
• Arbeitsrecht und Datenschutz	52
Selbstmanagement und Kommunikation	55
• Gesundheitsförderung	56
• Kommunikation	66
• MAV	72
• Prävention	76
Verwaltung und EDV	77
Hauswirtschaft und Technik	91
Spiritualität	97

Pädagogik und soziale Arbeit	107
• Beratende Dienste	108
• Eingliederungshilfe / Sozialpsychiatrie	110
• Jugendpädagogik	115
• Qualifizierung	123
• Kindheitspädagogik	124
Pflege und Betreuung	169
• Fortbildungen	170
• Schulungsangebote für Betreuungskräfte	178
Ehrenamt und Engagementförderung	199
Anmelde- und Teilnahmebedingungen	202
Hinweise für den Bereich Kath. Kindertageseinrichtungen	204
• Schwerpunktthemen	204
• Kurse des Verbands kath. Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.	206
• Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen	209
• Ansprechpartner	210
Adressen der Veranstaltungsorte	217
Referentenverzeichnis	219
Anmeldeformular	233

Alles Wichtige von A bis Z

Anmeldebedingungen

Bitte beachten Sie unbedingt unsere **Anmeldebedingungen** und Hinweise in unserem Programmheft. Seit 2021 erhalten die Teilnehmer NACH dem Kurs eine Rechnung oder Quittung über den Kursbetrag.

Anreise

Reisen Sie bitte, wenn möglich, zu unseren Fort- und Weiterbildungen mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** an oder bilden Sie **Fahrgemeinschaften** mit weiteren Teilnehmern. Hierfür senden wir Ihnen vor Seminarbeginn eine Teilnehmerliste und Anfahrtsbeschreibung zu.

AVR

Gemäß §§ 10/10 a AVR: Mitarbeiter in katholischen Einrichtungen können für fachliche Fortbildungen im Kalenderjahr bis zu **fünf Arbeitstage** und zusätzlich für Exerzitionen (Besinnungstage) nochmals bis zu **drei Arbeitstage** Dienstbefreiung erhalten. Das Einverständnis des Dienstgebers wird vorausgesetzt.

Die Übernahme der anfallenden Kosten für den Besuch der Fortbildung und / oder Exerzitionen bedarf einer eigenen Regelung zwischen Träger und Mitarbeiter.

Bildungsnewsletter

Mit unserem Bildungsnewsletter sind Sie immer auf dem aktuellen Stand. Einmal im Monat informieren wir Sie über kommende Fort- und Weiterbildungen und freie Plätze für Kurzentschlossene. **Sie wollen den Newsletter ab sofort abonnieren? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an: bildung@caritas-wuerzburg.de**

Fördermöglichkeiten für Ihre Fort- und Weiterbildungen

Wenden Sie sich bitte an den Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Referat Wirtschaftliche Beratung
Eva Baunach
Tel.: 0931 386-66794
E-Mail: eva.baunach@caritas-wuerzburg.de.

Inhouse-/Teamfortbildungen

Viele Veranstaltungen, Seminare und Kurse aus unserem Programm und darüber hinaus bieten wir Ihnen gerne auch als Inhouse-Seminare an. Genauere Infos hierzu entnehmen Sie bitte S. 32 ff. im Fortbildungsprogramm.

Kursgebühr

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitarbeitern aus Einrichtungen verschiedener Träger. Bitte haben Sie Verständnis, dass sich die Höhe der Kursgebühr zwischen Mitarbeitern kirchlicher und nicht-kirchlicher Einrichtungen geringfügig unterscheidet.

Liste der Referenten

In unserer Programmheft finden Sie eine Liste unserer Referentinnen und Referenten mit **Bild** und einer **Kurzbeschreibung**. Sie können sich hier ein Bild über die berufliche Qualifikation, mögliche Zusatzausbildungen und die aktuelle Tätigkeit der Vortragenden machen.

Netzwerk „Qualität in der Fort- und Weiterbildung“

Seit Juli 2017 sind wir zertifiziertes Mitglied im Netzwerk der Fort- und Weiterbildungsanbieter in der Caritas.



Netzwerk der Fort- und Weiterbildungsanbieter in der Caritas

Online-Anmeldung

Sie können sich für all unsere Veranstaltungen auch gerne **ONLINE** über unsere Homepage

www.bildung.caritas-wuerzburg.de

unter der jeweiligen Veranstaltung anmelden. Dort werden auch immer aktuelle Neuigkeiten und neu hinzukommende Kurse bekannt gegeben. Außerdem können Sie unter „Angebote im Überblick“ mit Hilfe einer Suchfunktion Ihre gewünschte Veranstaltung leichter finden.

Online-Kurse

Damit auch Sie und Ihre Mitarbeiter die Möglichkeit haben, die vielfältigen **E-Learning** Angebote zu nutzen, bieten wir Ihnen in Kooperation mit dem Diözesancaritasverband Köln **Online-Seminare** an. Alle wichtigen Informationen über die angebotenen Themen, die geltenden Rahmenbedingungen und die Voraussetzungen für die Nutzung, erfahren Sie auf unserer **Homepage**. Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, sich unabhängig von Ort und Zeit persönlich sowie beruflich weiterzuentwickeln!

Supervision und Coaching

Supervision ist eine bewährte Form professioneller Beratung zur Reflexion des beruflichen Handelns. Sie trägt bei zur Klärung der persönlichen Arbeitssituation und der beruflichen Handlungsfelder, Rollen und Beziehungen. Als Coaching bezeichnet man die Beratung / Supervision von Personen in Leitungsfunktionen.

Sollten Sie Interesse an einer Supervision oder einem Coaching haben, melden Sie sich gerne beim Referat Kompetenz- und Profilbildung!

Zuschüsse

Wir versuchen, die Fortbildungen so preisgünstig wie möglich anzubieten und Zuschüsse zu erhalten. Für einige Seminare wurden Zuschüsse vom **Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** beantragt.

Zielgruppen in der Kursübersicht

In der Kursübersicht ist zur besseren Übersichtlichkeit eine Spalte mit der jeweiligen **hauptsächlichen Zielgruppe** eingefügt. Die Abkürzungen kurz erklärt:

ALLE	für alle Bereiche
Be	Beratung
EA	Ehrenamtliche
EGH	Eingliederungshilfe / Sozialpsychiatrie
JH	Jugendhilfe
Kita	Kindertageseinrichtungen
MAV	Mitarbeitervertretung
OVL	Organisation / Verwaltung / Leitung
Pf	Pflege

Kursübersicht

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Leiten und Führen						
Einführungstage						
26340	30.09.2026	Caritas Check-In – Einführungstag für neue Mitarbeiter	Domkapitular	Gadheim	ALLE	36
26345	20.10.2026		Clemens Bieber	Schweinfurt		
26347	29.10.2026		Dr. Sebastian Schoknecht	Aschaffenburg		
Management						
26306	24.–25.02.2026	Hauptrolle zu vergeben – Selbstbewusstsein und Handwerkszeug für die Leitungsrolle	Bettina Theißen	Aschaffenburg	OVL	38
26307	03.03.2026	Wünsch dir was ist aus – Willkommen in der Realität – Mitarbeitergewinnung im Fokus	Sabine Gruber	Gadheim	OVL	39
26308	09.–10.03.2026	Führung zwischen Walkman und TikTok – Zusammenarbeit stärken im Altersmix von Babyboomer bis Generation Z	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab	Gadheim	OVL	40
26318	05.–06.05.2026	Empathie als Schlüsselqualifikation für gute Führung	Manuela Amann	Gadheim	OVL	41

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26324	11.–12.06.2026	„Should I stay or should I go?“ Wie wir ältere Beschäftigte mit Freude & Motivation länger im Job halten!	Andreas Kübler	Gadheim	OVL	42
26325	16.06.2026	Step by Step – Einarbeitungs- prozesse sicher gestalten	Sabine Gruber	Gadheim	OVL	43
26335	22.07.2026	Besondere Mitarbeiter bewegen – Wie Sie in „schwierigen Fällen“ konstruktiv in Führung gehen	Andrea Baumgartl-Krabec	Würzburg	OVL	44
26342	05.–06.10.2026	Führungskräfte unter Druck – Mit Forderungen von Mitarbeitern gut umgehen	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab	Gadheim	OVL	45
26253	01.12.2026	Crash-Tag für neue Leitungen (stellv. Leitungen) aus Kitas	Kerstin Malterre	Würzburg	Kita	46
26254	03.12.2026	Crash-Tag BayKiBiG – Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz	Kerstin Malterre	Würzburg	Kita	47
	27.10.2026	Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitern – Als Führungs- verantwortlicher rechtssicher und verantwortbar entscheiden und handeln! – Tag 1	RAin Manuela Zeller	Gadheim	OVL	49

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	28.10.2026	Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitern – Als Führungsverantwortlicher klar, sicher und mutig kommunizieren! – Tag 2	Dr. phil. Peter Hammerschmid	Gadheim	OVL	50
Arbeitsrecht und Datenschutz						
26220	25.03.2026	Grundschulung Datenschutz	Karlheinz Schmitt	Würzburg	Kita	52
26336	28.07.2026	bDSB	Sandra Moldovan		ALLE	
26249	21.10.2026				Kita	
26229	19.05.2026	Online Seminar:	Karlheinz Schmitt	Online	Kita	53
26255	10.12.2026	Datenschutz Aktuell für KiTa bDSB	Sandra Moldovan			
26334	17.07.2026	Arbeitskreis Dienstrecht	Angela M. Lixfeld	Würzburg /	OVL	54
26351	04.12.2026		Dr. Barbara Emmerich	Online		
Selbstmanagement und Kommunikation						
Gesundheitsförderung						
26305	23.02.2026	Rein ins Arbeits-Vergnügen! Persönliche Lebensfreude & Selbstmotivation, auch in schwierigen Zeiten	Bettina Theißen	Würzburg	ALLE	56
26313	23.03.2026	Selbstschutz, Konfliktkompetenz und Prävention in sozialen Einrichtungen – Professionell handeln, sicher bleiben	Marko Köhlnhofer	Würzburg	ALLE	57

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26320	18.05.2026	Ich fühle mich wohl in mir! Inspirationen für ein gesundes und ausgeglichenes Leben	Sabine Schnabel Manuela Groh	Hösbach	ALLE	58
26323	10.06.2026	Ihre Stärken und Ressourcen im Fokus – Selbstbewusstseins-training	Julia Ludwig	Würzburg	ALLE	59
26700 26701	22.–23.06.2026 12.–13.10.2026	Besondere Tage – Zur Inspiration und Stärkung von Leitungsverantwortlichen (KiTa)	Dr. Stefanie Kainzbauer	Bad Bocklet	Kita	62
26333	16.07.2026	Balance finden – mentale Gesundheit für Mitarbeiter in sozialen Berufen – Ich kümmere mich um andere, wer kümmert sich um mich?	Manuela Amann	Gadheim	ALLE	63
26349	12.11.2026	Aufrecht und entspannt durch den Berufsalltag – Ein Tag für mich und meinen Rücken!	Christine Neundorfer	Schweinfurt	ALLE	64
Kommunikation						
26316	16.04.2026	Mit Herz und Haltung. Wertschätzend kommunizieren.	Sonja Will	Gadheim	ALLE	66
26327	23.06.2026	Vielfalt achten – Vorurteile hinterfragen – Rassismuskritische Perspektiven in der Arbeit mit vielfältigen Lebensrealitäten	Manuela Dillenz Karolina Voráčková	Würzburg	ALLE	67

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26329	25.06.2026	Die hohe Kunst „Nein“ zu sagen	Andrea Becker	Würzburg	ALLE	68
26337	17.09.2026	Who is Who? Menschenkenntnis! Intensivieren Sie Ihre Fremdeinschätzung und Selbstwahrnehmung	Andrea Baumgartl-Krabec	Schweinfurt	ALLE	69
26339	28.09.2026	Erste Hilfe in der Krise – Wie erkenne ich eine psychische Krise und wie reagiere ich richtig	Dr. Daniel Kilian	Gadheim	ALLE	70
Mitarbeitervertretung						
26304	23.02.2026	Informationstag für neugewählte Mitglieder der Mitarbeitervertretungen	Sabine Werner	Würzburg	MAV	72
26338	24.09.2026					
26222	14.04.2026	Informationstag für Mitarbeitervertretungen	Sabine Werner	Gadheim	Kita Pf Schule Kita OVL/Be	73
26008	27.04.2026					
26317	28.04.2026					
26228	11.05.2026					
26321	21.05.2026					
26344	15.10.2026	Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienstgebern und Mitarbeitervertretung	Dr. Barbara Emmerich Sabine Werner	Würzburg	MAV OVL	75
26348	09.11.2026					
Prävention						
		Ausbildungsgänge im Bereich Prävention 2026	Stefanie Eisenhuth Florian Fell Phyllis Starz			76

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Verwaltung und EDV						
25285	01.10.2025	adebisKITA Grundkurs	Katharina Derr	Würzburg / Online	Kita	79
25289	13.11.2025				Kita	
25292	22.11.2025				EA	
25294	09.12.2025				Kita	
25286	14.10.2025	adebisKITA – Tipps, Tricks, Neuerungen	Katharina Derr	Online	Kita	80
25293	03.12.2025				Kita	
25287	30.10.2025	adebisKITA Modul A und B	Katharina Derr	Würzburg / Online	Kita	81
25288	30.10.2025				Kita	
25290	27.11.2025				Kita	
25291	27.11.2025				Kita	
26319	11.05.2026	Excel Grundkurs	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	82
26326	18.06.2026	Word Aufbaukurs	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	83
26331	14.07.2026	Outlook Grundlagen	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	84
26343	08.10.2026	Excel Aufbaukurs	Inge Kempf	Würzburg	ALLE	85
	26.02.2026	YES, YOU CANva: Plakatgestal- tung kann jeder!	Laura Troiano	Online	ALLE	87
	09.03.2026 23.03.2026	Instagram für Beginner – Mehr als schöne Bilder	Matthias Zöllner Christina Denk	Online	ALLE	88

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
	16.04.2026	„Zeige mir deinen Schreibtisch und ich sage dir, wer du bist!“ – Selbstmanagement und Büro-Organisation	Alexandra Graßler	Würzburg	ALLE	89
	16.04.2026	Künstliche Intelligenz gezielt beruflich einsetzen – Potenzial, Nutzen und Grenzen von Künstlicher Intelligenz	Florine Calleen	Online	ALLE	90
Hauswirtschaft und Technik						
26312	19.03.2026	Tag des Haumeisters / Haustechnikers 2026	Wolfgang Schuberth Maria Wallrapp	Würzburg	ALLE	92
	20.01.2026	Frischer Wind im Speiseplan – Essen (nicht nur für Senioren) kulinarisch gestalten		Online	ALLE	94
	16.06.2026	Workshop Verpflegungsleitbild und Verpflegungskonzept für Kitas		Online	Kita	95
	24.11.2026	Teller-Trends im Seniorenheim – Esskultur im Wandel		Online	Pf	96

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Spiritualität						
26328	24.06.2026	Unterwegs ... Auszeit mit dem Fahrrad	Matthias Vetter		ALLE	98
26341	01.10.2026	Spirituelle Wanderung „Wertschätzung“	Gabriele Saft		ALLE	99
	05.05.2026	Das Leben schaukeln – Oasentag für pädagogische Mitarbeiter aus Kindertageseinrichtungen	Anna-Maria Marx	Würzburg	Kita	100
	14.10.2026	Innehalten im Strom des Lebens – Oasentag für pädagogische Mitarbeiter aus Kindertages- einrichtungen	Anna-Maria Marx	Würzburg	Kita	101
		Personalseelsorge im Bistum Würzburg	Gabriele Saft			103
	12.03.2026 10.06.2026 01.12.2026	Spirituelle Auszeit „Suchen, was trägt“	Gabriele Saft	Schweinfurt Wertheim Bad Brückenau	ALLE	104
	26. – 29.03.2026	Zur Mitte kommen – Geistliche Tage für Menschen mit Pflege- erfahrung und Interessierte	Gabriele Saft	Würzburg	Pf ALLE	105
	21.11.2026	Geistlicher Tag „Vorübergehend nicht erreichbar!“	Gabriele Saft	Zell am Main	ALLE	106

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Pädagogik und soziale Arbeit						
Beratende Dienste						
26500	29.04.2026	Grundlagen Mietrecht	Dr. Heiko Weidenthaler	Gadheim	Be	108
Eingliederungshilfe / Sozialpsychiatrie						
	10.–11.03.2026	„Ich – Würde – Selbst – Bestimmen“ – Menschen mit Beeinträchtigung zwischen Selbst- und Fremdbestimmung	Susanne Seelbach	Münnerstadt	EGH	110
	07.–08.07.2026	Die tägliche Begegnung mit Menschen mit Behinderung	Susanne Seelbach	Münnerstadt	EGH	111
	21.–22.10.2026	Zusammenarbeiten in inklusiven Arbeitsumgebungen – Ein Workshop für Kollegen und Anleiter von Menschen mit Behinderung	Katharina Ostheimer	Münnerstadt	EGH	112
	25.–26.11.2026	Einführung in SEED – Emotionale Entwicklungsstufen und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung	Stefan Koch	Eisingen	EGH	113
Jugendpädagogik						
26400	24.–25.02.2026	Extrem rechte Familie – gefährdete Kinder – Rechtsextremismus in Familien erkennen, verstehen und handeln	Fachstelle Rechts- extremismus und Familie	Gadheim	JH	115

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26401	19.03.2026	Umgang mit Mobbing – Für mehr soziale Verträglichkeit in den Einrichtungen	Regina Hügel	Aschaffenburg	JH	116
26402	11.05.2026 18.05.2026 08.06.2026 15.06.2026	Deeskalation und Konfliktkompetenz im Umgang mit Schülern	Marko Köhlnhofer	Würzburg	JH	117
26404	21.07.2026 20.10.2026	Qualitätszirkel für insoweit erfahrene Fachkräfte (IseF) – Moderierter Fachaustausch Fachliche Vertiefung Fallsupervision für Beratungsfälle	Petra Hofmann	Würzburg Online	JH	118
26405	24.09.2026	Zwischen den Stühlen? Rollenklarheit und Abgrenzung in der Jugendsozialarbeit	Katja Ackermann	Würzburg	JH	119
	28.–29.04.2026	Patchwork-Familien / Stief-Familien – alltäglich und doch ganz anders – Zusammenarbeit mit Familien	Karina Koeppel	Bamberg	JH	120
	05.–06.05.2026	Konfrontative Pädagogik – Schlicht-weg neue Wege gehen! – Basisseminar	Anne Breitenbach Verena Fiur	Bamberg	JH	121
	06.–07.10.2026	Konfrontative Pädagogik – Aufbau-seminar	Anne Breitenbach Verena Fiur	Bamberg	JH	122

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Qualifizierungen						
26240	22.–23.09.2026 08.–09.12.2026 19.–20.01.2027 16.–17.03.2027 09.–10.06.2027	Weiterbildung für Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung	Verschiedene Referenten	Gadheim	Hort	123
Kindheitspädagogik						
26200	20.–21.01.2026	Beobachtung und Dokumentation – Alltagsintegriert geht! Seldak, Sismik, Konzept Vorkurs Deutsch 240	Petra de Marche	Gadheim	Kita	124
26201	26.01.2026	Montessoripädagogik in der Krippe – Einfache und schnelle Umsetzung des montessorischen Gedanken – auch ohne große finanzielle Mittel	Alexandra Bauer	Würzburg	Krippe	125
26202	27.–28.01.2026	Neu in der Kinderkrippe? Crashkurs für die pädagogische Arbeit mit Krippenkindern	Edeltraud Eisert-Melching	Gadheim	Krippe	126
26203	29.01.2026	Geschichtensäckchen & Co erleben und gestalten	Gabriele Ostertag-Weller	Würzburg	Kita	127
26204	05.02.2026	Der BayBEP – kompakt und praxisnah erklärt	Karolin Schneider	Gadheim	Kita Krippe Hort	128

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26205	10.02.2026	Den Krippenalltag stressfreier gestalten – Auf die kleinen Übergänge kommt es an	Edeltraud Eisert-Melching	Aschaffenburg	Krippe	129
26206	11.02.2026	Was Krippenkinder uns mitteilen – Feinfühlig die Signale der Jüngsten in Alltagssituationen beantworten	Edeltraud Eisert-Melching	Aschaffenburg	Krippe	130
26207 26242	12.02.2026 30.09.2026	Herausforderndes Verhalten von Kindern – ... und wie wir professionell damit umgehen können	Christina Malek	Schweinfurt Würzburg	Kita	131
26208	26.02.2026	Angsthasen? Kraftmeier? Kleine Helden? – Selbstvertrauen von Kindern spielerisch fördern	Bettina Theißen	Aschaffenburg	Kita	132
26209	27.02.2026 + 13.03.2026	Kess handeln in Kindertagesstätten – Kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert	Gabriele Hartlaub Bettina Scherbaum	Gadheim	Kita	133
26210	02.03.2026	Qualität aus Kindersicht – Adultismus erkennen und die Haltung verändern	Alexandra Bauer	Würzburg	Kita	134
26211	04.03.2026	Yoga ist hip, mit Yoga bleibt man fit – Yoga mit Kindergartenkindern	Manuela Groh Sabine Schnabel	Gadheim	Kita	135
26212	05.03.2026	Stimmst du mit ein? Stimme, Stimm-ich-keit und Liedvermittlung in der Kita	Sonja Will	Gadheim	Kita	136

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26213	10.03.2026	Die Mittagsruhe – Ruhen und Schlafen in der Kita	Daniela Roth-Mestel	Schweinfurt	Kita Krippe	137
26214	11.03.2026	Clever durch die Vorschulzeit – Spiele und Wissenswertes für die Schulvorbereitung	Daniela Roth-Mestel	Schweinfurt	Kita	138
26215	12.03.2026	Das partizipatorische Eingewöhnungsmodell – Kindorientiert und elternbegleitet	Antje Trapp	Würzburg	Kita	139
26216	16.03.2026 + 13.04.2026	Förderung von Wahrnehmung und Konzentration bei Kindern	Erika Weller	Würzburg	Kita	140
26217	17.03.2026	„Wir wollen nur das Beste für unser Kind...“ – Helikopter-Eltern in der Kita	Sabine Gruber	Schweinfurt	Kita	141
26218	18.03.2026	Zwischen Tür und Angel – Elterngespräche ohne Bammel	Simone Kroker	Aschaffenburg	Kita	142
26219 26243	19.03.2026 01.10.2026	Entwicklungsgespräche professionell und kompetent führen	Katja Ackermann	Schweinfurt Aschaffenburg	Kita	144
26221	26.03.2026	Freispiel oder Lernprogramme – Wovon profitieren Kinder mehr?	Karolin Schneider	Schweinfurt	Kita	145
26223	15.04.2026	Kleine Menschen, große Vielfalt – Gemeinsamkeiten entdecken, Unterschiede schätzen	Anna-Maria Marx Christine Frankenberger	Würzburg	Kita	146

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26224	21.04.2026	Aufsichtspflicht in Kindertageseinrichtungen und andere Rechtsfragen des Kita-Alltags gem. Prof. Hundmeyer	Stefan Löhser	Würzburg	Kita	147
26225	23.04.2026	Gemeinsam im Morgenkreis	Gabriele Ostertag-Weller	Aschaffenburg	Kita	148
26226	06.05.2026	... und immer wieder schäumt die Wut! – Aggressivem Verhalten von Kindern begegnen	Johannes Beck-Neckermann	Gadheim	Kita	149
26227	07.05.2026	Wenn Kinder herausfordern – In Teamsitzungen Fallberatungen gestalten	Johannes Beck-Neckermann	Gadheim	Kita	150
26230	21.05.2026	„Wilde Jungs & brave Mädchen!“ – Was uns fordert und was sie fördert	Marc Melcher	Würzburg	Kita	151
26231	09.06.2026	Crashkurs Gitarre für „blutige“ Anfänger – Zum schwungvollen Begleiten einfacher Spiellieder im Krippen- und Kindergartenalltag	Simone Kroker	Gadheim	Kita Krippe	152
26232	25.06.2026	Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertageseinrichtung	Anna-Maria Marx	Würzburg	Kita	153
26233	29.–30.06.2026	Freundlich & bestimmt! Umgang mit hohen Elternerwartungen	Bettina Theißen	Würzburg	Kita	154

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26234	01.07.2026	Das geht zu weit ... – Umgang mit Angriffen, selbstbewusst Grenzen setzen, Techniken sich zu distanzieren und zu schützen	Bettina Theißen	Würzburg	Kita	155
26235	02.07.2026	Power Rudi & Power Anna – Starke Kinder – wohin mit der Kraft?	Bettina Theißen	Würzburg	Kita Hort	156
26238	20.07.2026	Klug sein allein genügt nicht – Die Förderung der emotionalen Kompetenz in der Kita	Daniela Roth-Mestel	Aschaffenburg	Kita	157
26239	21.07.2026	Kleine Rebellen – Kinder in der Autonomiephase achtsam begleiten	Daniela Roth-Mestel	Aschaffenburg	Krippe	158
26241	24.09.2026	Wenn nichts mehr hilft, hilft Haltung – Pädagogische Grenzsituationen meistern	Anna-Maria Marx Andrea Hörr	Würzburg	Kita	159
26244	06.–07.10.2026	Krippe und Kindergarten in einem Haus – Notwendigkeit und Chancen einer guten Zusammenarbeit	Edeltraud Eisert-Melching	Gadheim	Kita Krippe	160
26245	14.10.2026	„Nein! Zuhause ist mein Kind anders!“ – Konfliktgespräche mit Eltern professionell führen	Johannes Beck-Neckermann	Schweinfurt	Kita	161

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26246	15.10.2026	Alle Worte der Welt gefangen im Bauch – Schüchtere und schweigende Kinder erreichen	Johannes Beck-Neckermann	Schweinfurt	Kita	162
26247	19.10.2026	Von der Schwierigkeit sich zu spüren ... – Die ganzheitliche Wahrnehmung der Kinder im Alltag fördern	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Kita Krippe	164
26248	20.10.2026	Schmusekatzen und Kratzbürsten – Die sozial-emotionale Entwicklung bei Kindern von 0 bis 3 Jahren	Daniela Roth-Mestel	Würzburg	Krippe	165
26250	22.10.2026	Freiheit in Grenzen – Warum Regeln Klarheit schaffen und wichtig für die kindliche Entwicklung sind	Simone Schöberl	Aschaffenburg	Kita Krippe	166
26251	26.10.2026	Ganzheitliche Klangpädagogik für Kinder – Klänge öffnen – Klänge verbinden – Klänge heilen	Alexandra Baum	Würzburg	Kita	167
	06.–07.02.2026	Wenn Kinder und Jugendliche Krankheit und Tod begegnen – Wie können Erwachsene sie dabei begleiten und unterstützen?	Mechthild Ritter	Würzburg	Kita JH	168

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Pflege und Betreuung						
Fortbildungen						
26004	19.03.2026	Großer Fachtag für Betreuungskräfte – live	Johanna Glück	Würzburg	Pf	170
26006	22.04.2026	Ethiktag 2026	Claudia Dietz	Würzburg	Pf	171
26027	28.10.2026					
	27.04.2026	PeBeM gem. §113c SGB XI – Die fachlichen Anforderungen der Qualifikationsniveaus in der Praxis umsetzen!	Lieselotte Gnasmüller	Würzburg	Pf	172
	20.05.2026	Mitfühlen, ohne zu zerbrechen – Strategien zur Selbstfürsorge im Umgang mit schwererkrankten und sterbenden Menschen	Silvia Mader	Würzburg	Pf	173
	21.09.2026 26.10.2026	Sterbende Menschen pflegen – Mit Sterben und Tod umgehen lernen	Volker Kleinhenz	Würzburg	Pf	174
	22. – 23.10.2026	Wickel, Auflagen und Rhythmische Einreibungen für Schwerkranke (Grundkurs)	Theresia Kortenbusch	Würzburg	Pf	175
	09. – 10.11.2026	Begleitung von Menschen mit De- menz in ihrer letzten Lebensphase	Maria-Lynn Strömsdörfer	Würzburg	Pf	176

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Schulungsangebote, die als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b und 53b SGB XI gelten, aber auch für alle anderen Interessierten offen sind						
26000	11.02.2026	Immer dieses Schweigen – Umgang mit (ver-)stummten Menschen	Dorothee Grauer	Hösbach	Pf	178
26001	23.–24.02.2026	Workshop – Strukturmodell für Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung	Heike	Gadheim	Pf	179
26019	20.–21.07.2026		Sterzinger-Allaham			
26030	23.–24.11.2026		Claudia Dietz			
26002	10.03.2026	Mercedes SL, die „Ente“ & der 3er BMW – Biografie für Männer unterhaltsam und interaktiv	Johanna Glück	Schweinfurt	Pf	180
26003	11.03.2026	Einfach aus der Tasche gezaubert – Freude begründen in 3 Minuten – aus Kleinigkeiten werden Großartigkeiten	Johanna Glück	Schweinfurt	Pf	181
26007	23.04.2026	Humor im Pflege- und Betreuungsalltag	Georg Seufert	Würzburg	Pf	182
26009	28.04.2026	Hand in Hand – Wie wir die Welt (be-)greifen	Anne-Christina Wirsing	Würzburg	Pf	183
26010	29.04.2026	Yoga auf dem Stuhl – Verbindung von Körperübungen, Atem und Entspannung	Anne-Christina Wirsing	Würzburg	Pf	184

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26011	07.05.2026	Ein Koffer voller Ideen zur Aktivierung von Menschen mit Demenz	Ulrike Hofstädter-Brauner Rosmarie Binder	Gadheim	Pf	185
26012	19.05.2026	Kreativität, die verbindet – Lebensfreude schenken durch gemeinsames Gestalten	Katharina Gisselmann	Würzburg	Pf	186
26013	20.05.2026	Depressionen im Alter – Erkennen, verstehen, handeln	Katharina Gisselmann	Würzburg	Pf	187
26016	30.06.2026	Klare Worte – klare Sätze Stimmige Kontaktbegründung und stimmiges Sprechen mit Menschen mit Demenz	Johanna Glück	Hösbach	Pf	188
26017	01.07.2026	Im Garten – drinnen und draußen möglich! – Radieschen, Efeu, Vogelhäuschen & mit Wetterhahn – ganz einfach!	Johanna Glück	Hösbach	Pf	189
26020	24.09.2026	Professionelle Sterbebegleitung im Pflege- und Betreuungsalltag	Georg Seufert	Schweinfurt	Pf	190
26021	29.09.2026	Tanzen: Die 1970er mit Schlaghose & Discokugel – Sechs ausgewählte Hits schwofen – ganz einfach	Johanna Glück	Würzburg	Pf	191

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
26022	30.09.2026	Kisten, Pakete & Quadrate – Griffige Interaktionen für Gedächtnistraining	Johanna Glück	Würzburg	Pf	192
26023	07.10.2026	„Wer rastet, der rostet“ – Bewegung mit Spaß für Menschen mit Demenz und kognitiven Beeinträchtigungen	Ulrike Hofstädter-Brauner Rosmarie Binder	Würzburg	Pf	193
26024	13.10.2026	Entspannungsverfahren in der Geriatrie – Aktivierung mal anders gedacht	Thomas Distler	Schweinfurt	Pf	194
26025	14.10.2026	Herausforderungen im Betreuungsalltag – Umgang mit schwierigen Situationen	Thomas Distler	Schweinfurt	Pf	195
26026	22.10.2026	Aromapflege – Düfte, die berühren – Erinnerungen wecken, beruhigen, stärken oder aktivieren	Mathias Lange	Würzburg	Pf	196
26028	16.11.2026	Die Sprache dementiell erkrankter Menschen verstehen – „Gelingende Kommunikation“ gestalten	Thomas Distler	Würzburg	Pf	197
26029	17.11.2026	Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson in der Alltagsbegleitung und Betreuungsarbeit	Thomas Distler	Würzburg	Pf	198

Kursnr.	Datum	Kurs	Referent	Ort	Bereich	Seite
Ehrenamt und Engagementförderung						
26600	21.03.2026	Chef auf Zeit: Mit Herz, Hand und Haltung – Die Kunst der Führung von Kitas durch den ehrenamtlichen Vorstand	Brigitte Amend	Schweinfurt	EA	200
26602	21.11.2026		Dr. Martin Schwab	Gadheim		
26601	14.11.2026	Einführungstag für neue Trägerverantwortliche von Kindertageseinrichtungen	Kerstin Malterre	Gadheim	EA	201

Weitere Fortbildungen werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben!

Unser Angebot für Sie: Inhouse-Schulungen

Immer wieder wurde in den zurückliegenden Jahren an uns der Wunsch herangetragen, Angebote aus unserem Fortbildungsprogramm als Inhouse-Schulung durchzuführen. Wir haben diese Idee aufgegriffen und ein Konzept entwickelt, das es Ihnen ermöglicht, einzelne Fortbildungsangebote als interne Veranstaltung durchzuführen. Hier geben wir Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Wo finden Inhouse-Schulungen statt?

Sie haben die Wahl zwischen einer Veranstaltung in Ihren eigenen Räumlichkeiten, bei der Sie auch Verpflegung und Technik eigenständig organisieren, und einer Buchung in einem diözesanen Bildungshaus Ihrer Wahl (nach Verfügbarkeit). Die Adressen der Häuser finden Sie auf Seite 217f.

Wer kann das Angebot nutzen?

Unsere Inhouse-Schulungen stehen allen Trägern, Einrichtungen und Gruppen aus dem Bereich der unterfränkischen Caritas zur Verfügung.

Gibt es eine Mindestdauer für Inhouse-Schulungen?

Grundsätzlich unterscheiden wir bei unserem Angebot lediglich zwischen ein- oder zweitägigen Veranstaltungen. Unter eintägigen Veranstaltungen fassen wir auch Halbtages- und Abendformate zusammen.

Wie viele Personen können an Inhouse-Schulungen teilnehmen?

Wenn Sie eine Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung durchführen möchten, spielt die Teilnehmerzahl keine Rolle. Lediglich bei externen Veranstaltungen beispielsweise in einem Bildungshaus fallen Kosten entsprechend der Gruppengröße an.

Wie lange vor dem gewünschten Termin müssen wir uns bei Ihnen melden?

Für die Organisation einer Inhouse-Schulung benötigen wir einen zeitlichen Vorlauf von etwa 6 Monaten. Je mehr Zeit wir zur Vorbereitung haben, desto größer ist die Chance, dass Wunschreferenten und -orte verfügbar sind.

Können wir Referenten oder Inhalte nach unseren Vorstellungen zusammenstellen?

Ist in unserem Fortbildungsprogramm nicht das gewünschte

Die Pauschalen

1 Tag	2 Tage
1.350,-	2.400,-

Angebot dabei? Wir werden gerne versuchen, Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot mit einem Referenten Ihrer Wahl zu organisieren. Sprechen Sie uns an!

Gibt es Zuschussmöglichkeiten für eine Inhouse-Schulung?

Katholische Kindertagesstätten können für Inhouse-Schulungen einen Zuschuss des Freistaats Bayern beantragen. Wir übernehmen das gerne für Sie – Ihr Pauschalpreis reduziert sich dann automatisch. Sprechen Sie uns an für weitere Informationen!

Was ist in den Pauschalen enthalten?

In den Pauschalpreisen sind grundsätzlich die gesamte Organisation der Veranstaltung, alle Honorare, Kosten für Handouts und Teilnahmebestätigungen sowie für alle sonstigen Schulungsmaterialien enthalten.

Was ist in den Pauschalen nicht enthalten?

Bitte beachten Sie, dass wir weder Veranstaltungstechnik noch Verpflegung für Teilnehmer und Referenten stellen. Dies organisieren entweder Sie oder das Bildungshaus, in dem die Veranstaltung stattfindet. Bei einer Übernachtung des Referenten werden die Kosten hierfür zusätzlich in Rechnung gestellt.

Gelten die Pauschalen für alle Veranstaltungsorte?

Bei einer Inhouse-Schulung in Ihren eigenen Räumen gelten die Pauschalpreise wie hier angegeben. Bei einer externen Veranstaltung in einem Bildungshaus kommen entsprechende Kosten hinzu, die wir Ihnen transparent weitergeben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir helfen Ihnen, ein passendes Programm für Ihre Inhouse-Schulung zu entwickeln.

E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de
Telefon: 0931-386 66637

AUF DEIN SOFA, FERTIG, LOS!

Warum Du mit einem
Online-Seminar flexibel
durchstarten kannst.



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Was wir bewirken:

Der Caritas Online Campus ist ein bundesweites Projekt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V. zusammen mit über 20 regionalen Partnern. Als Träger sozialer Dienste und Einrichtungen wollen wir gemeinsam unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, sich weiterzubilden.



Einloggen – Lernen – Nachdenken – Neu handeln.

Seit 2011 haben schon mehr als 10.000 Lernende in über 50 Online-Seminaren diese Chance genutzt.

Informationen zu allen unseren Seminaren und Angeboten findest Du auf unserer Website. Jetzt nachschauen und buchen:

www.caritas-online-campus.de

Lern doch, wo und wann Du willst!

Du arbeitest im pädagogischen oder sozialen Bereich und möchtest Dich gern weiterbilden?

Du erwartest relevante Themen, die Dich fachlich und persönlich in Deinem Arbeitsalltag stärken und voranbringen?

Du suchst schlicht eine effektive, flexible und zeitgemäße berufliche Fort- oder Weiterbildung?

Dann komm auf den Caritas Online Campus!

Hier findest Du genau das, was Du brauchst: dynamisches Lernen mit modernen Medien und aktuellen Inhalten. Das Besondere ist, dass alle Seminare online stattfinden. Das ist ziemlich praktisch, denn Du musst weder umständlich und teuer zu einem Veranstaltungsort reisen, noch fällst Du tagelang als Mitarbeiter aus. Denn den Ort, an dem Du lernst, die Zeit, in der Du Dich den Seminarinhalten widmest und das Lerntempo – all das bestimmt Du selbst. Das Einzige, was Du brauchst, ist ein internetfähiger PC, ein Tablet oder Mobiltelefon. Und natürlich ein bisschen Motivation. Nach Abschluss eines Seminars erhältst Du ein Zertifikat über Dein erworbenes Wissen.

Alle Infos unter: www.caritas-online-campus.de



Habt Ihr noch Fragen?

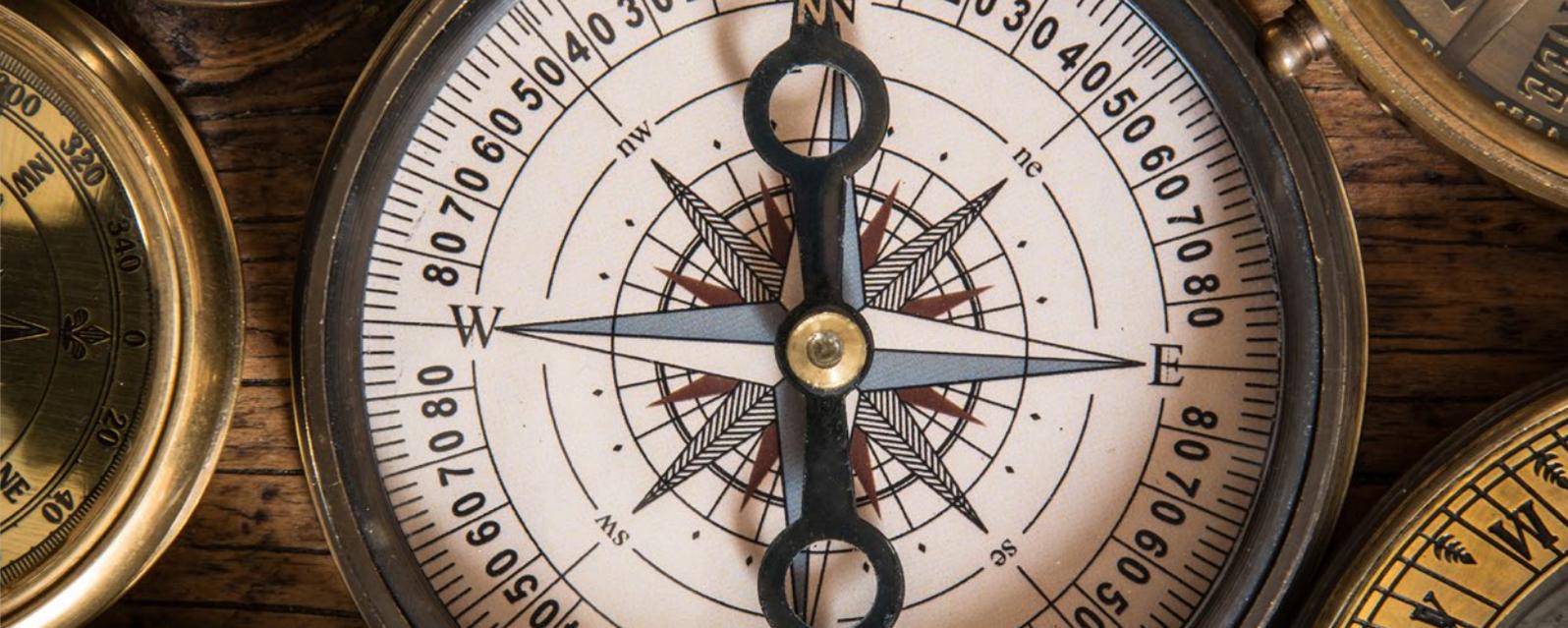
Meldet Euch einfach bei uns im
Infocenter Caritas Online Campus:

Abteilung Fort- und Weiterbildung
Diözesan-Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Georgstr. 7, 50676 Köln
Tel.: 0221 2010-275
weiterbildung@caritasnet.de



Leiten und Führen



Caritas Check-In

Einführungstag für neue Mitarbeiter

- ... Sie selbst oder einer Ihrer Mitarbeiter hat innerhalb des letzten Jahres neu bei der Caritas angefangen?
- ... Sind Sie Auszubildender in einer Einrichtung der Caritas oder Praktikant in einer unserer Kindertageseinrichtungen?
- ... Sie möchten einen Blick über den Tellerrand der eigenen Einrichtung wagen und das breite Spektrum der Caritas kennenlernen?
- ... Sie wollen mehr erfahren, welchen Grundauftrag Ihr Arbeitgeber Caritas verfolgt?

Der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. zusammen mit den Orts- und Kreiscaritasverbänden laden Sie herzlich zu den Einführungstagen für neue Mitarbeiter ein!

Um einen möglichst kurzen Anfahrtsweg zu ermöglichen, können Sie dreimal bei uns „einchecken“:

Mittwoch, 30.09.2026 (26340)

Ausbildungshotel St. Markushof, Gadheim

Dienstag, 20.10.2026 (26345)

Casa Vielfalt, Schweinfurt

Donnerstag, 29.10.2026 (26347)

Martinushaus, Aschaffenburg

jeweils 09:00–16:00 Uhr

Genauere Angaben zu den Einführungstagen werden noch mit einem separaten Flyer in Form einer „Boardcard“ vor den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Kurs-Nr.	26340, 26345, 26347
Zielgruppe	Mitarbeiter, die seit Herbst 2025 ihren Dienst bei der Caritas aufgenommen haben; Auszubildende, Praktikanten
Termin	siehe links
Ort	siehe links
Referent/in	Domkapitular Clemens Bieber Dr. Sebastian Schoknecht
Kosten	Durch die Bezuschussung der Caritasstiftung werden keine Kosten anfallen
Anmeldung	bis jeweils 4 Wochen vor dem Termin



Hauptrolle zu vergeben

Selbstbewusstsein und Handwerkszeug für die Leitungsrolle

Die Chance ist da – das Herzklopfen auch. Leitungsaufgaben! Führungsposition! Die Kompetenz ist vorhanden, aber – soll ich mich wirklich so weit vorwagen?

In dieser Fortbildung reflektieren wir die Anforderungen an die Leitungsrolle und erarbeiten Handwerkszeug, um eine Leitungsrolle zu übernehmen und auszufüllen.

Das Ziel ist, Sie in der Leitungsrolle zu stärken, bzw. bei Ihrer Entscheidung für eine Leitungsrolle motivierend zu unterstützen.

Inhalte

- Was gibt es für verschiedene Führungsstile?
- Was bedeutet situatives Führen?
- Der persönliche Auftritt, Einsatz von Stimme, Sprache und Körpersprache
- Umgang mit schwierigen Situationen im Team
- Rollenklarheit

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr persönliches Verhältnis zu der Leitungsrolle und der Übernahme von Leitungsaufgaben reflektiert.
- ... haben Sie Ihr Handwerkszeug zum Thema „Leiten und Führen“ erweitert.
- ... können Sie schwierige Situationen im Team und mit den Eltern noch besser meistern.
- ... vertreten Sie selbstbewusst Ihre Fachkompetenz und Ihre Einrichtung.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	26306
Zielgruppe	Führungskräfte
Termin	Dienstag, 24.02.2026 bis Mittwoch, 25.02.2026 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Bettina Theißen
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	260,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 345,00 € mit Übernachtung 280,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 365,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 12.01.2026

Wünsch dir was ist aus – Willkommen in der Realität

Mitarbeitergewinnung im Fokus

Die Gewinnung neuer Mitarbeiter ist eine der größten Herausforderungen im sozialen Bereich. Der Arbeitsmarkt ist angespannt und Wunschvorstellungen treffen oft auf die Realität: Begrenzte Ressourcen, hohe Ansprüche und ein harter Wettbewerb um Fachkräfte. Dieses Seminar bietet praxisnahe Strategien und kreative Ansätze, um sich als attraktive Einrichtung zu positionieren und die richtigen Mitarbeiter zu gewinnen – ohne unrealistische Versprechungen, aber mit Authentizität und Professionalität.

Inhalte

- Reflexion des eigenen Profils: Was macht Ihre Einrichtung einzigartig?
- Der Arbeitsmarkt im Blick: Welche Fachkräfte suchen wir und was können wir realistisch bieten?
- Wie Sie Ihre Stärken authentisch und überzeugend kommunizieren
- Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsumfeldes und der Teamkultur
- Jenseits von Stellenanzeigen: Innovative Wege, neue Mitarbeiter zu erreichen und Kooperationen als Schlüssel zur langfristigen Mitarbeitergewinnung
- Wie Sie im Bewerbungsprozess klare Ansagen machen und dennoch attraktiv bleiben

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie Ihre Einrichtung authentisch und professionell als attraktiven Arbeitgeber positionieren.
- ... haben Sie konkrete Strategien und Tools, um Fachkräfte erfolgreich zu gewinnen.
- ... können Sie realistische Erwartungen setzen und gleichzeitig flexibel auf Bewerberwünsche reagieren.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	26307
Zielgruppe	Führungskräfte
Termin	Dienstag, 03.03.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sabine Gruber
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	185,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 205,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 03.02.2026

Führung zwischen Walkman und TikTok

Zusammenarbeit stärken im Altersmix von Babyboomer bis Generation Z



So polarisierend wie zurzeit trafen selten verschiedene Generationen von Mitarbeitern aufeinander.

Das Seminar will Führungskräfte unterstützen, diese Herausforderung pro-aktiv zu gestalten, sowie die Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Inhalte

- Führen im Generationenmix: Wie sehen die verschiedenen Erwartungen aus? Gestaltung altersgemischter Teams, Teamkultur und Generationendialog gezielt fördern
- Chancen und Herausforderungen: Was bringt die Vielfalt? Konfliktpotentiale und Missverständnisse
- Bearbeitung konkreter Führungssituationen und Fragestellungen aus dem Führungsalltag der Teilnehmer

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie die Besonderheiten verschiedener Generationen im Arbeitsalltag klarer.
- ... führen Sie altersgemischte Teams bewusster.
- ... nutzen Sie generationsbedingte Unterschiede zielgerichteter.
- ... kennen Sie spezifische Instrumente zur Individual- sowie zur Teamführung und setzen sie gezielt ein.

Boxenstopps, Transferpartnerschaften über das Seminar hinaus, digitale Dokumentation, kommentierte Literaturliste und eine Vereinbarung für die nächsten Schritte nach dem Seminar sorgen für Nachhaltigkeit.

- *Sie erhalten nach dem Seminar eine digitale Dokumentation, die alle wesentlichen Ergebnisse aufbereitet enthält.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg und der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26308
Zielgruppe	Führungskräfte
Termin	Montag, 09.03.2026, 09:00 – 18:00 Uhr bis Dienstag, 10.03.2026, 09:00 – 15:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	365,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 465,00 € mit Übernachtung 385,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 485,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.02.2026

Empathie als Schlüsselqualifikation für gute Führung



Sie haben Ihre Rolle und Ihren Führungsstil entwickelt und fragen sich jetzt, wie viele Emotionen am Arbeitsplatz erlaubt sein sollten? Sie fragen sich, ob gefühlvolle Gespräche die eigene Professionalität schmälern? Als Führungskraft haben Sie durchaus Verständnis für die Belange der Mitarbeiter und finden gleichzeitig kaum Raum und Zeit, sich ihnen anzunehmen. Im Berufsalltag ist das Arbeitspensum meist übertoll. Wie sollte unter organisatorischem Druck auch noch Zeit für emotionale Unterstützung der Mitarbeiter sein? Und selbst wenn, wie geht das eigentlich? Wir beleuchten die Bedeutung von Emotionen im beruflichen Umfeld und erfahren, wie sie das Arbeitsklima maßgeblich beeinflussen. Denn hinter jeder Emotion steckt Potenzial, das entdeckt und genutzt werden will.

Inhalte

- Wie Emotionen wirken (wollen) und wie wir am besten mit ihnen umgehen
- Bedürfnisse von Mitarbeitern hinter Vorwürfen und Gemecker erkennen
- Persönliche Ressourcen entdecken und aus ihnen Kraft schöpfen
- Professionelle Nähe aufbauen mit Worten die verbinden und Vertrauen stärken

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie mehr Balance in Ihr Team bringen.
- ... können Sie sich emotional besser verstehen und fühlen sich gestärkt für den Arbeitsalltag.

- ... kennen Sie Strategien um sich und Ihre Mitarbeiter empathisch zu führen.
- ... haben Sie gelernt, Emotionen zu erkennen und professionell zu begleiten.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	26318
Zielgruppe	Führungskräfte
Termin	Dienstag, 05.05.2026, 09:00–16:30 Uhr bis Mittwoch, 06.05.2026, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Manuela Amann
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	350,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 450,00 € mit Übernachtung 370,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 470,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.04.2026

„Should I stay or should I go?“

Wie wir ältere Beschäftigte mit Freude & Motivation länger im Job halten!

Der Fachkräftemangel stellt den sozialen Bereich vor große Herausforderungen. Bis 2036 werden knapp 20 Millionen Beschäftigte aus dem Erwerbsleben ausscheiden, viele durch Frühverrentung. Führungskräfte stehen vor der Frage: Wie können wir Mitarbeiter halten, ihre Motivation steigern und auch nach dem Ruhestand noch gewinnen? Dieses Seminar gibt praxisnahe Impulse und Strategien für eine motivierende Führungskultur. Der Fokus liegt auf Sinn und Werten als Motivationstreiber, auf Wertschätzung und einer Haltung, die Bindung fördert.

Inhalte

- Impulse aus Studien (IidA, AmtEa, INQA)
- Sinn und Werte als zentrale Motivationsfaktoren für Menschen
- Wertschätzung als Basis für Motivation und Bindung
- Reflexion der eigenen Haltung zu Arbeit im Alter
- Kollegiale Fallberatung realer Herausforderungen
- Entwicklung konkreter Handlungspläne mit Entwicklungspartnerschaft

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Strategien zur Bindung und Motivation älterer Beschäftigter.
- ... können Sie konkrete, umsetzbare Maßnahmen für die Praxis entwickeln.

- ... haben Sie Ihre Haltung zu Arbeit und Alter und die Bedeutung von Sinn und Wertschätzung reflektiert.
- ... haben Sie persönliche Handlungspläne mit Partner-Unterstützung (Transfer-Tandem) für die Umsetzung im Führungsalltag entwickelt.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	26324
Zielgruppe	Führungskräfte
Termin	Donnerstag, 11.06.2026, 09:00–17:30 Uhr bis Freitag, 12.06.2026, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Andreas Kübler
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	405,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 505,00 € mit Übernachtung 425,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 525,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 13.05.2026

Step by Step – Einarbeitungsprozesse sicher gestalten



Eine gute Einarbeitung legt den Grundstein für die erfolgreiche Integration neuer Mitarbeiter. Doch wie gestaltet man Einarbeitungsprozesse so, dass sie klar, effizient und motivierend sind? Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie Sie neue Kollegen professionell begleiten, ihre Stärken fördern und gleichzeitig Sicherheit und Orientierung vermitteln. Mit praxiserprobten Methoden und klaren Strukturen wird die Einarbeitung nicht nur einfacher, sondern auch nachhaltiger – für neue und bestehende Teammitglieder gleichermaßen.

Inhalte

- Planung und Vorbereitung: Wie Sie Einarbeitungsprozesse professionell aufsetzen
- Klare Verantwortlichkeiten und transparente Abläufe für einen reibungslosen Einstieg
- Willkommen im Team: Begrüßung und Integration ins Team
- Werte, Kultur und Erwartungen: Wie Sie neue Mitarbeiter von Anfang an einbinden
- Die ersten 100 Tage: Was neue Kollegen in den verschiedenen Phasen brauchen
- Schritt-für-Schritt-Methoden für nachhaltiges Lernen und sichere Orientierung
- Feedback und Weiterentwicklung: Wie Sie konstruktives Feedback geben und einfordern
- Umgang mit Unsicherheiten und Herausforderungen im Einarbeitungsprozess

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie Einarbeitungsprozesse klar strukturieren und planen können.
- ... haben Sie Tools und Methoden, um neue Mitarbeiter sicher und motivierend einzuarbeiten.
- ... sind Sie in der Lage, ein positives Teamklima zu fördern, in dem sich neue Kollegen willkommen fühlen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	26325
Zielgruppe	Führungskräfte
Termin	Dienstag, 16.06.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sabine Gruber
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	185,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 205,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.05.2026

Besondere Mitarbeiter bewegen

Wie Sie in „schwierigen Fällen“ konstruktiv in Führung gehen

Wenn Menschen zufrieden sind, verhalten sie sich kooperativ. Sind sie unzufrieden, blockieren oder diskutieren sie, lassen ihre Launen an anderen aus und verhalten sich teils sogar illoyal. Kurz und gut: Kritische Verhaltensweisen machen dem Team und den Führungskräften „das Leben schwer“. Das miteinander leidet, die häufig stattfindende Frontenbildung wirkt in ohnehin anstrengenden Arbeitsbedingungen als zusätzliche Belastung. Am Ende droht der Führungskraft auch noch Respektverlust, wenn sie „Quertreiber“ tatenlos gewähren lässt. In diesem Seminar dreht sich alles um kritische Verhaltensweisen und wie Sie besonderen Mitarbeitern konstruktiv begegnen.

Inhalte

- Führung ist mehr als Dienstplangestaltung: Rollenidentität und Rollenbewusstsein
- Wahrnehmungspositionswechsel: Welche Führungskraft brauchen die Mitarbeiter?
- Psychologische Einsichten: Triebkräfte, Motive und Werte hinter kritischem Verhalten
- Teamkultur gestalten: Team-Corporate-Behaviour – und wer davon weiß
- Kritikgespräche formulieren: Zwischen Tür und Angel ist ein guter Anfang
- Fallbesprechungen und Analyse herausfordernder Führungssituationen

Am Ende des Seminars

... wissen Sie, woher destruktives Mitarbeiterverhalten rührt.

- ... können Sie Ihre Teammitglieder besser einschätzen und ihnen bedarfsgerecht begegnen.
- ... werden Sie mit mehr Klarheit und Führungskraft steuern.
- ... erkennen Sie künftig sofort, wenn sich jemand „aus der gewünschten Spur“ bewegt und steuern Störenfriede rechtzeitig ein.

- *Bitte bringen Sie Schreibzeug und die Offenheit mit, im diskreten Rahmen über Ihre Führungserfahrungen zu sprechen.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26335
Zielgruppe	Führungskräfte
Termin	Mittwoch, 22.07.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Referent/in	Andrea Baumgartl-Krabec
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	195,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 215,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.06.2026

Führungskräfte unter Druck

Mit Forderungen von Mitarbeitern gut umgehen

Führungskräfte stehen unter Druck, den verschiedenen – teils gegensätzlichen – Anforderungen ihrer Mitarbeiter gerecht zu werden. Wenn dann noch angedroht wird die Einrichtung zu verlassen, stecken Führungskräfte nicht nur in einem emotionalen Dilemma. Das Seminar will Führungskräfte stärken, mit diesen Situationen umzugehen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Inhalte

- Was sagen aktuelle Studien?
- Blickwinkelwechsel: Aktuelle Grundbedürfnisse gegenüber einem Arbeitgeber
- Methoden zur Entscheidungsfindung
- Kommunikations- und Gesprächsführungstechniken im Umgang mit Forderungen
- Eigene Trigger identifizieren und damit umgehen

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Forderungen besser einschätzen und unterscheiden zwischen Anliegen, Bedürfnissen und überzogenen Ansprüchen.
- ... können Sie notwendige Gespräche klar und verbindlich führen.
- ... können Sie Ihren Umgang damit souveräner steuern.

Boxenstopps, Transferpartnerschaften über das Training hinaus, eine digitale Dokumentation, eine kommentierte Literaturliste und eine Vereinbarung für die nächsten Schritte nach dem Seminar sorgen für Nachhaltigkeit.

- *Sie erhalten nach dem Seminar eine digitale Dokumentation, die alle wesentlichen Ergebnisse aufbereitet enthält.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26342
Zielgruppe	Führungskräfte mit mind. einjähriger Führungserfahrung
Termin	Montag, 05.10.2026, 09:00–18:00 Uhr bis Dienstag, 06.10.2026, 09:00–15:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Brigitte Amend, Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	365,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 465,00 € mit Übernachtung 385,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 485,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.09.2026

Crash-Tag für neue Leitungen (stellv. Leitungen) aus Kitas

Sie haben die Stelle als Leitung (stellv. Leitung) angenommen und plötzlich häufen sich die Fragen.

Das Motto des Tages lautet:

Sie fragen und bekommen (hoffentlich) Antworten:

Denn es gibt keine dummen Fragen, nur dumme Antworten!

Kurs-Nr.	26253
Zielgruppe	Neue und zukünftige Leitungen aus Kitas, stellvertretende Leitungen, Träger von Kitas
Termin	Dienstag, 01.12.2026, 09:00–17:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Kerstin Malterre
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	80,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 03.11.2026

Crash-Tag BayKiBiG

Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Das BayKiBiG – unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2026. Dies sind die Abenteuer der katholischen Kindertageseinrichtungen, die mit ihrer starken Besetzung ein Jahr unterwegs sind, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre vom Kindergartengesetz entfernt, dringen sie in Vorschriften vor, die sie nie zuvor gesehen haben. (Logbuch des Referenten am 04.07.2025)

Der Kurs informiert über das Bayerische Kinderbildungs und -betreuungsgesetz, dessen Ausführungsverordnungen und den Konsequenzen für Ihre Einrichtungen.

Sie erhalten auch Gelegenheit Ihre Fragen zu stellen.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, das BayKibiG zum Kurs mit.

Kurs-Nr.	26254
Zielgruppe	Leitungen und Erzieher von Kitas
Termin	Donnerstag, 03.12.2026, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Kerstin Malterre
Teilnehmer	10 bis 24
Kosten	80,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 100,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.11.2026



Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitern

Als Führungsverantwortlicher rechtssicher und verantwortbar entscheiden und handeln!

Der Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitern ist enorm herausfordernd. Mitarbeiter, die häufig 1–3 Tage erkranken, Langzeitkranke, die, kaum dass sie aus ihrer Krankheitsphase zurück sind, erneut arbeitsunfähig sind oder Mitarbeiter, die ihre Arbeit wesentlich langsamer und/oder nicht korrekt erbringen, spalten nicht selten die Gemüter. Nicht selten kommen Zweifel auf. Und in der Tat ist es oftmals schwierig zu unterscheiden, wann es sich um eine Leistungsminde- rung bspw. aufgrund einer Erkrankung handelt oder diese das Ergebnis mangelnder Motivation/ Identifikation/Verantwortung ist. Die Ausfälle sind nur schwer zu kompensieren. Kurzfristiges Einspringen, keine planbare freie Zeit, Unmut und weitere Belastungen durch Arbeitsverdichtungen sind Folgen.

Inhalte

- Leistungsminde- rung / Krankheit
- Leistungsminde- rung oder Motivationsmangel?
- Themen rund um Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung / ärztliche Atteste
- Wann sind Zweifel berechtigt?
- Kurzerkrankungen / Langandauernde Erkrankungen
- Reaktionsmöglichkeiten / Arbeitsrechtliche Maßnahmen
- Fragestellungen im Zusammenhang mit einer Schwer- behinderung, Unterstützung durch Inklusionsamt / Präventionsverfahren

Anmeldung & Info

Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen e. V.

Herrn Klaus Thomayer

Ostengasse 27

93047 Regensburg

Tel.: 0941/5696-22

E-Mail: k.thomayer@katholischeakademie-regensburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Führungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, sowie der Alten- und Behindertenhilfe mit Personalverantwortung
Termin	Dienstag, 27.10.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	RAin Manuela Zeller
Kosten	267,00 € / TN aus kath. Einrichtung 280,00 € / TN aus nicht-kath. Einrichtung Bei Buchung beider Seminartage erhalten Sie einen Nachlass von 10,00 € pro Seminartag.
Anmeldung	bis 27.09.2026

Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitern

Als Führungsverantwortlicher klar, sicher und mutig kommunizieren!

Der Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitern ist enorm herausfordernd. Mitarbeiter, die häufig 1–3 Tage erkranken, Langzeitkranke, die, kaum dass sie aus ihrer Krankheitsphase zurück sind, erneut arbeitsunfähig sind oder Mitarbeiter, die ihre Arbeit wesentlich langsamer und/oder nicht korrekt erbringen, spalten nicht selten die Gemüter. Nicht selten kommen Zweifel auf. Und in der Tat ist es oftmals schwierig zu unterscheiden, wann es sich um eine Leistungsminderung bspw. aufgrund einer Erkrankung handelt oder diese das Ergebnis mangelnder Motivation / Identifikation / Verantwortung ist. Die Ausfälle sind nur schwer zu kompensieren. Kurzfristiges Einspringen, keine planbare freie Zeit, Unmut und weitere Belastungen durch Arbeitsverdichtungen sind Folgen.

Inhalte

- Wie können Sie jenseits der rechtlichen Aspekte wertschätzend, klar und sicher kommunizieren?
- (Wie) Können Sie im Gespräch sensibel eruieren, ob die häufigen Erkrankungen Folge von mangelnder Motivation, Identifikation und Verantwortung der betreffenden Mitarbeiter sind?
- Wie gelingt es Ihnen, diese Dynamik zu durchbrechen?
- Und nicht zuletzt: Gewinnen Sie Sicherheit in der Kommunikation mit leistungsgeminderten Mitarbeitern

Anmeldung & Info

Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen e. V.

Herrn Klaus Thomayer

Ostengasse 27

93047 Regensburg

Tel.: 0941/5696-22

E-Mail: k.thomayer@katholischeakademie-regensburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Führungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, sowie der Alten- und Behindertenhilfe mit Personalverantwortung
Termin	Mittwoch, 28.10.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Dr. phil. Peter Hammerschmid
Kosten	267,00 € / TN aus kath. Einrichtung 280,00 € / TN aus nicht-kath. Einrichtung Bei Buchung beider Seminartage erhalten Sie einen Nachlass von 10,00 € pro Seminartag.
Anmeldung	bis 27.09.2026



Grundschulung Datenschutz bDSB

Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten erfordern nach dem Datenschutzgesetz der Katholischen Kirche neben der persönlichen Zuverlässigkeit auch die erforderliche Fachkunde. Zu den Mindestinhalten dieser Fachkunde hat die Konferenz der Kirchlichen Datenschutzbeauftragten einen Beschluss gefasst, an dem sich die Inhalte dieses Seminartages orientieren.

Inhalte

- Datenschutzgesetz und rechtliche Grundlagen der Arbeit im kirchlichen Umfeld
- Technische Aspekte und IT-Grundlagen
- Rechte und Pflichten des DSB
- Fachbereichs- / Sektorenbezogene Fragestellungen
- Werkzeuge und Vorlagen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Basics Ihrer Tätigkeit.
- ... haben Sie Vorlagen und praktische Hilfsmittel an der Hand.
- ... verfügen Sie über die notwendige Fachkunde.
- ... sind Sie nebenbei auch über Ihre persönlichen Rechte im allgemeinen Datenschutz informiert.

Bereich Kita

Kurs Nr. 26220

Mittwoch, 25.03.2026

Kurs Nr. 26249

Mittwoch, 21.10.2026

Referenten:

Karlheinz Schmitt

Sandra Moldovan

Alle Bereiche

Kurs Nr. 26336

Dienstag, 28.07.2026

Referent:

Karlheinz Schmitt

Kurs-Nr.	26220, 26336, 26249
Zielgruppe	Neu bestellte oder zukünftige Datenschutzbeauftragte
Termin	Termin siehe Text jeweils 09:00–16:00 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Referenten siehe Text
Teilnehmer	10 bis 50
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 6 Wochen vor dem Termin

Online-Seminar: Datenschutz Aktuell für KiTa bDSB

Technische Veränderungen, neue Software, ergänzte und veränderte Auslegungen im Datenschutzrecht machen es erforderlich, dass betriebliche Datenschutzbeauftragte am Ball bleiben und das nicht nur, weil sie vom KDG dazu verpflichtet sind.

Inhalte

- Aktuelle Neuerungen in der Anwendung des KDG und der DVO
- Softwarelösungen: Nicht alles geht, was geht
- Integration in QM und Prozesse
- Austausch und Bearbeitung von Praxisproblemstellungen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Kenntnisse im Datenschutz aufgefrischt.
- ... stehen Ihnen neue Hilfsmittel für Ihre Alltagspraxis zur Verfügung.
- ... haben Sie Lösungen und Lösungsansätze für Ihre offenen Fragestellungen.

- *Die Veranstaltung dient der Aufrechterhaltung der Fachkunde gemäß § 37 KDG Abs. 2.*
- *Wir freuen uns, wenn Sie Teilnehmerfragen mit Angabe des gebuchten Termins vorab stellen an: datenschutz@caritas-wuerzburg.de*
- *Bitte legen Sie das KDG sowie die KDG-DVO bereit.*

Kurs-Nr.	26229, 26255
Zielgruppe	Datenschutzbeauftragte- und koordinatoren in kirchlichen Trägervereinen, die an der Grundschulung (Fachkundenachweis) teilgenommen haben oder dieses Wissen anderweitig erworben haben
Termin	Kurs Nr. 26229 Dienstag, 19.05.2026 Kurs Nr. 26255 Donnerstag, 10.12.2026 jeweils 09:00 – 12:00 Uhr
Ort	Online
Referent/in	Karlheinz Schmitt Sandra Moldovan
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	20,00 € Eigenanteil / TN (inkl. Organisation und Material)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Arbeitskreis Dienstrecht

Im Arbeitskreis Dienstrecht werden aktuelle Beschlüsse zu den AVR vorgestellt und die praktische Umsetzung besprochen. Thematisiert werden außerdem die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung, sowie die häufigsten Fragen aus dem Gebiet des Personalwesens.

Der Arbeitskreis Dienstrecht bietet daneben eine gute Möglichkeit für einen Austausch zwischen den Teilnehmern.

- *Bitte bringen Sie eine AVR-Ausgabe mit.*
- *Es handelt sich hierbei um ein hybrides Veranstaltungsformat. Falls Sie online an der Veranstaltung teilnehmen möchten, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an.*

Kurs-Nr.	26334, 26351
Zielgruppe	Geschäftsführer, Einrichtungsleitungen und Führungskräfte, Personalleiter, Trägervertreter
Termin	Kurs Nr. 26334 Freitag, 17.07.2026 Kurs Nr. 26351 Freitag, 04.12.2026 jeweils 09:30 – 12:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Angela M. Lixfeld Dr. Barbara Emmerich
Teilnehmer	10 bis 60
Kosten	25,00 € / TN Präsenz 20,00 € / TN online (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Selbstmanagement und Kommunikation



Rein ins Arbeits-Vergnügen!

Persönliche Lebensfreude & Selbstmotivation, auch in schwierigen Zeiten

„O Bär“, sagte der Tiger, „ist das Leben nicht unheimlich schön, sag!“

„Ja“, sagte der kleine Bär, „ganz unheimlich und schön.“

Aus: Janosch „Post für den Tiger“.

Momentan lauern die Energieräuber hinter allen möglichen Ecken – bedrückendes Weltgeschehen, schwierige Rahmenbedingungen durch Personalmangel, mögliche Sprachbarrieren bei Kindern, Bewohnern oder Klienten, (über)fordernde Eltern oder Angehörige – die Liste lässt sich fortsetzen. Gar nicht einfach, dabei die Freude an der Arbeit, die notwendige Aufmerksamkeit für Einzelne, Kreativität und Auseinandersetzung mit pädagogischen Werten tagtäglich bei sich selbst wachzurufen.

Inhalte

- Bewältigung des oft stürmischen Alltags mit Selbstvertrauen, Motivation und Lebensfreude
- Anregungen und Handwerkszeug für freudvolles Arbeiten auch unter schwierigen Bedingungen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Rituale und Techniken, um den Tag gut zu starten und zu beenden.
- ... haben Sie Handwerkszeug für die Balance zwischen Empathie & Abgrenzung.

- ... können Sie die „kleine Atem-Energie-Tankstelle“ anwenden.
- ... beherrschen Sie das „Nein mit gutem Gewissen“.
- ... können Sie über die Körperhaltung Gefühle wechseln und sich selbst motivieren.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	26305
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Montag, 23.02.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelsporten der Diözese Würzburg KdÖR Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Bettina Theißen
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	185,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 205,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.01.2026

Selbstschutz, Konfliktkompetenz und Prävention in sozialen Einrichtungen

Professionell handeln, sicher bleiben

In sozialen Einrichtungen begegnen Ihnen zunehmend herausfordernde Situationen, die Ihre persönlichen Grenzen auf die Probe stellen. Sei es verbale Aggression, bedrohliches Verhalten oder körperliche Übergriffe – der Bedarf nach effektivem Selbstschutz wächst stetig. Als Fachkräfte stehen Sie vor der Aufgabe, professionell und sicher zu handeln, während Sie gleichzeitig Ihre eigene Integrität wahren müssen.

Inhalte

- Entwicklung eines selbstsicheren Auftretens durch Körpersprache und Stimme
- Rechtliche Grundlagen zu Notwehr und Nothilfe
- Die 5 Phasen der „heißen Gewalt“ nach Breakwell
- Deeskalation durch Kommunikation
- Sicherheitskonzepte am Arbeitsplatz: Prävention, Alarmierung und Fluchtpläne
- Effektive Schutzmaßnahmen und angemessene Gegenwehr bei Bedrohung

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie über die rechtlichen Grundlagen Bescheid und erkennen Gefahrensituationen.
- ... setzen Sie Ihre verbale und nonverbale Kommunikation gezielt ein.
- ... reagieren Sie angemessen in Krisensituationen.
- ... entwickeln Sie eine achtsame Grundhaltung für sich und Ihre berufliche Umgebung.

... implementieren Sie präventive Schutzmaßnahmen und Handlungsstrategien in Ihren Arbeitsalltag.

- *Bitte bringen Sie lockere Kleidung und ein Handtuch mit.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26313
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Montag, 23.03.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Marko Köhlnhofer
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.02.2026

Ich fühle mich wohl in mir!

Inspirationen für ein gesundes und ausgeglichenes Leben

Wir möchten positive Gefühle, Handlungen und Erlebnisse in unserem Leben anziehen. Die richtige Einstellung und Denkweise hat dabei einen enormen Einfluss. Wir geben Ihnen verschiedene Impulse, hören Ihnen zu und geben Ihnen praktische Übungen, die Sie einfach in Ihren Alltag integrieren können. Erleben wir gemeinsam einen Tag mit allen Sinnen und voller Entspannung. Spüren Sie in diesem Seminar, wie Leichtigkeit, Freude und Lebenskraft in Ihr Leben zurückkehrt und genießen Sie diesen „Auszeittag“.

Inhalte

- Stress-, Belastungsfaktoren und Bedürfnisse erkennen
- Teile aus dem Yoga
- Atemübungen
- Aktivierungsübungen
- Achtsamkeits- und Sinnesübungen auch im Freien
- Ansätze aus der Human-Therapie
- Landart
- Entspannungseinheiten

Am Ende des Seminars

- ... können Sie mit belastenden Situationen gelassener umgehen.
- ... sind Sie flexibler bei neuen Gegebenheiten.
- ... können Sie Körper und Geist besser in Einklang bringen und erkennen die Zusammenhänge.
- ... haben Sie einfache Entspannungsmethoden kennengelernt.
- ... können Sie viele kleine Glücksmomente in Ihren Alltag integrieren.

- ... entwickeln Sie ein Gesundheitsbewusstsein.
- ... lernen Sie Ihren Körper wieder besser spüren und fühlen sich wohl.
- ... werden Ihre Entscheidungen und Ziele klarer.

- *Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Yogamatte, eine Decke und ein Kissen mit.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26320
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Montag, 18.05.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Tagungszentrum Schmerlenbach Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Sabine Schnabel Manuela Groh
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 02.04.2026

Ihre Stärken und Ressourcen im Fokus

Selbstbewusstseinstaining

Selbstbewusste Menschen haben es in der Regel deutlich einfacher, leben besser, zufriedener und erfolgreicher. Denn wer sich seiner selbst bewusst ist, d.h. von sich weiß, wie er „tickt“, was er kann und wohin er will und das selbstsicher im Außen präsentiert, der verschafft sich dadurch nicht nur selbst mehr Souveränität, der rückt damit auch seine Leistungen und Kompetenzen in den Fokus seines Umfelds – und wird gesehen.

Inhalte

- Selbsterkenntnis: Wissen, mit wem man es zu tun hat
- Selbstwert: Den eigenen Wert erkennen und präsentieren
- Selbstwirksamkeit: Erfolge feiern, wie sie fallen
- Reflected Best Self: Eine Analyse Ihrer Stärken
- Selbstakzeptanz: Konstruktiver Umgang mit dem inneren Kritiker
- Schatzsuche: Die eigenen Ressourcen im Fokus
- Ankertechnik: Abruf ressourcenstarker Zustände
- Von der Komfortzone in die „Komm-vor-Zone“: Sichtbarkeit steigern
- Blick in die Zukunft: Wichtige Ziele und persönliche Entwicklung

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie das Grundlegende zum Thema Selbstwert, Selbstwirksamkeit, Stärken und Ressourcen.
- ... können Sie Ihre Potenziale besser ausschöpfen und Kraft aus Ihren Ressourcen tanken.
- ... erkennen Sie, dass es wichtig ist, die eigene „Substanz“

- zu sehen, anstatt sich auf Fehlbarkeiten zu fokussieren.
- ... haben Sie Ihre „hinderlichen“ Glaubenssätze erkannt und durch „förderliche“ ersetzt.
- ... haben Sie es Ihrem inneren Kritiker gezeigt, denn Sie wissen, was Sie können und wollen und setzen das „gewinnbringend“ für sich ein.

- *Bitte bringen Sie Schreibzeug und die Offenheit für einen Austausch mit!*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26323
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 10.06.2026, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Julia Ludwig
Teilnehmer	11 bis 15
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.04.2026



plento

»planto« *lat.* Ich pflanze

»plenty« *engl.* reichlich

verstärkung

Die plento-Seminare stärken Selbsthilfekräfte und schaffen Gelegenheit zur physischen und psychischen Regeneration. Erleben Sie wertvolle Stunden/Tage in Bad Bocklet oder Inhouse in Ihrer Einrichtung zur Besinnung und Bestärkung im Alltag.



Willkommen bei DIR!

„Man nimmt sehr viel Kraft
und Energie mit.“

(Teilnehmerin von „Salute“)

„plento ist so notwendig für die Zukunft.
Es ist sinnvoll, dass es das gibt.“

(Teilnehmer von „Schöne Tage“)

Daher finden Sie ganzheitliche Gesundheitsseminare auf [plento.info](https://www.plento.info)

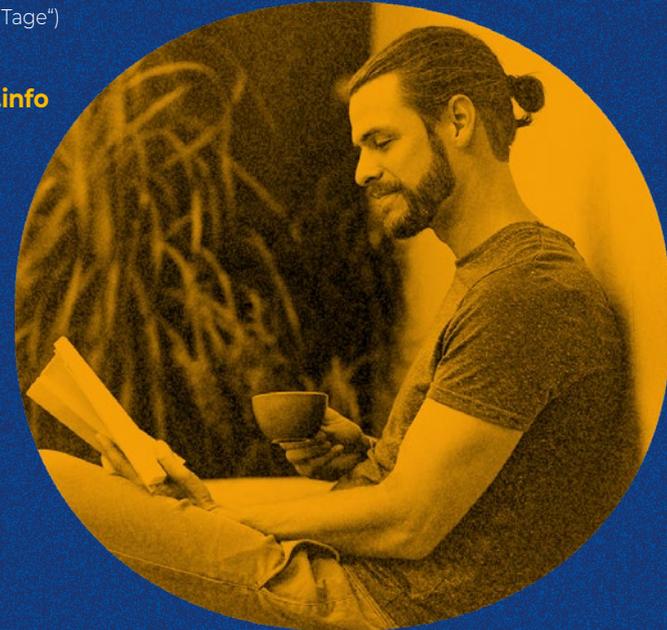
- Selbstführung – mich und andere selbst-bewusst führen
- WERTvolle Führung zwischen Widerstand und Möglichkeiten
- Besondere Tage – Zur Inspiration und Stärkung von Leitungsverantwortlichen im KiTa Bereich

Darauf dürfen Sie sich weiterhin freuen

Seminare als Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung mit unseren plento-Referentinnen und Referenten. Ein Tag für Verantwortungsträger, Teams – für Sie! Entspannt, ohne weite Anreise, ohne Planungsaufwand für mehrtägige Seminare und passgenau auf Sie und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Themenbeispiele:

- Kurze Impulse für mehr Resilienz im Alltag
- Verantwortlichkeiten klären – delegieren lernen
- Selbstführung, um andere gute führen zu können
- Teamstärkung – Krafttanken im Team



Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten finden Sie ab Herbst 2025 auf www.plento.info

Besondere Tage

Zur Inspiration und Stärkung von Leitungsverantwortlichen (KiTa)



Plento-Tage in Bad Bocklet sind Tage zur Besinnung und Stärkung im Alltag, um sich bei aller Verantwortung und Verpflichtung als Führungskraft selbst als Mensch nicht zu verlieren. Im Zentrum dieser Zeit steht die Verbindung von persönlicher Stärkung und kollegialem Austausch, von Impulsen für die persönliche Spiritualität und Fachlichkeit. Dazu tragen auch das besondere Ambiente inmitten der Natur, sowie die Möglichkeit des Auftankens im Wellnessbereich des Kurhauses bei.

Inhalte

- Vergewisserung und Erweiterung des persönlichen Führungs-Repertoires
- Überprüfung eigener Haltung und Rolle als Führungskraft
- Möglichkeit für kollegialen Austausch
- Achtsamkeitsübungen
- Zeit für sich selbst in der Natur / im Wellnessbereich

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie den Blick auf die persönliche Zufriedenheit und das Nährende, was Ihnen als Mensch wirklich wichtig ist.
- ... erweitern Sie Ihr persönliches Handwerkzeug als Führungskraft, um sich selbst sowie Ihr Team aus einer Coaching-Haltung heraus zu führen, die Potential und Möglichkeiten ins Zentrum rückt.
- ... werden Sie gestärkt für den Umgang mit herausfordernden Situationen.
- ... konnten Sie sich selbst für Kopf, Herz und Körper neu ausrichten und stärken.

... war es Ihnen insbesondere durch den regelmäßigen Austausch mit anderen Leitungen, die Zeiten für sich selbst sowie durch die Inputs der Referentin möglich, eigene aktuelle Themen, Fragestellungen einzubringen und einen konstruktiven Umgang damit zu finden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.plento.info.

Kurs-Nr.	26700, 26701
Zielgruppe	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kitas
Termin	Kurs Nr. 26700 Montag, 22.06. bis Dienstag, 23.06.2026 Kurs Nr. 26701 Montag, 12.10. bis Dienstag, 13.10.2026 Tag 1: 09:30 – 18:30 Uhr Tag 2: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Kurhaus Hotel Bad Bocklet Kurhausstr. 2 97708 Bad Bocklet
Referent/in	Dr. Stefanie Kainzbauer
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	319,00 € / TN ohne Übernachtung 452,00 € / TN mit Übernachtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Balance finden – mentale Gesundheit für Mitarbeiter in sozialen Berufen

Ich kümmere mich um andere, wer kümmert sich um mich?

Soziale Berufe sind geprägt von hoher Belastung, emotionaler Beanspruchung und oft knappen Ressourcen. Diese Herausforderungen können zu Erschöpfung, Burnout und einer Beeinträchtigung der eigenen mentalen Gesundheit führen. Um langfristig leistungsfähig und motiviert zu bleiben, ist es essenziell, Strategien zur Stärkung der eigenen mentalen Widerstandskraft zu entwickeln. Dieses Seminar lädt Sie dazu ein, Ihre mentale Gesundheit aktiv zu fördern. Mit einem Mix aus wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen und praktischen Übungen bietet es die Möglichkeit, neue Perspektiven zu gewinnen und das eigene Wohlbefinden nachhaltig zu verbessern.

Inhalte

- Bedeutung der mentalen Gesundheit in sozialen Berufen
- Ursachen und Folgen von Burnout und Stress inkl. empathischem Kurzschluss
- Neueste neurowissenschaftliche Erkenntnisse zur Stressregulation
- Techniken zur Selbstfürsorge und Ressourcenstärkung
- Entwicklung persönlicher Handlungspläne für mehr Balance und Wohlbefinden

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Zusammenhänge von Stress und Resilienz.
- ... können Sie konkrete Techniken zur Stressbewältigung eigenständig anwenden und in Ihren Berufsalltag integrieren.

- ... haben Sie Ihre persönliche Haltung für Ihre mentale Gesundheit gefunden und sehen Selbstfürsorge als wichtigen Teil professioneller Pflege.
- ... können Sie Ihre gewählten Strategien im Beruf umsetzen, Ihre Ressourcen stärken und so langfristig zufrieden und leistungsfähig bleiben.

- *Bitte bringen Sie Schreibmaterial, ein Sitzkissen sowie eine Decke oder Matte mit.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26333
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 16.07.2026, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Manuela Amann
Teilnehmer	11 bis 12
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.06.2026

Aufrecht und entspannt durch den Berufsalltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung und einem stressigen Berufsalltag. Um gesund zu bleiben, brauchen wir täglich einen Ausgleich für die betroffenen Körperregionen. Bewegungen, Dehnungen und Entspannung sind hier eine wohltuende Kombination für Körper und Seele. Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag, ist der Kurs ein grundlegendes Gesundheits- und Präventionsangebot für alle Berufsgruppen. Zudem bietet er eine Möglichkeit, aus dem Teufelskreis von Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Inhalte

- Der Aufbau unseres genialen Bewegungsapparates und wie wir uns bewegen
- Entstehung von Schmerzen durch Fehlbelastungen oder Bewegungsmangel
- Schulung der Körperwahrnehmung – Umgang mit den eigenen „Baustellen“
- Einführung in Entspannungsmethoden

Am Ende des Seminars

... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.

- ... haben Sie Ausgleichsübungen für den Berufsalltag gelernt, die Sie sofort anwenden können.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Gefühl nach Hause.

- *Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und einen Anorak für draußen mitbringen.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26349
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 12.11.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Christine Neundorfer
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 15.10.2026



Mit Herz und Haltung. Wertschätzend kommunizieren.

Psychologische Basics für gewaltfreie Kommunikation und systemische Lösungsansätze



„Wie gelingt es mir, Inhalte oder auch Schwierigkeiten zu kommunizieren, ohne mein Gegenüber zu verärgern? Warum erlebe ich einen Hinweis an mich direkt als Angriff und verteidige mich? Und welchen eigenen Anteil habe ich an Situationen, die für mich schwierig sind? Mir fehlt der Überblick, das Konzept zu gelingender Kommunikation.“ Dass wir „nicht nicht kommunizieren können“ ist zwar bekannt, aber dennoch fehlt uns häufig die Grundlage, das Wissen über Kommunikation und die Strategie oder Fähigkeit, mit unserem Gegenüber wertschätzend und gewaltfrei zu kommunizieren. Unserer Psyche und unseren Verhaltensmustern liegen so komplexe wie gleichzeitig verständliche, kompakte Modelle zugrunde, in die es sich lohnt, näher einzutauchen.

Inhalte

- Grundlagen der „Gewaltfreien Kommunikation“
- „Psychologische Basics“ aus der Bindungs- und Beziehungsforschung
- Emotionale Grundbedürfnisse und Glaubenssätze als Basis unserer Verhaltensweisen und Kommunikation
- Fallstricke in Beziehungssystemen, Lösungsansätze aus Systemischer Therapie
- Möglichkeiten zur Intervention

Am Ende des Seminars

... haben Sie Kenntnis über Grundlagen aus aktueller Bindungsforschung als Basis für eine gelingende Beziehung.

- ... schaffen Sie den Spagat aus Empathie und professioneller Distanz im Arbeitsalltag.
- ... gelingt es Ihnen, Ihre wertschätzende Haltung im Berufsalltag zu schulen.
- ... erkennen Sie im beruflichen und privaten Kontext herausfordernde Situationen und können diesen kompetent begegnen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg und der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	26316
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 16.04.2026, 09:00 – 15:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sonja Will
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.03.2026

Vielfalt achten – Vorurteile hinterfragen

Rassismuskritische Perspektiven in der Arbeit mit vielfältigen Lebensrealitäten

Wie können wir aus einer rassismuskritischen Perspektive sensibel und empathisch auf die vielfältigen Erfahrungen reagieren, die Menschen, die zu uns kommen, aufgrund ihrer ethnischen Herkunft machen.

Dies bedeutet nicht nur, uns fortlaufend über Rassismus und dessen Auswirkungen zu informieren, sondern uns auch mit unseren eigenen Rassismen und stereotype Annahmen auseinanderzusetzen.

Inhalte

- Grundlagen von Rassismus
- Eigene Vorurteile und stereotype Muster erkennen und reflektieren
- Sensibilisierung für die Erfahrungen von Klienten mit Migrations- und Fluchtgeschichte
- Bedeutung einer inklusiven und wertschätzenden Sprache im Beratungs- und Betreuungsalltag
- Strategien zur Schaffung eines sicheren, unterstützenden und respektvollen Umfelds
- Umgang mit diskriminierenden Situationen und wie man sie konstruktiv adressieren kann
- Förderung von Empowerment und Respekt gegenüber kultureller Vielfalt

Am Ende des Seminars

... haben Sie ein vertieftes Verständnis für Rassismus, dessen Auswirkungen auf Individuen und Gemeinschaften erhalten, sowie die Fähigkeit eigene Vorurteile und stereotype Annahmen zu reflektieren und zu hinterfragen.

... können Sie sich in die Erfahrungen und Perspektiven von Betroffenen hineinversetzen, insbesondere in Bezug auf ihre ethnische Herkunft und die damit verbundenen Herausforderungen.

... haben Sie Kenntnis über die Schaffung eines unterstützenden Umfelds erhalten, das inklusiv und respektvoll ist und in dem sich alle Betroffenen sicher fühlen können.

... haben Sie reflektiert, wie mit Menschen aus unterschiedlichen kulturellen und ethnischen Hintergründen respektvoll und effektiv kommuniziert und interagiert werden kann.

Kurs-Nr.	26327
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Dienstag, 23.06.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Manuela Dillenz Karolina Voráčková
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 26.05.2026

Die hohe Kunst „Nein“ zu sagen

„Warum sagen wir häufig „Ja“, obwohl wir eigentlich „Nein“ sagen wollen? Und wie können wir das ändern?“

Viele „Ja's“ sind Kompromisse zwischen uns und unseren Familien / Freunden / Kollegen und Vorgesetzten. Allerdings gehören zu Kompromissen von Zeit zu Zeit auch ein paar „Nein's“. Gerade vielen Mitarbeitern in sozialen Berufen fällt es jedoch unendlich schwer, dieses NEIN auszusprechen und auch dabei zu bleiben.

Ein klares JA und ein klares NEIN zeugen von Ehrlichkeit gegenüber anderen Menschen und zu sich selbst! JA und NEIN sind Gegensätze und das eine ist aber nicht ohne das andere zu haben. Dieser Umstand erfordert von uns, dass wir unsere grundsätzliche Wahlfreiheit erkennen ... und nutzen können!

Inhalte

- Stress / Selbstwahrnehmung / Resilienz
- Selbstfürsorge
- Persönliche Grenzen setzen im beruflichen und privaten Alltag
- Die Macht aus der Vergangenheit (persönliche Glaubenssätze, Eigenreflexion)
- Innere Kraftquellen
- Womit muss ich rechnen, wenn ich NEIN sage? (Erkennen möglicher Fallstricke)
- Kommunikationsstrategien (Ja-Nein-Fragen, mögliche Ja-Nein-Antworten)



Am Ende des Seminars

- ... reflektieren Sie Ihre Persönlichkeitsentwicklung durch den Blick auf die eigene Person und auf die Umwelt.
- ... können Sie persönliche Handlungsstrategien in den privaten und beruflichen Alltag integrieren.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg und der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.

Kurs-Nr.	26329
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 25.06.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Andrea Becker
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 28.05.2026

Who is Who? Menschenkenntnis!

Intensivieren Sie Ihre Fremdeinschätzung und Selbstwahrnehmung

Manche Menschen können wir „lesen“, noch bevor der Kontakt richtig begonnen hat. Andere verhalten sich aus unserer Sicht überraschend oder sogar seltsam – jedenfalls anders als wir selbst. Und weil Sie ja Profi sein müssen, im Umgang mit Klienten und konstruktiv in der Zusammenarbeit mit Kollegen, ist in diesem Workshop Menschenkunde Thema. Mit den anschaulichen Modellen zur Persönlichkeitsanalyse und nützlichem psychologischen Wissen, sind Sie in Zukunft bestens begabt für die sozialkompetente Ausgestaltung Ihrer beruflichen Rolle. Vor allem für menschenaffine Berufsgruppen ist dieses Know-How absolut unverzichtbar. Sie dürfen sich auf Infotainment freuen!

Inhalte

- Wie der Mensch „tickt“ – Psychologische Tatsachen und Erfahrungswerte
- Selbstwert und seine Auswirkungen auf Leben und Beruf
- Verhaltenssteuernde Effekte für Vorhersagen nutzen
- PIEP-Motive als Erklärung für Tun oder Lassen
- Persönlichkeitstypen und Umgang mit diesen Erkenntnissen
- Körpersprachliche Grundkenntnisse, Live-Lügentest, u. v. m.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie alles psychologisch Grundlegende über Menschen.
- ... können Sie Menschen und Situationen zutreffender einschätzen.

- ... nehmen Sie womöglich Verhalten anderer weniger persönlich.
- ... haben Sie Ideen, was Verhalten motiviert und wie Sie konstruktiv reagieren könnten.
- ... sind Sie in Ihrer Sozialkompetenz bestätigt und vielleicht sogar gewachsen.

- *Bitte bringen Sie Schreibzeug sowie Erfahrungen und Beispiele aus dem Alltag mit.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26337
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 17.09.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt, Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Andrea Baumgartl-Krabec
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 20.08.2026

Erste Hilfe in der Krise

Wie erkenne ich eine psychische Krise und wie reagiere ich richtig

Krisen gehören zum Leben dazu. Sie stellen im Laufe einer Biographie eher die Regel als die Ausnahme dar. Sie zu überwinden stellt die Betroffenen und deren Angehörige vor große Herausforderungen und nicht selten ist Hilfe von „außen“ nötig. Doch wie erkenne ich, wann eine Person hilfebedürftig ist und die eigenen Herausforderungen nicht mehr selbst steuern kann? Und wie verhalte ich mich, wenn die Person in eine akute mentale Krise kommt? Dieses Seminar möchte Fachkräfte und Laien an das Thema psychische Krisen und psychische Erste Hilfe heranführen.

Inhalte

- Unterscheidung zwischen Alltagskrise, psychiatrischer Krise und psychosozialer Krise
- Kennenlernen des Angebotes der Krisendienste Bayern: Wann ist es sinnvoll professionelle Hilfe zu holen und wie geht diese vor?
- Reflexion des eigenen Umgangs und der eigenen Haltung zu Krisen, Verständnis für Menschen in Krisen stärken
- Dos and Don'ts im Umgang mit Menschen in Krisen kennenlernen
- Suizidale Krise als Sonderform einer Krise, Zahlen und Hintergründe

Am Ende des Seminars

- ... können Sie hilfebedürftige Krisen erkennen und einordnen.
- ... haben Sie die Fähigkeit niederschwellige Hilfe zu leisten.

- ... haben Sie Wissen über professionelle Hilfsstrukturen und wie sie wirken erhalten.
- ... können Sie Ihre eigene Haltung und Grenze zu Krisen reflektieren.
- ... können Sie in der Praxis auf eine Person in der Krise adäquat reagieren.

- *Es ist kein Vorwissen für die Teilnahme an der Fortbildung erforderlich.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26339
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Montag, 28.09.2026, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Dr. Daniel Kilian
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	100,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 120,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 31.08.2026



Informationstag für neugewählte Mitglieder der Mitarbeitervertretungen

Mit den Informationstagen für neugewählte Mitarbeitervertretungen soll ein erster Einblick in die MAV-Arbeit gegeben werden, um den Einstieg in das Amt zu erleichtern.

Inhalte

- Kennenlernen der MAVO, AVR und gesetzlichen Grundlagen
- Strukturierung der MAV-Arbeit in der Einrichtung
- Rechte und Pflichten einer MAV
- Übungen und Fallbearbeitung an praxisnahen Beispielen
- Kennenlernen und Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen ersten Eindruck in die Arbeit der Mitarbeitervertretung erhalten.
- ... haben Sie die MAVO und die AVR kennengelernt.
- ... haben Sie Tipps für die Einbindung der MAV in der Einrichtung erhalten.
- ... haben Sie gesetzliche Grundlagen, Rechte und Pflichten im MAV-Amt kennengelernt.

- *Wenn möglich, bitte eine MAVO und die AVR zum Seminar mitbringen.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Fortbildung für Mitarbeitervertretungen nach MAVO §16.*

Kurs-Nr.	26304, 26338
Zielgruppe	Mitglieder der Mitarbeitervertretungen
Termin	Kurs Nr. 26304 Montag, 23.02.2026 Kurs Nr. 26338 Donnerstag, 24.09.2026 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Sabine Werner
Teilnehmer	10 bis 25
Kosten	75,00 € / TN (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Informationstag für Mitarbeitervertretungen



Die DiAG MAV B bietet jährlich Informationstage für Mitarbeitervertretungen an.

Inhalte

- Aktuelle Informationen aus der BAG-MAV, RK (Regionalkommission) und AK (Arbeitsrechtlichen Kommission)
- Aktuelle Gesetzesänderungen und Urteile aus dem Arbeitsrecht
- Anwendung der MAVO §§ 26–38
- Fallbearbeitung an praxisnahen Beispielen in Kleingruppen
- Gesprächsführung
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppenarbeit und Diskussion

Am Ende des Seminars

- ... festigen, erweitern und erneuern Sie Ihr MAV-Wissen, ergänzend zu den Standardschulungen.
- ... haben Sie die Mitarbeitervertretungsordnung und die Ausführung kennengelernt.
- ... haben Sie bei den Praxisfällen die Umsetzung der MAVO geübt und praxisnahe Lösungsvorschläge erarbeitet.
- ... haben Sie im Erfahrungsaustausch praxisrelevante Tipps erhalten.



Informationstag für Mitarbeitervertretungen

Kurs Nr. 26222

Dienstag, 14.04.2026

Zielgruppe: Bereich Kindergarten

Kurs Nr. 26008

Montag, 27.04.2026

Zielgruppe: Bereich Pflege

Kurs Nr. 26317

Dienstag, 28.04.2026

Zielgruppe: Bereich Schule

Kurs Nr. 26228

Montag, 11.05.2026

Zielgruppe: Bereich Kindergarten

Kurs Nr. 26321

Donnerstag, 21.05.2026

Zielgruppe: Bereich Verwaltung, Beratung, Heime und Sonstige

- Wenn möglich, bitte eine MAVO und die AVR zum Seminar mitbringen.
- Diese Veranstaltung zählt als Fortbildung für Mitarbeitervertretungen nach MAVO §16.

Kurs-Nr.	26222, 26008, 26317, 26228, 26321
Zielgruppe	Mitglieder der Mitarbeitervertretungen
Termin	Termine siehe im Text jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sabine Werner
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	100,00 € / TN (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienstgebern und Mitarbeitervertretung

Gemeinsame Tagung des Diözesanen Caritasverbandes und der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft für Mitarbeitervertretungen.

Der Dienst in der Kirche verpflichtet Dienstgeber und Mitarbeitervertretungen in besonderer Weise vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und sich bei der Erfüllung der Aufgaben gegenseitig zu unterstützen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Dienstgeber und Mitarbeitervertreter die MAVO besser kennenlernen, die MAV-Arbeit in den Alltag der Einrichtung strukturiert einbinden und als Dienstgemeinschaft den Auftrag der Einrichtung erfüllen können.

Inhalte

- MAVO – Grundlage der MAV-Arbeit
- MAV – Rechte und Pflichten
- Strukturierte Zusammenarbeit zwischen Dienstgeber und MAV
- Erfahrungsaustausch

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie gemeinsam die Mitarbeitervertretungsordnung kennengelernt.
- ... haben Sie Möglichkeiten zur Umsetzung der MAVO in der Einrichtung erhalten.
- ... haben Sie im Erfahrungsaustausch praxisnahe Lösungen und Tipps erhalten.

Diese Veranstaltung zählt als Fortbildung für Mitarbeitervertretungen nach MAVO §16.

Kurs-Nr.	26344, 26348
Zielgruppe	Ein Vertreter des Dienstgebers und ein Vertreter der Mitarbeitervertretung (Anmeldung nur zusammen möglich)
Termin	Kurs Nr. 26344 Donnerstag, 15.10.2026 Kurs Nr. 26348 Montag, 09.11.2026 jeweils 09:00 – 12:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Dr. Barbara Emmerich Sabine Werner
Teilnehmer	10 bis 25
Kosten	45,00 € / TN (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Ausbildungsgänge im Bereich Prävention 2026

Auf Grundlage der Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt für die Diözese Würzburg bietet die Stabstelle Prävention Schulungen an, wenden Sie sich hierbei bitte an die Mailadresse praevention@caritas-wuerzburg.de oder die Telefonnummer 0931/386-66709.

Bitte beachten Sie, dass eine Auffrischung nach spätestens 5 Jahren erforderlich ist.

Folgende Schulungsangebote können Sie besuchen:

- Präventionsschulung / Sensibilisierung (meist im online Format, halbtätig, erforderlich für alle Mitarbeiter)
- Leitungsschulung (in Präsenz, ganztätig)
- Ausbildung zum Präventionsberater (in Präsenz, 4-tätig, mit Zertifikat)
- Austauschtreffen für Präventionsberater (in Präsenz, eintätig)
- Gesonderte Sensibilisierungsschulung für den Bereich Altenhilfe

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stefanie Eisenhuth
Präventionsbeauftragte
Interventionskoordination bei (Verdachts-)Fällen sexuellen Missbrauchs
Tel.: 0931/386-66633
E-Mail: stefanie.eisenhuth@caritas-wuerzburg.de

Florian Fell
Prävention sexualisierter Gewalt
Tel.: 0931/386-66641
E-Mail: florian.fell@caritas-wuerzburg.de

Phyllis Kunad
Sozialpädagogin (M.A.)
Te.: 0931/386-66633
E-Mail: phyllis.kunad@caritas-wuerzburg.de

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Stabstelle
Abteilung Soziale Dienste
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Fax: 0931/386-66711

Kurs-Nr.

Zielgruppe : Alle Mitarbeiter, die unter die Präventionsordnung fallen

Referenten : Stefanie Eisenhuth
Florian Fell
Phyllis Kunad

A close-up photograph of a computer keyboard with blue keys and orange accents. The text "Verwaltung und EDV" is overlaid in white. The keyboard features various keys including "9", "0", "B", "←", "O", "P", "Ü", "*", "L", "Ö", "Ä", "I", "#", "↑", and "Entf".

Verwaltung und EDV

adebisKITA

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen

Mit der Software „adebisKITA“ steht ein umfassendes Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Bayern zur Verfügung. Es hilft, den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und bietet gleichzeitig viele Organisationshilfen für den Kindergartenalltag an. Das Programm wird stetig weiterentwickelt, woraus sich zahlreiche Neuerungen und Funktionserweiterungen ergeben. Mittlerweile steht Version 7 zur Verfügung. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wird das Kurskonzept kontinuierlich angepasst und fortgeschrieben.

Da sich die Nutzer hinsichtlich der Bedienung des Programms mittlerweile in unterschiedlichen Wissens- und Könnensstufen befinden, bieten wir neben den bewährten Grundkursen für Neueinsteiger auch einzelne Vertiefungsmodule zu den Funktionsbereichen des Programms.

Anmeldung & Info

Referat Kath. KiTas

Franziskanergasse 3

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386-66724

Fax: 0931 386-66711

E-Mail: kita@caritas-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Termin	s. folgende Seiten
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Kosten	s. folgende Seiten

adebisKITA Grundkurs

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen

Der Grundkurs ist als Ganztagsveranstaltung konzipiert und bietet eine Einführung in adebisKITA. Alle wichtigen Programmelemente und Grundfunktionen werden aufgegriffen, orientiert an den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes BayKiBiG/AVBayKiBiG.

Schwerpunkte sind u. a.

- Stammdatenpflege der Einrichtung
- Daten von Kindern, Erziehungsberechtigten, Mitarbeitern, Schulen, Jugendämtern und Gemeinden erfassen und verwalten
- Buchungen der Kinder mit entsprechenden Belegungszeiten anlegen (Standard-, Regel-, Kurzzeit-, Ferienbuchungen, Sonderfälle, ...) unter Berücksichtigung verschiedener Gewichtungsfaktoren
- Datenpflege des Personals (Anstellung, Wochenarbeitszeit, Fehlzeiten, Ersatzkräfte, Elternzeit, ...)
- Analyse verstehen und damit arbeiten, Analysemodelle
- Kalenderfunktion und Terminverwaltung (z. B. der Schließzeiten)
- Datensicherung, Datenwiederherstellung, Software updaten
- Schnittstelle in das Onlineverfahren KiBiG.web und der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Bitte sorgen Sie selbst für Ihr Mittagessen. In der Nähe des Tagungshauses gibt es dazu einige Möglichkeiten.

Kurs-Nr.	25285, 25289, 25292, 25294
Zielgruppe	Personal von Kindertageseinrichtungen, die neu mit dem Programm adebisKITA arbeiten
Termin	Mittwoch, 01.10.2025 für Mitarbeiter (online) Donnerstag, 13.11.2025 für Mitarbeiter (Kolping) Samstag, 22.11.2025 für Träger (online) Dienstag, 09.12.2025 für Mitarbeiter (online) jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Online, Kolping-Mainfranken GmbH
Referent/in	Katharina Derr
Kosten	95,00 € / 110,00 € pro TN aus kirchl. Einrichtung (Online / Präsenz) 115,00 € / 130,00 € pro TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (Online / Präsenz) (inkl. Organisation, Material, Verpflegung) Für ehrenamtliche Träger kostenlos.
Anmeldung	im Referat Kath. KiTas

adebisKITA – Tipps, Tricks, Neuerungen

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen

Sie arbeiten bereits mit AdebisKITA und wollen Ihr Wissen vertiefen:

- Belegungsanalyse und Belegungsplan / Dienstplanmodul
- Aufgabenverwaltung / Terminwiedervorlage beim Personal
- Einrichtungsbereiche
- Eingabe Personal für Personalbonus
- Aktionen für mehrere Kinder bei Beitragswesen (Folgevereinbarung, Rückerstattung, Deaktivieren von Monatsbelegen)
- Ggf. aktuelle Neuerungen im Programm und gesetzliche Veränderungen
- Zeit für Ihre Fragen

Kurs-Nr.	25286, 25293
Zielgruppe	Personal von Kindertageseinrichtungen, die mit dem Programm adebisKITA bereits arbeiten und ihr Wissen vertiefen wollen
Termin	Kurs Nr. 25286 Dienstag, 14.10.2025 Kurs Nr. 25293 Mittwoch, 03.12.2025 jeweils 09:00 – 12:00 Uhr
Ort	Online
Referent/in	Katharina Derr
Kosten	30,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 50,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation und Material) Für ehrenamtliche Träger kostenlos.
Anmeldung	im Referat Kath. KiTas

adebisKITA Modul A und B

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen

In den beiden Aufbaumodulen können Sie die Schwerpunkte aus dem Grundkurs vertiefen und weiterführende Anwendungsmöglichkeiten kennenlernen, um die einzelnen Programmbereiche effektiv zu nutzen. Folgende Module sind wählbar:

Modul A: Kinder und Personal – Auffrischung und Zusatzfunktionen (vormittags)

- Gesetzeskonforme Buchungsarten der Kinder anlegen
- Fehlzeiten des Personals einpflegen, analysieren und angemessen bearbeiten
- Personalplanung unter Einsatz von Analysemodellen zu Anstellungs- und Qualifikationsschlüssel
- Dienstplanmodul
- Einrichtungsbereiche anlegen und analysieren
- Aktuelle Neuerungen im Programm und gesetzliche Veränderungen

MODUL B: Fördermittel/Zahlungs- und Abrechnungsverfahren/sonstige unterstützende Funktionen (nachmittags)

- Zusammensetzung der Fördergelder unter Einsatz der Analyse
- Zahlungsverkehr: Beitragsschemen, Beitragsarten, Beitragserhebung mittels automatischem Lastschriftverfahren, Finanzamtsbescheinigung, ...
- Benutzerdefinierte Listen/Statistiken/Tabellen

- *Die Module werden jeweils halbtägig durchgeführt. Sie können ein Modul einzeln oder beide Module in Kombination, am Vor- und Nachmittag, besuchen.*
- *Für jedes Modul ist eine eigene Anmeldung erforderlich. Die Module eignen sich für Anwender, die bereits einen Grundkurs besucht haben und/oder mit dem Programm bereits arbeiten.*
- *Bitte sorgen Sie selbst für Ihr Mittagessen.*

Kurs-Nr.	25287, 25288, 25290, 25291
Zielgruppe	Leiter und Erzieher von Kitas
Termin	Modul A (25287) und B (25288) Donnerstag, 30.10.2025 (Online) Modul A (25290) und B (25291) Donnerstag, 27.11.2025 (Kolping) Dauer jeweils: Modul A: 09:00–13:30 Uhr Modul B: 14:00–16:30 Uhr
Ort	Online, Kolping-Mainfranken GmbH
Referent/in	Katharina Derr
Kosten	60,00 € / 70,00 € pro TN aus kirchl. Einrichtung (Online / Präsenz) 80,00 € / 90,00 € pro TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (Online / Präsenz) (inkl. Organisation, Material, Verpflegung) Für ehrenamtliche Träger kostenlos.
Anmeldung	im Referat Kath. KiTas

Excel Grundkurs

Sie wollen mit Hilfe von MS Excel Übersichten erstellen und Berechnungen durchführen? In diesem Kurs erlernen Sie den sicheren Umgang leicht verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalte

- Grundlegendes zur Excel-Oberfläche 2010 bzw. 2013
- Öffnen, Sichern und Drucken von Excel-Dateien
- Eingabe und Bearbeiten von Daten
- Zellformatierung (Rahmen und Schattierung)
- Zahlenformate
- Einstieg in Formeln und Bezüge
- Mit Funktionen rechnen (Summe, Durchschnitt)
- Diagramme erstellen
- Seitenansicht und Drucken
- Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie man schnell und einfach mit Datenlisten und einfachen Formeln umgeht.
- ... verstehen Sie die Funktionsweise der Tabellenkalkulation mit Hilfe von MS Excel.
- ... können Sie
 - typische Excel-Tabellen erstellen und bearbeiten.
 - Formeln und Funktionen sicher anwenden.
 - Diagramme für jeden Einsatzzweck erzeugen und anpassen.
 - Ausdrucke für den täglichen Gebrauch einrichten.

... werden eventuell vorhandene Vorbehalte und Barrieren gegenüber MS Excel verschwinden.

- *Ohne Mittagessen, bitte verpflegen Sie sich in der nahegelegenen Fußgängerzone. Für Getränke und Pausenimbiss im Tagungshaus wird gesorgt.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26319
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Montag, 11.05.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	210,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 230,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material, Verpflegung, OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 30.03.2026

Word Aufbaukurs

Sie wollen mit MS Word ansprechend gestaltete Texte erzeugen und mit Tabellen, Grafiken und Aufzählungen ergänzen? In diesem Kurs erlernen Sie die Handhabung praxisnah, leicht verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalte

- Professionell und zeitsparend formatieren
- Grafiken einfügen
- Kopf- und Fußzeilen erstellen und anpassen
- Arbeiten mit Dokumentvorlagen und Formatvorlagen
- Erstellen von Gliederungen und Verzeichnissen
- Umgang mit TabStops und Tabellen
- Verwenden von AutoText und AutoKorrektur
- Erstellen und Verwenden von Formularen
- Teamarbeit mit Word
- Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminars

... können Sie professionell gestaltete Dokumente mit geringem Zeitaufwand erstellen.

- *Ohne Mittagessen, bitte verpflegen Sie sich in der nahegelegenen Fußgängerzone. Für Getränke und Pausenimbiss im Tagungshaus wird gesorgt.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26326
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit Grundkenntnissen in Word
Termin	Donnerstag, 18.06.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	210,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 230,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material, Verpflegung, OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 07.05.2026

Outlook Grundlagen

Nicht nur E-Mails schreiben! Sie wollen einen Überblick über die Outlook-Funktionen gewinnen und auch Kalender, Aufgaben und Kontakte nutzen? In diesem Kurs lernen Sie die erforderlichen Techniken einfach verständlich und garantiert ohne Fachchinesisch.

Inhalte

- Überblick über die Outlook-Funktionen
- E-Mail-Nachrichten versenden und empfangen
- Spezielle Einstellungen
- E-Mail-Nachrichten suchen und organisieren
- Terminverwaltung mit dem Kalender
- Team-/Gruppenkalender verwenden
- Kontakte und Verteilerlisten erstellen
- Verwalten von Aufgaben
- Tipps und Tricks für die Praxis

Am Ende des Seminars

- ... können Sie E-Mails, Termine, Aufgaben und Adressen mit Microsoft Outlook verwalten.
- ... sparen Sie Zeit und Nerven durch Anwendung sinnvoller Ansichten und Einstellungen.

- *Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigener Outlook-Account. Bitte bringen Sie Ihre Zugangsdaten zu dem Kurs mit.*
- *Ohne Mittagessen, bitte verpflegen Sie sich in der nahegelegenen Fußgängerzone. Für Getränke und Pausenimbiss im Tagungshaus wird gesorgt.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26331
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen
Termin	Dienstag, 14.07.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	210,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 230,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material, Verpflegung, OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 02.06.2026

Excel Aufbaukurs

Sie verfügen bereits über Excel Grundkenntnisse und möchten diese vertiefen? Sie wollen Datenlisten sortieren und filtern sowie große Datenmengen analysieren? In diesem Kurs erlernen Sie die erforderlichen Techniken um schnell und einfach auch größere Datenmengen auszuwerten.

Inhalte

- Erstellen, Sortieren und Filtern von Datenbanken (z. B. Adresslisten)
- Auswertung mit Pivottabellen und -charts
- Gliederungen
- Formeln und Funktionen für den täglichen Einsatz
- Bedingte Formatierung
- Arbeiten mit verschiedenen Tabellenblättern
- Zellinhalte verknüpfen

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche Formeln und Funktionen in Ihrem Arbeitsumfeld sinnvoll sind.
- ... können Sie
 - fast spielerisch umfangreiche Datenlisten auswerten.
 - Formeln und Funktionen sicher anwenden.
 - Ergebnisse ansprechend gestalten.
- ... haben Sie Sicherheit gewonnen im Umgang mit MS Excel in Ihrem Arbeitsalltag.
- ... sparen Sie zukünftig viel Zeit und Nerven bei der Anwendung von Tabellen, Listen und Formeln.

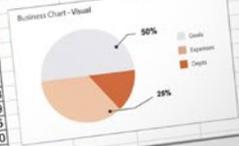
... werden eventuell vorhandene Barrieren und Vorbehalte gegenüber MS Excel verschwinden.

- *Ohne Mittagessen, bitte verpflegen Sie sich in der nahegelegenen Fußgängerzone. Für Getränke und Pausenimbiss im Tagungshaus wird gesorgt.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Würzburg e. V. statt.*

Kurs-Nr.	26343
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter mit Grundkenntnissen in Excel
Termin	Donnerstag, 08.10.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kolping-Mainfranken GmbH Kolping-Akademie Kolpingplatz 1 97070 Würzburg
Referent/in	Inge Kempf
Teilnehmer	10
Kosten	210,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 230,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material, Verpflegung, OHNE Mittagessen)
Anmeldung	bis 27.08.2026

Microsoft Excel spreadsheet showing a Marketing Budget breakdown. The spreadsheet is titled "Template1" and displays data for various categories and months from Dec-15 to Jul-16.

		C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
		Categories	Unit	Dec-15	Jan-16	Feb-16	Mar-16	Apr-16	May-16	Jun-16	Jul-16
1	No.	Marketing Budget		0	12,034	13,565	10,674				
2	10460	Benefits	1-Personal	0	345	347	154				
3	35246	Payroll taxes	1-Personal	1	521	434	178				
4	76745	Salaries	1-Personal	0	0	2,300	189				
5	76023	Commissions and bonuses	1-Personal	1	12,900	16,648	11,195				
6	23674	Personnel Total	2-Marketing	2	6,000	2,300	3,000				
7	14678	Web Research	2-Marketing	1	2,000	4,900	2,000				
8	10567	Independent Research	2-Marketing	0	8,200	10,000	10,000				
9	96643	Firm Research Fees	2-Marketing	3	16,200	12,620	1,245				
10	17695	Market Research Total	3-Commu	2	1,239	150	573				
11	94015	Promotions	3-Commu	1	522	431	10,430				
12	75321	Branding	3-Commu	1	10,432	-	156				
13	95235	Web Advertising	3-Commu	0	-	532	12				
14	32564	Direct Marketing	3-Commu	0	-	1,243	12,416				
15	68508	Newspaper Advertising	3-Commu	0	12,662	19,330	15,000				
16	06342	Communication Total	4-Other	4	19,300	15,333	155				
17	89063	Travel	4-Other	0	200	150	100				
18	07421	Phone	4-Other	2	400	153	356				
19	93012	Computer/Office Equipment	4-Other	0	683	16,136	15,611				
20	24601	Postage	4-Other	2	20,583	13,565	10,674				
21	35151	Other Total	1-Personal	0	12,034	345	347				
22	10460	Benefits	1-Personal	0	345	347	154				
23	35246	Payroll taxes	1-Personal	1	521	434	178				
24	76745	Salaries	1-Personal	0	0	2,300	189				
25	76023	Commissions and bonuses	1-Personal	1	12,900	16,648	11,195				
26	23674	Personnel Total	2-Marketing	2	6,000	2,300	3,000				
27	14678	Web Research	2-Marketing	1	2,000	4,900	2,000				
28	10567	Independent Research	2-Marketing	0	8,200	10,000	10,000				



YES, YOU CANva: Plakatgestaltung kann jeder!

Ein Mitmach-Workshop zur digitalen Gestaltung von Plakaten mit dem Grafikprogramm Canva

Ein ansprechendes Plakat kann Wunder wirken, wenn es darum geht, Menschen auf unsere Veranstaltung aufmerksam zu machen. Die richtige Gestaltung sorgt dafür, dass Ihre Botschaft nicht nur gesehen, sondern auch verstanden wird. Die Grafikanwendung „Canva“ ist hierfür das ideale Werkzeug. Die benutzerfreundliche Plattform bietet viele Vorlagen und Gestaltungsmöglichkeiten, sodass auch Neulinge schnell zu tollen Ergebnissen kommen.

In dem Workshop führt die Referentin Laura Troiano durch die wichtigsten Funktionen von Canva. Sie gibt hilfreiche Tipps zur Plakatgestaltung und beleuchtet Datenschutzfragen. Nach diesem Workshop sind Sie bestens vorbereitet, um Ihre Plakate ansprechend zu gestalten.

Der Link zur Veranstaltung geht Ihnen nach Ihrer Anmeldung ca. 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung zu.

Anmeldung & Info

Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Domstraße 40

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386 40001

E-Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de

www.fbi.bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Neulinge und Interessierte, die noch etwas dazu lernen möchten, Haupt- und Ehrenamtliche
Termin	Donnerstag, 26.02.2026, 19:00–21:00 Uhr
Ort	Online
Referent/in	Laura Troiano
Teilnehmer	15
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	bis 23.02.2026

Instagram für Beginner

Mehr als schöne Bilder

Instagram hat sich zu einer wichtigen Plattform entwickelt, um Inhalte mit Mehrwert zu präsentieren. Viele Organisationen, Magazine oder Persönlichkeiten haben das bereits für sich entdeckt. Warum also Instagram nicht auch für die Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation in der Seelsorge, im Pastoralen Raum oder in sozialen Arbeitsfeldern nutzen? Das Gute daran: Man muss kein Medienfachmann oder Softwarespezialistin sein. Und: es kostet nichts! Der Beginner-Workshop soll dazu inspirieren, Instagram für ein pastorales Projekt oder Anliegen zu nutzen. Sie nehmen Ihre Zielgruppe(n) in den Blick, entwickeln Ideen für Ihre Inhalte und bekommen einen Überblick über die verschiedenen Instagram-Formate. Der Workshop richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die überlegen, einen Kanal auf Instagram aufzubauen. Der Teilnahmelink zur Videokonferenz wird den Teilnehmern rechtzeitig zugeschickt.



Anmeldung & Info

Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Domstraße 40

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386 40001

E-Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de

www.fbi.bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Montag, 09.03.2026 und Montag, 23.03.2026 jeweils 18:00–20:00 Uhr
Ort	Online
Referent/in	Christina Denk Matthias Zöllner
Teilnehmer	20
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	bis 02.03.2026

„Zeige mir deinen Schreibtisch und ich sage dir, wer du bist!“

Selbstmanagement und Büro-Organisation



Oft scheint es, als ob mich die Arbeit im Griff hat und nicht umgekehrt. Die Vielzahl der Aufgaben ist viel mehr geworden, immer mehr Bälle sind in der Luft zu halten.

Wie lässt sich das besser organisieren? Welche Methoden gibt es für Selbst- und Zeitmanagement, die wirklich was bringen? Wie setze ich Prioritäten, die ich auch tatsächlich einhalte? Wie organisiere ich mich und meinen Schreibtisch? Was mache ich an chaotischen Tagen?

Ein übervoller Schreibtisch ist meist ein Signal von dem Wunsch, alles im Blick behalten zu wollen. Wie lässt sich das anders handhaben? Welche guten Gewohnheiten kann ich mir schaffen? Welche Ablagesysteme und digitalen Werkzeuge gibt es? Wie sieht ein guter Tagesplan aus? Was brauche ich, damit ich mich überhaupt an einen Plan halte?

Sie nutzen die gewonnenen Erkenntnisse für ein effektives Selbstmanagement, für selbständiges und sinnvolles Arbeiten im Büroalltag.

Sie entwickeln neue Handlungsmuster, die Sie auch in schwierigen Situationen abrufen und optimal anwenden können.

Sie gewinnen wieder mehr Zeit und mehr Freude beim Arbeiten.

Bitte bringen Sie eine Fotografie des eigenen Schreibtisches mit.

Anmeldung & Info

Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg

Domstraße 40

97070 Würzburg

Tel.: 0931 386 40001

E-Mail: fbi@bistum-wuerzburg.de

www.fbi.bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter, die sich im Büro besser organisieren wollen
Termin	Donnerstag, 16.04.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Alexandra Graßler
Teilnehmer	8 bis 20
Kosten	65,00 € für Beschäftigte der Diözese Würzburg 75,00 € für andere Teilnehmer
Anmeldung	bis 19.03.2026

Künstliche Intelligenz gezielt beruflich einsetzen

Potenzial, Nutzen und Grenzen von Künstlicher Intelligenz

Erfahren Sie, wie Sie KI effizient, kreativ und verantwortungsbewusst nutzen – ob im Beruf, Ehrenamt oder in der Weiterbildung.

Im Fokus stehen unter anderem leistungsstarke Tools wie ChatGPT oder Perplexity.

DSGVO-konforme Alternativen lernen Sie ebenfalls kennen.

Mit Übungen entdecken und vertiefen Sie, wie Sie KI sinnvoll einsetzen. Das reicht von der Recherche über Text und Konzept bis zur Analyse und Bilderstellung.

Einen besonderen Blick werfen wir auf das Trendthema KI-Assistenten und Agenten. Zudem stehen Sicherheit, Grenzen und Stolperstellen auf der Agenda.

Anmeldung & Info

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Stabsabteilung Fort- und Weiterbildung

Georgstraße 7

50676 Köln

Tel.: 0221 2010 264

E-Mail: christine.tameling@caritasnet.de

www.caritascampus.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter katholischer Einrichtungen und alle Interessierten
Termin	Donnerstag, 16.04.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Online
Referent/in	Florine Calleen
Teilnehmer	12
Kosten	120,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 135,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung



Hauswirtschaft und Technik

Tag des Hausmeisters / Haustechnikers 2026



Mit technisch immer anspruchsvolleren Anlagen und strengeren Vorschriften bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind die Anforderungen an Hausmeister und -techniker laufend gewachsen, ebenso hinsichtlich Überwachung, Dokumentation und Wartung. Information und Weiterbildung sind da unverzichtbar, ebenso der Austausch mit Kollegen aus anderen Einrichtungen. Beides bieten wir Ihnen mit dem jährlichen Tag des Hausmeisters / Haustechnikers.

Inhalte

Aufgrund des langen Zeitraums zwischen dem Druck des Fortbildungsprogramms und dem Termin dieses Kurses werden die genauen Inhalte in einer separaten Ausschreibung ein paar Monate vorher bekanntgegeben. Selbstverständlich wird auf aktuelle Neuerungen und Veränderungen eingegangen und ein ansprechendes Programm mit verschiedenen Referenten zusammengestellt.

- *Themenwünsche der Teilnehmer werden gerne aufgegriffen.*
- *Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg statt.*

Kurs-Nr.	26312
Zielgruppe	Hausmeister, Mitarbeiter im technischen Dienst
Termin	Donnerstag, 19.03.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Center for Applied Energy Research Magdalene-Schoch-Straße 3 97074 Würzburg
Moderator/ in	Wolfgang Schubert Maria Wallrapp
Teilnehmer	20 bis 50
Kosten	90,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 110,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.02.2026



Frischer Wind im Speiseplan

Essen (nicht nur für Senioren) kulinarisch gestalten

Traditionen und Gewohnheiten spielen im Alter eine wichtige Rolle – auch beim Essen. Daher ist es eine Gratwanderung, wenn neben den altbewährten Lieblingsgerichten auch „moderne“ Speisen in den Speiseplan Einzug halten. Wir zeigen Ihnen anhand praktischer Beispiele, wie Sie Ihren Speiseplan für Mittag- und Abendessen ohne großen Aufwand auf Basis der Bayerischen Leitlinien für die Seniorenverpflegung schrittweise weiterentwickeln können. Mit einer ansprechenden Auslobung der Gerichte zeigen Sie, dass Sie auf eine schmackhafte und gleichzeitig gesundheitsförderliche Verpflegung für Ihre Essensgäste Wert legen. Machen Sie den Speiseplan zu Ihrem wichtigsten Kommunikationsmittel!

Inhalte

- Schritt für Schritt zu einem abwechslungsreichen und gesundheitsförderlichen Speiseplan
- Grundlagen der (bedarfsgerechten) Speiseplanung für ältere Menschen auf Basis der Bayerischen Leitlinien für die Seniorenverpflegung
- Der Speiseplan als Kommunikationsmittel
- Erfahrungsaustausch mit Fachkräften aus anderen Einrichtungen

Am Ende des Seminars

... können Sie Ihr Wissen rund um das Thema „Speiseplanung für ältere Menschen“ und dessen Bedeutung für die Seniorenverpflegung erweitern.

... wurde der Austausch mit Kollegen angeregt und die Reflexion und Weiterentwicklung in der eigenen Institution unterstützt.

... wurde durch Handlungsempfehlungen, Tipps und die Klärung individueller Fragen der Transfer in die Praxis ermöglicht.

Anmeldung & Info

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Kitzingen – Würzburg

Von-Luxburg-Str. 4, 97074 Würzburg

Tel.: 0931 801057-3804

E-Mail: beate.laumeyer@aelf-kw.bayern.de

www.aelf-kw.bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Küchenleiter und -fachkräfte aus Senioreneinrichtungen (und anderen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen)
Termin	Dienstag, 20.01.2026, 14:00 – 16:00 Uhr
Ort	Online
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	Nähere Informationen unter www.aelf-kw.bayern.de ; Ernährung, Gemeinschaftsverpflegung
Anmeldung	bis 15.01.2026

Workshop Verpflegungsleitbild und Verpflegungskonzept für Kitas

Die Verpflegung nimmt in Ihrer Kita einen hohen Stellenwert ein und Sie sehen diese als Qualitätsmerkmal an? Sie würden dies gerne sowohl innerhalb Ihrer Einrichtung, als auch nach außen kommunizieren, wissen aber nicht wie? Der Workshop unterstützt Sie bei der Erstellung eines Verpflegungsleitbilds und eines Verpflegungskonzepts, das Sie in Ihr jeweiliges Kitakonzept integrieren können. Anhand von Reflexionsfragen und Beispielen erarbeiten Sie sich im kollegialen Austausch ein Grundgerüst, das Sie als Basis für die Kommunikation und die weitere Ausarbeitung in Ihrer Einrichtung nutzen können.

Inhalte

- Inhalte und Nutzen eines Verpflegungsleitbilds/-konzepts
- Erstellung eines Grundgerüsts für ein Verpflegungsleitbild/-konzept
- Praxisbeispiele
- Kommunikation nach innen und außen
- Erfahrungsaustausch mit Kollegen

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihr Wissen rund um das Thema „Verpflegungsleitbild und -konzept“ und dessen Bedeutung für Kitas erweitern.
- ... konnten Sie mögliche Inhalte für Ihr eigenes Verpflegungskonzept erarbeiten.

- ... wurde der intensive Austausch mit Kollegen gefördert und zum Umsetzen der Erkenntnisse in der eigenen Institution motiviert.
- ... wurde durch Handlungsempfehlungen, Tipps und die Klärung individueller Fragen, der Transfer in die Praxis ermöglicht.

Anmeldung & Info

*Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Kitzingen – Würzburg
Von-Luxburg-Str. 4, 97074 Würzburg
Tel.: 0931 801057-3802
E-Mail: gwendolin.hammer@aelf-kw.bayern.de
www.aelf-kw.bayern.de*

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Verpflegungsbeauftragte in Kitas und Schulen, Kita- und Schulleitungen, Fachkräfte der Hauswirtschaft und der Pädagogik, Küchenleitungen und Küchenpersonal, Speisenanbieter
Termin	Dienstag, 16.06.2026, 14:00–16:00 Uhr
Ort	Online
Teilnehmer	10 bis 30
Kosten	Nähere Informationen unter www.aelf-kw.bayern.de ; Ernährung, Gemeinschaftsverpflegung

Teller-Trends im Seniorenheim

Esskultur im Wandel

In Senioreneinrichtungen ist ein Wandel spürbar. Eine neue Generation (u.a. die Babyboomer), mehr Personen mit Unverträglichkeiten und Menschen mit Migrationshintergrund und anderen Religionen kommen. Das hat auch auf das Essen einen Einfluss. Auf welche Veränderungen sollten Sie sich einstellen?

Inhalte

- Informationen zur Vielfalt der Esskulturen der „neuen“ Generation
- Praktische Ideen für die Umsetzung im Speiseplan
- Anregungen fürs „Appetit machen“ auf „neue“ Gerichte, Gemüse und anderes Powerfood

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen rund um die Esskultur verschiedener Generationen und deren Bedeutung für die Seniorenernährung erweitert.
- ... haben Sie Übungen für die Umsetzung erhalten.
- ... wurde der intensive Austausch mit Kollegen gefördert und zum Umsetzen der Erkenntnisse in der eigenen Institution motiviert.
- ... wurde durch Handlungsempfehlungen, Tipps und die Klärung individueller Fragen der Transfer in die Praxis ermöglicht.

Anmeldung & Info

*Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Kitzingen – Würzburg*

Von-Luxburg-Str. 4

97074 Würzburg

Tel.: 0931 801057-3804

E-Mail: beate.laumeyer@aelf-kw.bayern.de

www.aelf-kw.bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Küchenleiter und -fachkräfte aus Senioreneinrichtungen (und anderen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen)
Termin	Dienstag, 24.11.2026, 14:00–16:00 Uhr
Ort	Online
Teilnehmer	10 bis 25
Kosten	Nähere Informationen unter www.aelf-kw.bayern.de ; Ernährung, Gemeinschaftsverpflegung
Anmeldung	bis 17.11.2026

A landscape of rolling hills at sunset. The sky is a gradient of blue and orange. The hills are covered in golden-brown grass. In the distance, there are some buildings and trees on a hilltop. The word "Spiritualität" is written in white, sans-serif font in the center of the image. There are two horizontal rows of purple circles of varying sizes, one above and one below the text.

Spiritualität

Unterwegs ...

Auszeit mit dem Fahrrad

An diesem Tag werden wir ganz einfach mit dem Fahrrad auf einer ca. 60 km langen Strecke durch unsere wunderschöne Heimat radeln.

Der Weg bietet uns dabei immer wieder besondere Orte, die wir auf uns wirken lassen. Dazu gibt es starke Texte, gute Musik und bewegende Gebete, die zum Nachdenken anregen.

Natürlich wird es auch genügend Orte geben, an denen die ein oder andere Brotzeit und Entspannung auf uns wartet.



Bei all dem soll der Austausch in der Gruppe nicht zu kurz kommen.

Auch ungeübte Radfahrer sind herzlich eingeladen!

Gönnen Sie sich diese Auszeit, um innerlich aufzutanken und neue Impulse für sich und Ihren Arbeitsalltag zu erhalten!

- *Bitte Fahrrad mitbringen! Wir bitten einen Fahrradhelm zu tragen!*
- *Außerdem achten Sie bitte auf ausreichend Flüssigkeit, dem Wetter entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk.*

Kurs-Nr.	26328
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 24.06.2026, 09:00–17:30 Uhr
Referent/in	Matthias Vetter
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	10,00 € Eigenanteil / TN (inkl. Organisation, Material, OHNE Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.05.2026

Spirituelle Wanderung „Wertschätzung“

Die Strecke führt von Winterhausen auf dem Muschelkalkweg und hat eine Länge von ca. 10 km. Freuen Sie sich auf einen Tag mit spirituellen Impulsen, Stille, Austausch und Begegnung.

Sie erwartet ein abwechslungsreicher Weg mit schönen Ausblicken und Einblicken. Auch ungeübte Wanderer können diese Strecke gut gehen.

- Gemeinsamer Start um 9:00 Uhr am Bahnhof in Winterhausen
- Ende ca. 16:30 Uhr (eventuell früher, je nach Zug- bzw. Busanbindung)
- Rückfahrt mit dem Zug ab Winterhausen oder mit dem Bus ab Sommerhausen

Bitte bringen Sie gute Wanderkleidung, wetterfeste Schuhe, ausreichend Getränke, eine Sitzgelegenheit, Proviant für die Mittagspause im Freien und Geld für das Café Schatztruhe in Sommerhausen sowie für die Zug- bzw. Busrückfahrt mit.

Kurs-Nr.	26341
Zielgruppe	Alle interessierten Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 01.10.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent/in	Gabriele Saft
Teilnehmer	mind. 10
Kosten	10,00 € Eigenanteil / TN (inkl. Organisation, Material, OHNE Verpflegung)
Anmeldung	bis 03.09.2026

Das Leben schaukeln

Oasentag für pädagogische Mitarbeiter aus Kindertageseinrichtungen

Inspiziert vom Philosophen Wilhelm Schmid nehmen wir an diesem Oasentag die Metapher der Schaukel in den Blick: Ein Bild für das Leben mit seinen Höhen und Tiefen, seinem rhythmischen Hin und Her – getragen vom Vertrauen, dass Gleichgewicht möglich ist, auch wenn alles in Bewegung ist. Die gemeinsame Auszeit bietet Raum für persönliche Reflexion, spirituelle Impulse und die Erfahrung von Gemeinschaft. Ziel ist es, gestärkt, ermutigt und mit neuer Kraft in den Alltag zurückzukehren.

Die Oase, ein Ort des Rückzugs, der Ruhe und Erholung, steht sinnbildlich für eine Quelle neuer Lebenskraft mitten im Alltag. Sie verkörpert Hoffnung, Erneuerung und die Möglichkeit, Atem zu holen, bevor es weitergeht. In diesem Sinne versteht sich der Oasentag als Einladung, innezuhalten, sich selbst bewusst wahrzunehmen und zur eigenen inneren Balance zurückzufinden.

Inhalte

- Elemente aus Meditation und Achtsamkeitsübungen
- Gebetszeiten und Bibelbetrachtungen mit spirituellen Impulsen
- Zeit für Gespräche mit Gott, sich selbst und anderen
- Kreative Elemente

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, ggf. etwas weiches zum Sitzen/Liegen (Decke, Kissen oder Yogamatte) und Stifte oder Farben für kreative Momente mit.

Anmeldung & Info

Kongregation der Schwestern des Erlösers K.d.ö.R.

Domerschulstraße 1

97070 Würzburg

www.erloeserschwestern.de/seminare

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Dienstag, 05.05.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kongregation der Schwestern des Erlösers K.D.Ö.R. Domerschulstraße 1 97070 Würzburg
Referent/in	Anna-Maria Marx
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	50,00 € / TN (inkl. Verpflegung)
Anmeldung	bis 24.04.2026

Innehalten im Strom des Lebens

Oasentag für pädagogische Mitarbeiter aus Kindertageseinrichtungen

Ähnlich einem Fluss, der in natürlichen Windungen fließt, erleben wir Menschen Kurven und Wendungen, Strömungen und Stillstand auf unserem Lebensweg. So manche Abschnitte können wir als ruhiges Fahrwasser oder kraftloses Dahingeplätscher wahrnehmen, die Stromschnellen als Möglichkeiten oder Herausforderungen. Dieser Oasentag lädt ein zu reflektieren, wie wir uns durch den Fluss des Lebens bewegen.

Die Oase, ein Ort des Rückzugs, der Ruhe und Erholung, steht sinnbildlich für eine Quelle neuer Lebenskraft mitten im Alltag. Sie verkörpert Hoffnung, Erneuerung und die Möglichkeit, Atem zu holen, bevor es weitergeht. In diesem Sinne versteht sich der Oasentag als Einladung innezuhalten, sich selbst bewusst wahrzunehmen und zur eigenen inneren Balance zurückzufinden.

Inhalte

- Elemente aus Meditation und Achtsamkeitsübungen
- Gebetszeiten und Bibelbetrachtungen mit spirituellen Impulsen
- Zeit für Gespräche mit Gott, sich selbst und anderen
- Kreative Elemente

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, ggf. etwas weiches zum Sitzen/Liegen (Decke, Kissen oder Yogamatte) und Stifte oder Farben für kreative Momente mit.

Anmeldung & Info

Kongregation der Schwestern des Erlösers K.d.ö.R.

Domerschulstraße 1

97070 Würzburg

www.erloeserschwestern.de/seminare

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita
Termin	Mittwoch, 14.10.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kongregation der Schwestern des Erlösers K.D.Ö.R. Domerschulstraße 1 97070 Würzburg
Referent/in	Anna-Maria Marx
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	50,00 € / TN (inkl. Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.10.2026



Personalseelsorge im Bistum Würzburg

„Wenn es dir gut tut, dann komm.“

Unter diesem Briefgedanken des Heiligen Franz von Assisi möchte ich, Gabriele Saft, Pastoralreferentin im Referat Geistliches Leben, wieder verschiedene Auszeiten in 2026 anbieten. Gerade in den sozialen Berufen, den Pflegediensten und der Verwaltung all dieser Dienste, ist es gut, sich selbst immer wieder einmal in den Mittelpunkt zu stellen. Personalseelsorge verstehe ich als offenes Angebot, das dem Leben und Glauben, den Fragen und Sorgen des beruflichen und persönlichen Lebens hilfreiche Impulse gibt. Die Kurstage mit Gesprächen, geistlichen Impulsen und Begleitung sind als „heilsame Unterbrechung“ des beruflichen Wirkens gedacht. Einige Angebote finden unterwegs in der freien Natur statt.

Das eigene Suchen und Fragen, das persönliche Wachsen und Werden im Vertrauen in den Grund unseres Lebens prägen diese geistlichen Zeiten. Es steht frei, an den Tagen das zu wählen, was anspricht und persönlich weiter führt. Verschwiegenheit gilt neben Achtsamkeit und Offenheit für alle Angebote.

Ihre Ansprechpartnerin

Pastoralreferentin Gabriele Saft

*Personalseelsorge im Referat Geistliches Leben
Kilianeum*

Ottostr.1

97070 Würzburg

Tel.: 0931 | 386 60 511

E-Mail: gabriele.saft@bistum-wuerzburg.de



Spirituelle Auszeit „Suchen, was trägt“

Ein spirituelles Angebot der Personalseelsorge für alle in der Pastoral und Caritas tätigen

Manchmal zieht es uns den Boden unter den Füßen weg. Halt und Sicherheit schwanken, werden brüchig. Dann und auch schon vorher kann eine Vergewisserung gut tun, was im Leben trägt, hält und sich uns nicht entziehen will. Die spirituelle Auszeit gibt Raum, Zeit und Impulse für die Suche nach dem guten Grund.

Donnerstag, 12. März 2026

Casa Vielfalt, St. Anton Str. 8., 97422 Schweinfurt
Begleitung: Gabriele Saft, Pastoralreferentin und Katharina Leniger, Leiterin Referat Geistliches Leben

Mittwoch, 10. Juni 2026

Unterwegs | Ein Pilgertag auf dem Jakobsweg
Von Wertheim auf dem ausgeschriebenen Jakobsweg über die Jakobskirche von Urphar, die im letzten Jahr ihr 1000-jähriges Bestehen gefeiert hat, weiter bis zum Kloster Bronnbach, dort Klosterbesichtigung und gemeinsamer spiritueller Abschluss.
Begleitung: Gabriele Saft, Pastoralreferentin und Holger Oberle-Wiesli, Pastoralreferent in der Personalseelsorge

Dienstag, 1. Dezember 2026

Haus Volkersberg, Volkersberg 2, 97769 Bad Brückenau
Begleitung: Gabriele Saft, Pastoralreferentin

jeweils 09:00–16:30 Uhr

- *Essensunverträglichkeiten bitte eigens im ausgewählten Haus melden.*
- *Letzte Informationen zu jedem Geistlichen Tag erhalten alle Angemeldeten etwa 10 Tage vor Beginn.*

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben
Ottostraße 1
97070 Würzburg
E-Mail: personalseelsorge@bistum-wuerzburg.de

Nachfragen gerne im Sekretariat Personalseelsorge bei Silke Beetz (0931 386 63717) oder bei Pastoralreferentin Gabriele Saft (0931 386 60511)

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin/Ort	siehe links
Kosten	35,00 € / TN
Anmeldung	bis jew. 2 Wochen vor dem Termin

Zur Mitte kommen

Geistliche Tage für Menschen mit Pflegeerfahrung und Interessierte

Das Leben ist bunt und bewegt. Es berührt uns bis ins Innerste, lässt Gefühle aufkommen, mit denen wir umgehen müssen. Wir schauen in dieser geistlichen Auszeit in die Welt der menschlichen Gefühle. Wir schauen in die Heilige Schrift und fragen nach Gottes Gefühlen für uns und die Welt.

Wir unterbrechen den (beruflichen) Alltag und nutzen den Freiraum, um uns in unserem ganzen Sein und Werden anzuschauen.

Ein behutsamer Umgang mit sich selbst, ein passendes Maß an Bewegung und Ruhe, ein geschützter Raum – frei von Erwartungsdruck und offen für alles Fühlen und Denken – sind die Grundlage dieses begleiteten Angebots.



Geistliche, biblische und thematische Impulse sowie Musik, Gesang, Kreativität, Austausch in der Gruppe und persönliche Zeiten für Stille und Gebet, prägen das Programm.

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Ottostraße 1

97070 Würzburg

E-Mail: personalseelsorge@bistum-wuerzburg.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Donnerstag, 26.03.2026, 18:00 Uhr bis Sonntag, 29.03.2026, 14:00 Uhr
Ort	Exerzitienhaus Himmelspforten der Diözese Würzburg KdÖR Mainastraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Gabriele Saft
Teilnehmer	max. 30
Kosten	350,00 € / TN (inkl. Verpflegung, Übernachtung)
Anmeldung	bis 10.02.2026

Geistlicher Tag „Vorübergehend nicht erreichbar!“

Einen Tag ausprobieren, mit sich und Gott Zeit und Raum zu haben. Frei von äußeren Erwartungen, Aufgabenlisten und Verantwortungen. Einmal im digitalen Off sein. Das Leben einfach leben, sehen und hören, was geschieht.

Anmeldung & Info

Referat Geistliches Leben

Ottostraße 1

97070 Würzburg

E-Mail: personalseelsorge@bistum-wuerzburg.de

Nachfragen gerne im Sekretariat Personalseelsorge bei Silke Beetz (0931 386 63717) oder bei Pastoralreferentin Gabriele Saft (0931 386 60511)

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter in Caritas und Pastoral, alle Interessierten
Termin	Samstag, 21.11.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Haus Klara Kloster Oberzell 2 97299 Zell am Main
Referent/in	Gabriele Saft
Kosten	35,00 € / TN
Anmeldung	bis 08.10.2026



Pädagogik und soziale Arbeit

Grundlagen Mietrecht

Durch dieses Grundlagenseminar erhalten Sie einen Überblick über die praktischen Probleme im Mietrecht, sodass Sie Ihre Klienten entsprechend beraten können und wissen, wie man mit mietrechtlichen Problemen umgeht. Es handelt sich hierbei um keinen hochwissenschaftlichen Vortrag, sondern viel mehr werden die täglichen Probleme im Wohnraummietrecht aufgegriffen, um zu gewährleisten, dass der erforderliche Praxisbezug gegeben ist. Dies wird anhand von praktischen Beispielen verdeutlicht und Fragen von den Teilnehmern sind ausdrücklich erwünscht.

Inhalte

- Wie werden Mietverträge wirksam abgeschlossen und formwirksam gekündigt?
- Was sind die Rechte und Pflichten der Mietparteien?
- Wie gestaltet sich die Rechtslage bei Mietmängeln? Wer trägt die Beweislast und wie gestaltet sich ein Mietminderungsrecht?
- Wie sieht eine korrekte Betriebskostenabrechnung aus?
- Kautionszahlungen und Mieterhöhungen
- Wann kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos oder ordentlich kündigen? Welche Schutzrechte stehen den Mietern zu? Wie gestaltet sich der Ablauf einer Räumungsklage und einer etwaigen Zwangsäumung?
- Pflichten bei der Beendigung des Mietverhältnisses (Schönheitsreparaturen usw.)
- Richtiges Taktieren

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die wesentlichen mietrechtlichen Grundlagen zu Mietverträgen, Kündigungen und Mieterhöhungen kennengelernt und können diese sicher im Beratungsalltag anwenden.
- ... kennen Sie die wichtigsten Rechte und Pflichten von Mietern und Vermietern und wissen um den Umgang mit Mietmängeln und Mietminderungen.

Bitte bringen Sie eine Textausgabe BGB (vorzugsweise Beck-Texte) mit.

Kurs-Nr.	26500
Zielgruppe	Personen, die mit mietrechtlichen Fragestellungen zu tun haben
Termin	Mittwoch, 29.04.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Dr. Heiko Weidenthaler
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	140,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 160,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 01.04.2026



„Ich-Würde-Selbst-Bestimmen“

Menschen mit Beeinträchtigung zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

Selbstbestimmung ist ein wichtiges Leitprinzip in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung. Das Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung ist ständig auszubalancieren. Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften sichern dieses Leitprinzip schon seit vielen Jahren ab. Doch wie sieht es in der konkreten Umsetzung aus? Finden sich dieses und andere Prinzipien in der Begleitung und in der Angebotsgestaltung wieder?

Ziel des Seminars ist es, Grenzen zu beleuchten und diese neu auszuloten. Bis zu welchem Punkt ist Selbstbestimmung im Interesse der zu begleitenden Menschen? Wo beginnt ein „im Stich lassen“ und wo lassen wir zu wenig Freiraum? Welche Kompetenzen bringt der einzelne Mensch mit? Wie kann die Person hinsichtlich der Selbstbestimmung wachsen und wie kann ich als Begleitung individuell unterstützen?

Inhalte

- Verständnis von Selbstbestimmung
- Eigene Haltung, Rolle und Aufgabe
- Spannungsfelder und Grenzen der Selbstbestimmung
- Selbstbestimmung aktivieren

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie ein umfassendes Verständnis von Selbstbestimmung aus verschiedenen Perspektiven.
- ... kennen Sie Gefahren und kritische Aspekte bei falscher Anwendung des Selbstbestimmungsprinzips.

- ... haben Sie mehr Sicherheit bei schwierigen Entscheidungen.
- ... können Sie neue Ideen für die Umsetzung entwickeln.
- ... kennen Sie Konzepte, um Menschen mit Behinderung darin zu unterstützen, ihre Selbstbestimmungsmöglichkeiten zu erweitern.
- ... sind Sie für den Umgang mit Menschen sensibilisiert, die ihre Bedürfnisse nicht kennen oder äußern können.

Anmeldung & Info

Akademie Barbara Stamm

Klostercampus Maria Bildhausen

Maria Bildhausen 3

97702 Münnerstadt

www.akademie-barbara-stamm.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter, die Menschen mit Behinderung begleiten
Termin	Dienstag, 10.03.2026, 10:00–16:45 Uhr bis Mittwoch, 11.03.2026, 09:15–16:00 Uhr
Ort	Akademie Barbara Stamm Maria Bildhausen 3, 97702 Münnerstadt
Referent/in	Susanne Seelbach
Teilnehmer	12
Kosten	365,00 € / TN (inkl. Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.02.2026

Die tägliche Begegnung mit Menschen mit Behinderung

Ein Grundlagenseminar für Mitarbeiter ohne (pädagogische) Ausbildung

Sie haben in Ihrem Berufsalltag immer wieder Kontakt zu Menschen mit Behinderung und wünschen sich dafür ein Mehr an Sicherheit und Wissen? Vielleicht sind Sie Quereinsteiger, haben keine fachspezifische Ausbildung oder möchten Ihr Wissen auffrischen und auf den neuesten Stand bringen? Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter im Bereich „Menschen mit Behinderung“, die keinen pädagogischen, heilerzieherischen oder vergleichbaren Hintergrund besitzen und Basiswissen für die Praxis erwerben möchten.

Inhalte

- Der Begriff „Behinderung“ und das aktuelle Verständnis davon
- Formen von Beeinträchtigung und häufige Begleiterscheinungen im Überblick
- Die Ideen von Inklusion und Teilhabe: Was bedeuten sie für den Alltag von Menschen mit Behinderung und für Mitarbeiter?
- Die eigene Rolle und Haltung
- Die eigenen Grenzen kennen
- Verständnissvolle und wertschätzende Kommunikation

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie einige wichtige Grundlagen zum Thema „Menschen mit Behinderung“.
- ... aktualisieren Sie Ihr Fachwissen.

- ... setzen Sie sich mit Ihrem Verständnis von Behinderung, mit Ihrer Rolle und Ihrer Haltung auseinander.
- ... haben Sie einen Überblick über wichtige Erscheinungsformen von Behinderung.
- ... haben Sie mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Behinderung.

Anmeldung & Info

Akademie Barbara Stamm

Klostercampus Maria Bildhausen

Maria Bildhausen 3

97702 Münnerstadt

www.akademie-barbara-stamm.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Mitarbeiter ohne Fachausbildung, Ehrenamtliche, Interessierte
Termin	Dienstag, 07.07.2026, 10:00–16:45 Uhr bis Mittwoch, 08.07.2026, 09:15–16:00 Uhr
Ort	Akademie Barbara Stamm Maria Bildhausen 3, 97702 Münnerstadt
Referent/in	Susanne Seelbach
Kosten	365,00 € / TN (inkl. Verpflegung)
Anmeldung	bis 06.06.2026

Zusammenarbeiten in inklusiven Arbeitsumgebungen

Ein Workshop für Kollegen und Anleiter von Menschen mit Behinderung

Sie arbeiten in Ihrem Team mit einem (oder mehreren) Menschen mit Behinderung zusammen, möglicherweise mit dem Auftrag der fachlichen Anleitung dieses Mitarbeiters. In Ihrem Arbeitsalltag sind somit neben den fachlichen Anforderungen an Ihre Stelle spezielle Aspekte der Kommunikationskompetenz und Mitarbeiterführung gefragt, die Sie für die Begleitung und Anleitung von Mitarbeitern mit Behinderung benötigen.

In diesem praxisnahen Seminar erfahren Sie, wie Sie behinderungsbedingte Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter erkennen und im Berufsalltag darauf eingehen können, indem Sie Wissen über verschiedene Behinderungsbilder und kommunikative Kompetenzen erwerben. Die Seminarinhalte knüpfen unmittelbar an Ihre individuelle Arbeitssituation an. Daneben bietet das Seminar Impulse, die eigenen Grenzen zu reflektieren und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Inhalte

- Sensibilisierung für den Umgang mit Kollegen mit Behinderung
- Vermittlung von Kenntnissen über verschiedene Behinderungsbilder
- Bezug zur individuellen Arbeitssituation der Teilnehmer
- Eigene Grenzen
- Möglichkeiten der Unterstützung

Ziel ist es, Sie zu entlasten und Sicherheit im Umgang mit Kollegen mit Behinderung zu gewinnen.

Anmeldung & Info

Akademie Barbara Stamm

Klostercampus Maria Bildhausen

Maria Bildhausen 3

97702 Münnerstadt

www.akademie-barbara-stamm.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Kollegen und Anleiter von Menschen mit Behinderung in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes, die nicht über eine (sonder-)pädagogische Qualifikation verfügen
Termin	Mittwoch, 21.10.2026, 10:00 Uhr bis Donnerstag, 22.10.2026, 16:00 Uhr
Ort	Akademie Barbara Stamm Maria Bildhausen 3 97702 Münnerstadt
Referent/in	Katharina Ostheimer
Teilnehmer	12
Kosten	365,00 € / TN (inkl. Verpflegung)

Einführung in SEED

Emotionale Entwicklungsstufen und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung

Aus der emotionalen Entwicklungsstufe, die ein Mensch erreicht hat, kann jedoch schlüssig abgeleitet werden, welche Nöte und Bedürfnisse dem auffälligen Verhalten einer Person zugrunde liegen und wie diese Erkenntnisse in der pädagogischen Begleitung Berücksichtigung finden können. Die Anwendung dieses Konzeptes für Menschen mit Lernschwierigkeiten geht auf Anton Dosen zurück und wurde von Tanja Sappok und Sabine Zepperitz aufgegriffen und weiterentwickelt. Im Rahmen einer europaweiten Initiative wurde ein einheitliches Erhebungsinstrument zur Einschätzung des emotionalen Entwicklungsstandes ausgearbeitet (SEED: Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik; SED: Scale of Emotional Development).

Anmeldung & Info

Tatenwerk gGmbH

Pfarrer-Robert-Kümmert-Straße 1

97249 Eisingen

Tel.: 09306 209-192

E-Mail: bildung@tatenwerk.social

Kurs-Nr.	–
Termin	Mittwoch, 25.11.2026 bis Donnerstag, 26.11.2026 jeweils 09:00–16:00 Uhr
Ort	St. Josefs-Stift gGmbH Pfarrer-Robert-Kümmert-Straße 1 97249 Eisingen
Referent/in	Stefan Koch
Kosten	290,00 € / TN



Extrem rechte Familie – gefährdete Kinder

Rechtsextremismus in Familien erkennen, verstehen und handeln

Rechtsextremismus ist eine zutiefst menschenfeindliche, antidemokratische und gewaltvolle Ideologie. Sie basiert auf der Annahme einer Ungleichwertigkeit von Menschengruppen und zielt auf Abwertung, Verfolgung bis hin zur Vernichtung dieser Gruppen. Es ist schwer, sich vorzustellen, dass Kinder in so einer Umgebung aufwachsen. Und doch gibt es Familien, in denen extrem rechte Einstellungen vertreten und gelebt werden. Für Kinder, die in solchen Familien aufwachsen, bedeutet das mitunter massive Einschränkung in ihren Entwicklungsmöglichkeiten und eine Ideologisierung von Geburt an.

Inhalte

- Erkennen von Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Aufwachsen in extrem rechten Familien
- Extrem rechte Vorstellungen von Familie
- Kinderrechte und Kindeswohlgefährdung in extrem rechten Familien
- Fallarbeit zu Kindern in extrem rechten Familien
- Handlungsoptionen und Hilfsangebote für den Arbeitsalltag

Am Ende des Seminars

... wissen Sie mehr über das Aufwachsen von Kindern in extrem rechten Familien.

- ... können Sie besser einschätzen, inwiefern eine extrem rechte Erziehung Kinderrechte oder das Kindeswohl verletzt.
- ... haben Sie Ihre professionelle Haltung reflektieren können.
- ... sind Sie in Fällen mit Bezug zu Rechtsextremismus handlungssicherer.

Kurs-Nr.	26400
Zielgruppe	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die mit Kindern in Familien arbeiten
Termin	Dienstag, 24.02. 2026 bis Mittwoch, 25.02.2026 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	2 Referentinnen der Fachstelle Rechtsextremismus und Familie
Teilnehmer	12 bis 25
Kosten	400,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 488,00 € mit Übernachtung 420,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 508,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.01.2026

Umgang mit Mobbing

Für mehr soziale Verträglichkeit in den Einrichtungen

Wir kennen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die vier Hauptprobleme von Mobbing: Beleidigung, Provokation, Wegnahme von Dingen und körperliche Gewalt. Wir wünschen uns für die Kinder und Jugendlichen ein friedlicheres Miteinander und für uns Pädagogen weniger Streit, Sanktionen und Stress. An manchen Tagen gibt es in den Einrichtungen so viele Konflikte, dass man gar nicht weiß, wo man anfangen bzw. aufhören soll: Es wird gefühlt eher mehr als weniger. Wie soll man das schaffen?

Inhalte

- Mindset zum Thema – die Macht unserer Gedanken
- Ursachen für Mobbing
- Praktische Übungen für den Umgang mit Konflikten (Beleidigung, Provokation, Wegnahme und Gewalt)
- Erlernen einer Kommunikationsmethode bei Konflikten

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Problemlösungsstrategien für die Praxis erhalten.
- ... können Sie Kindern und Jugendlichen durch Übungen eine Handlungsalternative zeigen.
- ... haben Sie ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge bei Mobbing.
- ... wissen Sie, wie Sie in drei Schritten einen Konflikt lösen können und so das Miteinander in den Einrichtungen nachhaltig verändern.

Kurs-Nr.	26401
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter und Jugendsozialarbeiter
Termine	Donnerstag, 19.03.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Regina Hügel
Teilnehmer	9 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 04.02.2026

Deeskalation und Konfliktkompetenz im Umgang mit Schülern

In der pädagogischen Arbeit begegnen Ihnen täglich unterschiedliche Formen von Konflikten. Professionelles Handeln in diesen Situationen erfordert sowohl fachliche Kompetenz als auch innere Sicherheit. Dieser Kurs stärkt Ihre vorhandenen Fähigkeiten und erweitert Ihr Handlungsrepertoire für einen souveränen Umgang mit herausfordernden Situationen.

Inhalte

- Verschiedene Formen von Aggression und Gewalt erkennen
- Biographische Hintergründe und Rechtfertigungsstrategien der Schüler verstehen
- Deeskalationstechniken praktisch anwenden
- Eigene verbale und nonverbale Kommunikation wahrnehmen und gezielt einsetzen
- Handlungssicherheit durch praktische Übungen entwickeln
- Gezielte Nachsorge nach Konflikten

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Entstehung von Konflikten.
- ... kennen Sie praxiserprobte Deeskalationstechniken.
- ... wenden Sie präventive Maßnahmen an.
- ... setzen Sie deeskalierende Techniken situationsgerecht ein.
- ... nutzen Sie Ihre Körpersprache bewusst.
- ... reflektieren Sie Ihre eigene Position und entwickeln eine professionelle Grundhaltung.
- ... stärken Sie Ihre Handlungssicherheit.

- ... integrieren Sie die Methoden in Ihren Arbeitsalltag.
- ... entwickeln Sie passgenaue Strategien für Ihre Einrichtung.
- ... erkennen Sie Entwicklungspotenziale.

Kurs-Nr.	26402
Zielgruppe	Mitarbeiter in der Heilpädagogischen Tagesstätte
Termin	Montag, 11.05.2026 Montag, 18.05.2026 Montag, 08.06.2026 Montag, 15.06.2026 jeweils 08:30 – 12:00 Uhr
Ort	Heilpädagogische Tagesstätte im SkF Friedrichstraße 28 97082 Würzburg
Referent/in	Marko Köhlnhofer
Teilnehmer	9 bis 20
Kosten	245,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 265,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 13.04.2026

Qualitätszirkel für Insoweit erfahrene Fachkräfte (IseF)

Moderierter Fachaustausch | Fachliche Vertiefung | Fallsupervision für Beratungsfälle

Beratende Fachkräfte im Kinderschutz brauchen in Kinder-schutzverfahren nicht nur ein breites Fach- und Feldwissen in Belangen des Kinderschutzes, sondern in hohem Maß auch Stärken wie Beratungskompetenz, persönliche Sicherheit und Rollenklarheit. Umso wichtiger ist der fachliche Austausch mit Kollegen mit gleichem Erfahrungshintergrund in der Praxis der Beratungsarbeit. Die Reflexion struktureller Bedingungen und Etablierung gemeinsamer Standards in der Region stärken die Positionen der unterschiedlichen Träger für gelingende Kinderschutzarbeit.

Allgemeine Zielsetzungen

- Kontinuierliche Weiterentwicklung der methodischen und fachlichen Kompetenzen der IseF
- Etablierung verbindlicher Qualitätsstandards in der IseF-Arbeit
- Förderung des Austauschs und der Kooperation mit anderen Akteuren im Kinderschutz
- Nachhaltige Stärkung des Kinderschutzes

Inhalte Tag 1

- Fachlicher Input/ Anwendungstransfer in Fallarbeit
- Moderierter fachlicher Austausch zu Herausforderungen der Beratungspraxis mit der Zielsetzung gemeinsame Qualitätsstandards zu entwickeln
- Für das fachliche Vertiefungsthema erfolgt eine Abstimmung mit den angemeldeten Fachkräften im Vorfeld.

Inhalte Tag 2

- Kollegiale Beratung / systemische Supervision
- Reflexion / Supervision von IseF-Beratung
- Maßnahmen zur Weiterentwicklung gemeinsamer Standards und Transfer in die lokale Praxis

Kurs-Nr.	26404
Zielgruppe	Insoweit erfahrene Fachkräfte (IseF) im Kinderschutz
Termin	Dienstag, 21.07.2026, 9:00–16:00 Uhr, in Präsenz und Dienstag, 20.10.2026, 9:00–13:00 Uhr, Online
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg und Online
Referent/in	Petra Hofmann
Teilnehmer	11 bis 25
Kosten	225,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 245,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.06.2026

Zwischen den Stühlen? Rollenklarheit und Abgrenzung in der Jugendsozialarbeit

Eine Fortbildung für Jugendsozialarbeiter im schulischen System

Als Jugendsozialarbeiter an der Schule bewegen Sie sich in einem komplexen Geflecht aus Erwartungen, Anforderungen und Zuständigkeiten.

Die Grenzen zwischen Zuständigkeiten sind in der Praxis oft fließend. Erwartungen sind unausgesprochen, Strukturen in Bewegung – und mittendrin stehen Sie. Es braucht eine klare Haltung, um sich professionell abzugrenzen, ohne die Zusammenarbeit im Schulsystem zu gefährden. Wo müssen Sie sich klar abgrenzen – und wie gelingt das, ohne die Zusammenarbeit mit Lehrkräften oder der Schulleitung zu belasten? Diese Fortbildung gibt Ihnen Raum, Ihre Rolle im System Schule zu klären, Sicherheit im Umgang mit Grenzverläufen zu gewinnen und Ihre professionelle Haltung zu stärken.

Inhalte

- Klärung Ihrer Rolle und Aufgaben im schulischen System
- Abgrenzung im Alltag: Was ist JaS – und was nicht?
- Umgang mit Rollenerwartungen von außen
- Systemische Strategien für klare Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit
- Reflexion konkreter Praxissituationen aus Ihrem Arbeitsalltag

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre Rolle und Zuständigkeiten klarer benennen und vertreten.
- ... erkennen Sie frühzeitig, wenn Rollengrenzen ver-schwimmen – und können angemessen reagieren.
- ... haben Sie praxistaugliche Strategien zur Abgrenzung, ohne Beziehungen zu gefährden.
- ... gehen Sie mit einer gestärkten systemischen Haltung in Ihre tägliche Arbeit zurück.

Kurs-Nr.	26405
Zielgruppe	Jugendsozialarbeiter
Termin	Donnerstag, 24.09.2026, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Katja Ackermann
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung
Anmeldung	bis 12.08.2026

Patchwork-Familien / Stief-Familien – alltäglich und doch ganz anders

Zusammenarbeit mit Familien

Trennungen, neue Partnerschaften und daraus entstehende Stieffamilien gehören heute zur Lebensrealität vieler Kinder. Diese familiären Veränderungen stellen für alle Beteiligten tiefgreifende Umbrüche dar mit weitreichenden Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung. Pädagogische Fachkräfte sind zunehmend mit den besonderen Anforderungen konfrontiert, die sich aus diesen komplexen Familiensystemen ergeben.

In Stieffamilien treffen unterschiedliche Biografien, Wertvorstellungen und Erziehungsstile aufeinander. Rollen und Zuständigkeiten sind neu zu verhandeln, familiäre Zugehörigkeit muss erst entstehen. Elternschaft ist hier nicht selbstverständlich, sondern muss neu gestaltet und gelebt werden. Diese besondere Dynamik erfordert Verständnis und eine sensible pädagogische Herangehensweise. Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit den Strukturen und Besonderheiten von Stieffamilien auseinanderzusetzen. Sie vermittelt fundiertes Wissen über typische Beziehungskonstellationen, Entwicklungsaufgaben sowie die Bedeutung der kindlichen Perspektive. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte zu befähigen, Familien in komplexen Lebenssituationen professionell zu begleiten – mit Empathie, Klarheit und fachlicher Kompetenz. Neben fachlichen Impulsen fördern Fallbesprechungen, Übungen und kollegialer Austausch die Reflexion und den Transfer in die eigene Praxis.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Obere Königstr. 4 b, 96052 Bamberg

Tel.: 0951/8604 133

Fax: 0951/8604 88 133

E-Mail: fortbildung@caritas-bamberg.de

www.caritas-fobi.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita, in der Eingliederungs- und Jugendhilfe
Termin	Dienstag, 28.04.2026 bis Mittwoch, 29.04.2026 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Dillinger Franziskanerinnen Deutsche Provinz Montanahaus Am Friedrichsbrunnen 7a 96049 Bamberg
Referent/in	Karina Koeppel
Kosten	Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 250 € / TN Für Nichtmitglieder: 270 € / TN (inkl. Verpflegung)

Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!

Basisseminar

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirken, sondern dies eher belächelt wird. Mit empathischem Verstehen ist diesen Kindern nicht zu helfen. Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen. Das Seminar vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen. Der Ansatz basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihr Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitern.
- ... haben Sie Grundwissen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen.
- ... haben Sie sich mit der eigenen Haltung im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt auseinandergesetzt und Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierungen) kennengelernt.
- ... haben Sie krisen- und gewaltfördernde Aspekte in Ihrer Institution analysiert und übertragen diese in Ihren eigenen pädagogischen Alltag.

- ... konnten Sie konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis kennen lernen und haben Wissen über spezifische Gesprächstechniken und Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Obere Königstr. 4 b, 96052 Bamberg

Tel.: 0951/8604 133

Fax: 0951/8604 88 133

E-Mail: fortbildung@caritas-bamberg.de

www.caritas-fobi.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogisches Personal in der Kita, Horten sowie der Kinder- und Jugendhilfe
Termin	Dienstag, 05.05.2026 bis Mittwoch, 06.05.2026 jeweils 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Bistumshaus St. Otto Heinrichsdamm 32 96047 Bamberg
Referent/in	Anne Breitenbach, Verena Fiur
Kosten	Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 335 € / TN Für Nichtmitglieder: 365 € / TN (inkl. Verpflegung)

Konfrontative Pädagogik

Aufbaukurs

Die Konfrontative Pädagogik erfordert ein professionelles Verständnis im Umgang mit Mehrfachauffälligen. Das Aufbauseminar zielt im Speziellen darauf ab, die erlernten und erfahrenen Inhalte des Basisseminars zu vertiefen und zu erweitern. Mit den Teilnehmenden wird ein intensiver Praxistransfer hergestellt, um gemeinsam im Plenum die Denk- und Arbeitsweise der Konfrontativen Pädagogik zu festigen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren „Konfrontativen Methodenkoffer“ erweitert.
- ... kennen Sie Erklärungsmodelle und Typologien von aggressiven Verhaltensweisen und Gruppendynamiken.
- ... haben Sie Interventionsstrategien für eine erfolgreiche Gruppenführung und einen erfolgreichen Umgang mit Störungen kennengelernt.
- ... haben Sie an Präsenz und aktivem Führungsverhalten im Umgang mit schwierigem Klientel und Gruppen gewonnen.
- ... haben Sie neue Handlungsstrategien für konkrete Fallbeispiele aus Ihrer beruflichen Praxis erarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten.

Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Der Besuch des Basiskurses Konfrontative Pädagogik ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbauseminar.

Anmeldung & Info

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Obere Königstr. 4 b, 96052 Bamberg

Tel.: 0951/8604 133

Fax: 0951/8604 88 133

E-Mail: fortbildung@caritas-bamberg.de

www.caritas-fobi.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Horten sowie der Kinder- und Jugendhilfe
Termin	Dienstag, 06.10.2026 bis Mittwoch, 07.10.2026 jeweils 10:00–17:00 Uhr
Ort	Bistumshaus St. Otto Heinrichsdamm 32 96047 Bamberg
Referent/in	Anne Breitenbach, Verena Fiur
Kosten	Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 335 € / TN Für Nichtmitglieder: 365 € / TN (inkl. Verpflegung)

Weiterbildung für Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung

Das Spektrum der Angebote für Schulkinder reicht von altersgemischten Häusern für Kinder bis hin zu Horten und weiteren neuen Formen. Besonderes Augenmerk kommt dem Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung ab 2026 zu, mit dem ein quantitativer Ausbau der Ganztagsangebote zu erwarten ist.

Um Sie in Ihrer qualitativen Arbeit zu unterstützen, bietet der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. diese berufsbegleitende, praxisorientierte Weiterbildung an. Bei dieser Weiterbildung geht es darum, den eigenständigen Bildungsauftrag im Hort, die Kooperation mit der Grundschule und die Entwicklung der Schulkinder in den Blick zu nehmen. Die Gestaltung von Alltagssituationen, Hausaufgaben- und Freizeitpädagogik orientiert sich an einer zeitgemäßen Hortpädagogik, die insbesondere an den gegenwärtigen Bedürfnissen von Schulkindern und Familien anknüpft.

Die Weiterbildung erstreckt sich über ein ganzes Schuljahr – vom Herbst 2026 bis Sommer 2027. Sie umfasst zehn Fortbildungstage in fünf Modulen.

Eine Anmeldung ist nur für die gesamte Weiterbildung möglich. Nach Teilnahme an allen Modulen erfolgt eine Bescheinigung der Weiterbildung. Kein Zertifizierungskurs!

Für weitere Informationen können Sie sich gerne im Referat Kinderhilfe und Katholische Kindertageseinrichtungen an Frau Engel (0931 386 66729) wenden.

Kurs-Nr.	26240
Zielgruppe	Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung, Häuser für Kinder, Horten, (Offene) Ganztagschule und weitere Formen der Schulkindbetreuung
Termin	Modul 1: 22.–23.09.2026 Modul 2: 08.–09.12.2026 Modul 3: 19.–20.01.2027 Modul 4: 16.–17.03.2027 Modul 5: 09.–10.06.2027
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Kosten	1.450,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 1.950,00 € mit Übernachtung 1.550,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 2.050,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 25.08.2026

Beobachtung und Dokumentation – Alltagsintegriert geht!

Seldak, Sismik, Konzept Vorkurs Deutsch 240

Eine Gesprächskultur, die danach fragt, mit welcher Haltung wir Kindern begegnen, wie wir ihre Stärken im Blick haben und zu erkennen, wie die Planung der nächsten Entwicklungsschritte aussieht, ist Voraussetzung für eine qualitative Sprachentwicklung der Erst- und Zweitsprache. Die Sprachstanderhebungen Sismik und Seldak, auch als Grundlage für den Vorkurs Deutsch 240 sind im BEP als verbindliche Arbeitsinstrumente festgeschrieben. Beobachtung im pädagogischen Alltag bietet zuverlässige Informationen für die Sprachbildung jedes Kindes. Die Folge ist, den „Sprachalltag“ bedarfsgerecht für Kindern zu gestalten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Der Vorkurs ist dabei Bestandteil für Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf beim Erlernen der deutschen Sprache.

Inhalte

- Grundlagenkenntnisse Erst- und Zweitspracherwerb
- Bedeutung von Beobachtung
- Konzept von Sismik und Seldak, auch im Hinblick für den Vorkurs Deutsch 240
- Kenntnisse und umfassende Informationen zur Handreichung Vorkurs Deutsch 240 und deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Grundschule

Am Ende des Seminars

- ... reflektieren Sie den Umgang und die Umsetzung von Beobachtung in der eigenen Kita.
- ... bearbeiten Sie die Bögen Sismik und Seldak alltagsintegriert.

- ... kennen Sie den Zusammenhang der Bögen und die Auswertung zur Teilnahme am Vorkurs 240.
- ... haben Sie ein Konzept zur Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kooperation der Grundschule für gelingende Übergänge.

Bitte bringen Sie einen Sismik und Seldakbogen und die IFP Handreichung VK Deutsch 240 mit.

Kurs-Nr.	26200
Zielgruppe	Leitungen und pädagogische Mitarbeiter
Termin	Dienstag, 20.01.2026 bis Mittwoch, 21.01.2026 jeweils 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Petra de Marche
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	265,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 365,00 € mit Übernachtung 285,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 385,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.12.2025

Montessoripädagogik in der Krippe

Einfache und schnelle Umsetzung des montessorischen Gedanken – auch ohne große finanzielle Mittel

„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“ (Montessori)

Auch wenn Sie nicht gleich eine Montessori-Einrichtung werden möchten, können wir gemeinsam Impulse und Möglichkeiten erarbeiten, wie Sie eine ruhige und liebevoll vorbereitete Umgebung mit anregenden Montessori-Materialien in Ihrer Einrichtung ganz praktisch umsetzen können. Aber nicht nur die Materialien stehen im Mittelpunkt. Wir sehen uns unterschiedliche Situationen an und erarbeiten, wie diese montessorisch umgesetzt werden können. Diese Fortbildung bietet Ihnen jede Menge praktische Ideen, Praxisbeispiele und Input für den eigenen Arbeitsalltag durch die Montessori-Brille.

Inhalte

- „Trocken werden“, Essenssituationen und Schlafen in der Einrichtung durch die Montessori-Brille
- Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik
- Tipps und Tricks zur günstigen Umsetzung
- Einführung in Babyhandzeichen und was diese mit Montessori zu tun haben

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die wichtigsten Begriffe der Pädagogik Maria Montessoris.
- ... können Sie Essen, Schlafen und trocken werden unter montessorischen Gesichtspunkten gestalten.
- ... werden Sie eigene Materialien herstellen können, die den Regeln der Montessori-Pädagogik entsprechen.

Kurs-Nr.	26201
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe
Termin	Montag, 26.01.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Alexandra Bauer
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 29.12.2025

Neu in der Kinderkrippe?

Crashkurs für die pädagogische Arbeit mit Krippenkindern

Der Ausbau an Krippenplätzen hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Jedoch sind nicht alle Pädagogen, Assistenzkräfte oder Ergänzungskräfte, die mit den Jüngsten den Krippenalltag gestalten, auf diese Aufgabe ausreichend vorbereitet worden. Zu oft wird in Kinderkrippen noch „Kindergarten in Kleinformat“ gelebt. Die pädagogische Arbeit mit den Jüngsten unterscheidet sich jedoch maßgeblich von der im Kindergarten. Neben einer behutsamen, individuellen Eingewöhnung gilt es dieentwicklungsspezifischen Bedürfnisse der Jüngsten zu erkennen und feinfühlig zu beantworten.

Inhalte

- Eingewöhnungskonzepte kritisch reflektieren und neue Erkenntnisse zum Thema Übergang erhalten
- Bedürfnisse von Krippenkindern erkennen und angemessen beantworten
- Grundausstattung für Bildungsräume unter drei
- Sinnvolle Tagesstruktur für alle Altersgruppen entwerfen; dabei Rituale integrieren, die helfen, den Kindern Orientierung im Tagesablauf zu geben

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die Bedeutung einer behutsamen, individuellen und begleiteten Eingewöhnung verinnerlicht.
- ... wurden Sie im Hinblick auf die Bedürfnisse der Jüngsten sensibilisiert.
- ... sind Sie in der Lage, Räume und Materialien entwicklungsangemessen umzugestalten.

- ... haben Sie Kenntnisse erworben, wie Wickeln, Essen und Schlafen mit Krippenkindern professionell gestaltet werden kann.

Kurs-Nr.	26202
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe; alle, die mit Kindern von 0 bis 3 Jahren arbeiten
Termin	Dienstag, 27.01.2026 bis Mittwoch, 28.01.2026 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	305,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 405,00 € mit Übernachtung 325,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 425,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 30.12.2025

Geschichtensäckchen & Co erleben und gestalten

Geschichtensäckchen bieten im pädagogischen Alltag die Möglichkeiten des bildhaften Gestaltens und der Veranschaulichung. Die Kinder setzen sich im Spiel mit Inhalten von Geschichten, Märchen, Sprechversen und Liedern auseinander und führen diese kreativ weiter. Geschichtensäckchen helfen Kindern beim Begreifen und Erfassen von Inhalten. Es findet eine intrinsische Selbstbildung statt. Geschichtensäckchen fördern die Kinder im ganzheitlichen Sinn. Geschichtensäckchen bilden und fördern Sprache.

Inhalte

- Theorie und Praxis beim Einsatz von Geschichtensäckchen
- Sprechverse, Fingerspiele und Lieder als Grundlage für Geschichtensäckchen
- Gedichte und Märchen als Grundlage für Geschichtensäckchen
- Geschichten selbst erfinden mit Geschichtensäckchen
- Verwandte kreative Projektideen als Einsatz in der Praxis
- Geschichtensäckchen als alltagsintegrierte Förderung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vielfältige Praxisbeispiele zur Gestaltung von Geschichtensäckchen erhalten.
- ... kennen Sie die Bedeutung von Geschichtensäckchen.
- ... wurden Sie befähigt und motiviert, die Seminarinhalte in die eigene Praxis zu übertragen.
- ... haben Sie verwandte theaterpädagogische Gestaltungsmöglichkeiten kennengelernt.

Kurs-Nr.	26203
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe und Kita
Termin	Donnerstag, 29.01.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Exerzitienhaus Himmelspforten der Diözese Würzburg KdÖR Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Gabriele Ostertag-Weller
Teilnehmer	11 bis 26
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.12.2025

Der BayBEP – kompakt und praxisnah erklärt

Der BayBEP inklusive der Fortschreibungen sind die Arbeitsgrundlage für alle Pädagogen in Krippen, Kindergärten und Horten. Das Menschenbild, das Verständnis von Bildung sowie Partizipation sind wichtige und praxisprägende Themen, die im Kita-Alltag erkennbar und erlebbar sein müssen. Bei der Einführung des BEP wurde viel Wert auf die Umsetzung der Bildungsbereiche gelegt. Mittlerweile liegt das Augenmerk mehr auf der Interaktionsqualität. Denn es geht in einer qualitativ guten Pädagogik heute weniger um ein höher, schneller, weiter, sondern um ein aufmerksamer, achtsamer und genauer (vgl. Hannah Vasiliadis – Kita(re)-volution).

Inhalte

- Menschenbild im BayBEP und den Bildungsleitlinien
- Das Verständnis von Bildung und Lernen – Umgang mit den Bildungsbereichen
- Die Bedeutung des Freispiels sowie die Umsetzung von Partizipation
- Bedeutung der Beziehungs- und Interaktionsqualität

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen Überblick über die Inhalte des BayBEP und der Bildungsleitlinien.
- ... können Sie die wichtigsten Säulen aktueller Pädagogik beschreiben.
- ... haben Sie eigene Einstellungen zu anspruchsvollen Themen wie Partizipation sowie der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft reflektiert.
- ... können Sie sich mit der Gestaltung der eigenen Praxis kritisch auseinandersetzen.

Kurs-Nr.	26204
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus Kita, Krippe und Hort
Termin	Donnerstag, 05.02.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Karolin Schneider
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.01.2026

Den Krippenalltag stressfreier gestalten

Auf die kleinen Übergänge kommt es an

Krippenkinder erleben in ihrem Alltag eine Vielzahl an kleinen Übergängen, sogenannte Mikrotransitionen: Vom Spielen zum Frühstück, vom Mittagessen zum Schlafen etc. Hinzu kommen weitere Herausforderungen wie Schichtwechsel, Vertretungskräfte... All diese kleinen Übergänge können bei mangelnder Struktur dazu beitragen, dass die Jüngsten in Stress geraten und/oder zu weinen beginnen. Es liegt in der Verantwortung der Fachkräfte, diese Übergänge im Tagesgeschehen achtsam und wohl durchdacht zu gestalten, um den Kindern eine klare Orientierung im Tagesablauf zu ermöglichen.

Inhalte

- Das Bildungspotential von Mikrotransitionen nutzen
- Reflexion der bisherigen Tagesgestaltung in der Krippe
- Die responsive Fachkraft-Kind-Beziehung stärken – Stress vermeiden
- Wie Singen und Reimspiele die kleinen Übergänge unterstützen können
- Den Wechsel von Räumen mit Hilfe von Haltestellen und Ankerstationen sinnvoll gestalten
- Was ist ein Drehbuch-Skript?

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage, die große Bedeutung der Mikrotransitionen in Ihrem Krippenalltag zu erkennen.
- ... haben Sie Ihren bisherigen Alltag kritisch reflektiert und neue Erkenntnisse darüber gewonnen, wie die kleinen Übergänge im Alltag achtsamer und stressfreier für die Kinder gestaltet werden können.
- ... sind Sie in der Lage, anhand von Drehbuchskripts sinnvolle Ankerstationen in Ihre Abläufe zu integrieren.

Kurs-Nr.	26205
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe
Termin	Dienstag, 10.02.2026, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 29.12.2025

Was Krippenkinder uns mitteilen

Feinfühlig die Signale der Jüngsten in Alltagssituationen beantworten

Kleine Kinder sind von Beginn ihres Lebens an vollständige Menschen, die einen wertschätzenden und respektvollen Umgang seitens ihrer Betreuungspersonen erwarten dürfen. Um alltägliche Interaktionen mit hoher Qualität gestalten zu können, müssen sich die Fachkräfte in ihrem „Antwortverhalten“ auf das Kind abstimmen. Professionelle Feinfühligkeit spielt demnach im Umgang mit den Jüngsten eine bedeutsame Rolle, gerade auch wenn es darum geht, Alltagssituationen wie Mahlzeiten, Schlafen, Wickeln etc. zu gestalten.

Inhalte

- Signale der Jüngsten richtig deuten
- Was versteht man unter „Professioneller Responsivität“?
- Was heißt es im pädagogischen Alltag, feinfühlig auf sehr junge Kinder zu reagieren und damit die Grundlage für stabile Beziehungen zu schaffen?
- Aufbau von Berührungskompetenzen
- Professionelle Feinfühligkeit beim Essen, Schlafen, Wickeln ...
- Bedeutung von Ritualen, die den Kindern Sicherheit und Orientierung geben

Am Ende des Seminars

- ... können Sie eine fachlich fundierte und feinfühligkeit Haltung im Alltag weiterentwickeln.
- ... sind Sie in der Lage, alltägliche Essens- und Wickelsituationen und das Regulieren kindlicher Emotionen feinfühlig zu gestalten.
- ... haben Sie eine professionelle Feinfühligkeit bei der Gestaltung von kleinen Übergängen im Alltag, wie z. B. vom Schlafen zum Spielen oder auch bei Personalwechsel entwickelt.

Kurs-Nr.	26206
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe
Termin	Mittwoch, 11.02.2026, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 30.12.2025

Herausforderndes Verhalten von Kindern

... und wie wir professionell damit umgehen können

Wer mit Kindern zusammen arbeitet, wird immer wieder mit herausfordernden Verhaltensweisen konfrontiert. Es handelt sich nicht nur um Wutausbrüche und aggressives Verhalten von Kindern oder Jugendlichen, sondern auch um Unausgeglichenheit, Ängste und Zurückgezogenheit. Gleichzeitig wissen wir wenig über die Ursachen und Bedingungs Zusammenhänge eines solchen Verhaltens. In diesem Seminar sollen die problematischen Situationen systemisch und lösungsorientiert vermittelt werden. Das bedeutet, den Blick auf alle beteiligten Personen sowie auf die Fähigkeiten zu richten, die das Kind erlernen oder verbessern sollte, und dabei die Stärken und Ressourcen des Kindes zu nutzen.

Inhalte

- Ursachen, Symptome und Erscheinungsformen von herausforderndem Verhalten
- Systemische Beobachtung des Kindes
- Ressourcenorientierter Blick / Reframing / Stärken des Kindes
- Möglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Erkennen der Notwendigkeit für die Einbeziehung der Eltern und anderer Fachdienste

Am Ende des Seminars

- ... lernen Sie Ursachen und Entstehungsbedingungen von herausforderndem Verhalten kennen.
- ... können Sie lösungsorientiert an das Problemverhalten eines Kindes herangehen.

- ... lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie das Selbstvertrauen der Kinder stärken können.
- ... übertragen Sie das erlernte Wissen in Ihren Arbeitsalltag.

Kurs-Nr.	26207, 26242
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin/Ort	<p>Kurs Nr. 26207 Donnerstag, 12.02.2026 Casa Vielfalt – Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt Anmeldeschluss: 15.01.2026</p> <p>Kurs Nr. 26242 Mittwoch, 30.09.2026 Burkardushaus Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg Anmeldeschluss: 18.08.2026 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr</p>
Referent/in	Christina Malek
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	siehe bei Termin/Ort

Angsthasen? Kraftmeier? Kleine Helden?

Selbstvertrauen von Kindern spielerisch fördern

Ein Kind, das Probleme macht – hat Probleme!

Destruktives Verhalten, „mackerhaftes“ Auftreten oder sehr große Schüchternheit und Angst sind oft Ausdruck von Hilflosigkeit und mangelndem Selbstwertgefühl.

Wie können wir das realistische Selbstvertrauen von Kindern stärken?

Wie unterstützen wir schüchterne Kinder und helfen kleinen Rabauken neue Handlungsmöglichkeiten zu erlernen?

Wie behalten wir selbst die Nerven und die eher unauffälligen Kinder im Blick – wenn im stürmischen Kita-Alltag die Gefühle einzelner Kinder das Gruppengeschehen maßgeblich bestimmen?

Inhalte

- Wenn mangelndes Selbstvertrauen sich in Aggression umwandelt
- Positive Anpassung von Kindern unterstützen und dabei ihre Persönlichkeit berücksichtigen
- Stärken stärken
- Schüchternheit, Ängstlichkeit, Dominanz – Persönlichkeitsmerkmale oder Erziehung?
- Persönlicher Umgang mit „negativen“ Gefühlen wie Wut, Angst, Aggression

Am Ende des Seminars

- ... beherrschen Sie Spiele und Übungen, die das Selbstvertrauen von Kindern stärken.
- ... sind Sie gelassener im Umgang mit starken Emotionen von Kindern.
- ... können Sie Angsthasen und kleine Rabauken unterstützen, neue Handlungsmöglichkeiten zu erlernen.
- ... haben Sie die unterschiedliche Bedeutung von Lob, Bestärkung, Begleitung, Rückmeldung und konstruktiver Kritik bei Kindern reflektiert.

Kurs-Nr.	26208
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 26.02.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Bettina Theißen
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 14.01.2026

Kess handeln in Kindertagesstätten

Kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert

Gelassenheit im KITA-Alltag? Mit den täglichen Anforderungen, die Kinder, Eltern und Rahmenbedingungen stellen, entspannt umgehen! Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen alltagstauglich umsetzen? Ein täglicher Wunsch! Die Arbeit mit Kindern, Eltern, im Team fordert heraus, egal ob innerhalb eines offenen Konzepts oder im Gruppendienst. Der auf die KITA übertragene „Kess“-Ansatz bietet Reflexionsmöglichkeit und konkrete Umsetzungsschritte: Kooperation, Ermutigung, Konsequenz, Achtsamkeit im Umgang mit den verschiedenen Beteiligten und mit mir selbst werden erfahrungsorientiert thematisiert und in den Berufsalltag übersetzt.

Inhalte

- Individualpsychologische Aspekte
- Soziale Grundbedürfnisse/Verhaltensweisen
- Ermutigung als Haltung
- Konflikte individuell/im Gruppengeschehen entschärfen – positionieren – Probleme nachhaltig lösen
- Partizipation und Kooperation leben
- Weiterentwicklung des eigenen Handelns
- Förderung der Selbstverantwortung aller Beteiligten
- Individuelle Entwicklung von Handlungsschritten
- Einen ermutigenden Rahmen schaffen: Für Kind, Gruppe, Team, Eltern
- Gespräche kompetent und differenziert angehen
- Das eigene professionelle Handeln transparent machen
- Für sich selber sorgen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie weitere Ideen für einen respektvollen, achtsamen und konsequenten Umgang entwickelt, Ihre persönliche Handlungskompetenz für den pädagogischen Alltag erweitert.
- ... ermutigen Sie Kinder und sich selbst zu konkret-„kessem“ Handeln.
- ... kennen Sie den Kess-Ansatz für die Kita und können ihn anwenden.

Kurs-Nr.	26209
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Freitag, 27.02.2026 und Freitag, 13.03.2026 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Gabriele Hartlaub, Bettina Scherbaum
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	280,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 300,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 30.01.2026

Qualität aus Kindersicht – Adulthood erkennen und die Haltung verändern

Partizipation, Bedürfnisorientierung und der bewusste Umgang mit Adulthood sind zentrale Aspekte in der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Mitarbeiter, die ihr Wissen über Partizipation erweitern und praxisnahe Strategien entwickeln möchten, um eine bedürfnisorientierte Begleitung der Kinder im Alltag zu stärken und Adulthood zu minimieren. Um diskriminierende Verhaltensweisen zu erkennen und abzubauen, werden wir den Begriff Adulthood kritisch beleuchten und reflektieren. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre pädagogische Praxis zu reflektieren, neue Ansätze kennenzulernen und konkrete Methoden zur Förderung von Partizipation und Bedürfnisorientierung zu erarbeiten. Ziel ist es, durch einen sensiblen und reflektierten Umgang mit Adulthood dazu beizutragen, Kinder als eigenständige Persönlichkeiten wahrzunehmen und ihre Bedürfnisse ernsthaft zu berücksichtigen.

Inhalte

- Klärung der einzelnen Begriffe und deren Zusammenhänge
- Macht im pädagogischen Alltag – Erkennen von Machtgefällen
- Biographiearbeit
- Wunsch-Bedürfnis

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was Adulthood ist und wie er sich in Verhalten, Struktur und Sprache zeigt.
- ... haben Sie begonnen, sich mit Ihrer eigenen Geschichte bezüglich Adulthood auseinanderzusetzen.
- ... haben Sie sich kritisch mit Ihrer Macht in der Rolle als Pädagoge auseinandergesetzt.
- ... sind Sie für die Bedürfnisse von Kindern und die Auswirkungen adulthafter Verhaltensweisen auf ihr Wohlbefinden sensibilisiert.

Kurs-Nr.	26210
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Montag, 02.03.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Alexandra Bauer
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 02.02.2026

Yoga ist hip, mit Yoga bleibt man fit

Yoga mit Kindergartenkindern

Yoga wird seit tausenden von Jahren gelehrt und ist heute aktueller denn je. Es kann auch für uns und die Kinder ein Weg sein, um Körper, Geist und Seele gesund zu erhalten, denn

- gezielt spielerische Elemente, motivierende Musik und einfache Anweisungen begeistern die Kinder,
- kindgerechte Körperübungen verbessern deutlich die Beweglichkeit, beugen Fehlhaltungen vor und stärken das Immunsystem,
- bewusstes Atmen setzt neue Energien frei und fördert die Konzentrationsfähigkeit,
- Entspannung baut Stress ab und
- eine konkurrenzfreie Atmosphäre fördert das Selbstvertrauen.

Inhalte

- Theoretische Einführung über Yoga
- Musik und Bewegung
- Kennenlernen und Erleben von Atemtechniken
- Achtsamkeitsübungen
- Vorstellen und Praktizieren einzelner Asanas
- Entspannungsmethoden

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was Yoga bedeutet und für Kinder und sich selbst bewirken kann.
- ... können Sie eine Übungsfolge planen, für Kinder praktisch gestalten und anwenden.

- ... können Sie Atemübungen und Entspannungstechniken einführen.
- ... entwickeln Sie durch Achtsamkeit einen wertschätzenden und respektvollen Umgang den Kindern, Eltern und Kollegen gegenüber.
- ... reflektieren Sie die eigene pädagogische Arbeit und sind fähig, Ihr Angebot bewusst zu variieren.
- *Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Yogamatte, eine Decke und ein Kissen mit.*
- *Yogaerfahrung ist nicht zwingend notwendig.*

Kurs-Nr.	26211
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Mittwoch, 04.03.2026, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Manuela Groh, Sabine Schnabel
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 04.02.2026

Stimmst du mit ein?

Stimme, Stimm-ich-keit und Liedvermittlung in der Kindertageseinrichtung

„Wie stell ich’s bloß an mit dem neuen Lied? Vorsingen/ Nachsingen? Oder doch besser digital vorspielen lassen? Können wir uns dazu bewegen oder bringt das zu viel Unruhe? Wie fange ich alle Wirbelwinde wieder ein oder endet unsere Musikeinheit dann im chaotischen Geschrei? Und wenn ich doch eh den ganzen Tag rede, wie schaffe ich es, dann nicht immer heiser zu werden und bekomme es hin, dass das, was ich sagen will, auch Gehör findet?“ Vielleicht kennen Sie solche oder ähnliche Überlegungen, wenn neue musikalische Angebote, Lieder, Reime und Sprechverse in Ihrer Kindertageseinrichtung eingeführt werden sollen. Häufig bleiben wir dann lieber in der Komfortzone, nicht selten, weil die Hemmschwelle groß, die bisherigen Strategien vertraut und die Zeit knapp ist.

Inhalte

- Austausch über musikalische und musikpädagogische Ausgangssituationen im Praxisalltag
- Raum für musikalische Angebote erkennen, schaffen und kreieren
- Erkennen persönlicher Stimmhemmung, Identifikation mit eigener Sprech- und Singstimme, Stimmhygiene im pädagogischen Kontext
- Musikalischen Alltag gestalten, unter Einbezug von (Spiel-)Material, einfachem Instrumentarium, Raum und Bewegung

Am Ende des Seminars

- ... können Sie musikalische „Fenster“ erkennen und gestalten.
- ... können Sie Ihre eigene Stimme gesund und authentisch einsetzen.
- ... erleben Sie Musikangebote als gewinnbringende Ressource im pädagogischen Alltag.
- ... gestalten Sie den Alltag der Kinder auch nach musikpädagogischen Aspekten.

Bitte bringen Sie ein einfaches „Lieblingstrinstrument“ und/oder Lied aus dem eigenen Praxis-Alltag sowie Bewegungssocken mit.

Kurs-Nr.	26212
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Donnerstag, 05.03.2026, 09:00 – 15:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Sonja Will
Teilnehmer	9 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.02.2026

Die Mittagsruhe

Ruhen und Schlafen in der Kita

Mittlerweile verbringen viele Kinder den ganzen Tag in der Kindertageseinrichtung und nutzen die Ganztagsbetreuung. Die Durchführung der Mittagsruhe ist ein fester Bestandteil in der Kita geworden und gehört zum Alltag. Auch in den Krippen machen die Kinder täglich Mittagsschlaf. Doch was passiert, wenn die Kinder – manchmal sogar schon Kleinkinder – nicht mehr schlafen wollen oder große Probleme beim Einschlafen haben? Müssen überhaupt alle Kinder schlafen? Wie kann man die Zeit der Mittagspause so gestalten, dass auch die Kinder, die nicht mehr schlafen können, sich wieder aufladen können? Und wie geht man letztlich mit Elternwünschen um, wenn es um das Thema Schlafen und Ruhen in der Kita geht?

Inhalte

- Erhalten von wichtigen Informationen zum Thema Schlafen und Ruhen
- Reflexion der Ruhe- und Schlafsituation in der Kita und in der Krippe
- Kennenlernen von Möglichkeiten zur Gestaltung des Übergangs zum Schlafen/Ruhen

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Wichtigkeit von Schlaf- und Ruhephasen.
- ... haben Sie Ihre eigene Haltung zu diesem Thema hinterfragt.

- ... sind Sie sicher im Umgang mit Wünschen der Eltern.
- ... haben Sie konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung in die Praxis erhalten, um die Schlaf- bzw. Ruhesituation in Ihrer Einrichtung gut bewältigen zu können.

Bitte bringen Sie Fotos von Schlafräumen und ein Buch zum Thema „Schlafen“ oder „Ruhen“ mit.

Kurs-Nr.	26213
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe und Kita
Termin	Dienstag, 10.03.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.02.2026

Clever durch die Vorschulzeit

Spiele und Wissenswertes für die Schulvorbereitung

Vorschulkinder müssen sich in der Zeit des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule besonderen Herausforderungen stellen. Aber was brauchen Kinder für einen guten Start in die Schule? Welche Kompetenzen sollten sie erworben haben?

Bei dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit dieser Frage und werden dabei Möglichkeiten kennenlernen, wie man Kinder in ihren Basiskompetenzen der Schulfähigkeit fördern kann.

Inhalte

- Theorie zum Thema „Welche Kompetenzen braucht ein Vorschulkind?“
- Spiele zur Förderung des Arbeitsgedächtnisses und Selbstkontrolle
- Spiele zur Aufmerksamkeitssteigerung und Merkfähigkeit
- Anregungen für die Handgeschicklichkeit und Förderung der Sprache

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Voraussetzungen der Schulreife.
- ... haben Sie Ihr Repertoire in Bezug auf spielerische Übungen in den unterschiedlichen Bereichen zur Förderung der Schulfähigkeit erweitert.

Bitte bringen Sie ein Spiel zur Förderung der Schulfähigkeit mit.

Kurs-Nr.	26214
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Mittwoch, 11.03.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.02.2026

Das partizipatorische Eingewöhnungsmodell

Kindorientiert und elternbegleitet

Die Eingewöhnung wird als wechselseitiger Prozess eines komplexen Zusammenspiels zwischen dem Kind, seinen Bindungspersonen, den Peers und den pädagogischen Fachkräften verstanden. Kinder werden als handlungsmächtige soziale Akteure betrachtet, weshalb es wichtig ist, sie aktiv den Eingewöhnungsverlauf mitgestalten zu lassen und Partizipation zu erleben.

Dies geschieht auf der Grundlage der wahrnehmenden Beobachtungen der pädagogischen Fachkraft. Das partizipatorische Eingewöhnungsmodell gibt eine fachliche Antwort auf die pädagogische Weiterentwicklung in vielen Kitas des Berliner Modells und unterstützt den „tränenarmen Ablösungsprozess“.

Inhalte

- Die 7 Phasen des PE kennenlernen
- Den Kreis der Sicherheit und das Bindungs- und Explorationsverhalten unterscheiden
- Die Bedeutung von Übergängen in der Biografie
- Eltern feinfühlig in den Prozess einbinden und das komplexe Zusammenspiel in der Trias beachten

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie eine Auffrischung der Bindungs-, Trauma- und Transitionsforschung erhalten.
- ... kennen Sie die wahrnehmende Beobachtung als zentrales Handwerkszeug.

- ... wissen Sie die 7 Phasen anzuwenden.
- ... können Sie die Signale des Kindes richtig deuten, feinfühlig einordnen und handlungssicher anwenden.
- ... haben Sie eine fachlich gut begründete Einstellung, dass kein Kind mehr traumatisiert und tränenreich eingewöhnt werden muss.
- ... können Sie durch unterstützende Beobachtungsbögen und eine große Methodenbox in Ihrem Team punkten.

Kurs-Nr.	26215
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Kita
Termin	Donnerstag, 12.03.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Antje Trapp
Teilnehmer	9 bis 18
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 12.02.2026

Förderung von Wahrnehmung und Konzentration bei Kindern

Kinder mit Aufmerksamkeitsdefiziten oder umschriebenen Entwicklungsstörungen fördern

Was ist nur los mit diesem Kind? So oder ähnlich wird in der Kita gefragt, wenn Kinder hinter ihren Möglichkeiten zurückbleiben und die Mitarbeiter trotz intensiver Bemühungen nicht richtig weiterkommen mit ihren pädagogischen Ansätzen. Mit diesem Kurs wird die Blickrichtung geändert und aus einer anderen Perspektive auf die Möglichkeiten und Grenzen der Kinder geschaut. Die Handlungsansätze unterstützen Kinder nachhaltig in ihrer Entwicklung und entspannen den Alltag mit ihnen. Diese zweitägige Fortbildung bietet die Chance, mit kleinen spielerischen Übungen erste Schritte einer gelingenden Förderung auszuprobieren. Der Erfahrungsaustausch beim zweiten Treffen ermöglicht eine Vertiefung der Inhalte mit Fallbesprechungen und einer gezielten Anleitung für die Umsetzung in der Einrichtung.

Inhalte

- Neuromotorische Entwicklung des Kleinkindes
- Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten in dieser Phase
- Schwierigkeiten und Defizite, die aufgrund mangelnder Entwicklungsphasen ableitbar sind
- Wie erkenne ich diese Schwierigkeiten auch im Kindergarten- und Schulkindalter?
- Möglichkeiten der Unterstützung für das Kind
- Neuromotorische Förderung mit Geschichten und Spielen

Am Ende des Seminars

... erkennen Sie ursächliche Schwierigkeiten, die Kinder in ihrer weiteren Entwicklung hemmen.

- ... erweitern Sie Ihr Verständnis für die betroffenen Kinder mit kleinen Selbsterfahrungsimpulsen und theoretischem Wissen.
- ... können Sie Spiele, Lieder, Körperübungen, Tänze und Rituale gezielt einsetzen, um Kinder nachhaltig zu fördern.
- ... haben Sie die Möglichkeit, mit einer Anleitung im Laufe eines Jahres eine systematische Förderung umzusetzen.

Bitte tragen Sie bequeme Alltagskleidung und bringen eine Matte zu dem Seminar mit.

Kurs-Nr.	26216
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Montag, 16.03.2026 und Montag, 13.04.2026 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Erika Weller
Teilnehmer	10 bis 16
Kosten	260,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 280,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.01.2026

„Wir wollen nur das Beste für unser Kind ...“

Helikopter-Eltern in der Kita

Es liegt in der Natur aller Eltern, für ihre Kinder nur „das Beste“ zu wollen, sie vor Gefahren zu bewahren und sie zu umsorgen. Manche Eltern definieren diese Fürsorge äußerst einschränkend, indem sie etwa Herausforderungen als Gefahren oder Selbstständigkeit als Selbstüberschätzung werten und beides – in ihren Augen folgerichtig – unterbinden. Die sogenannten „Helikopter-Eltern“ wirken permanent regulierend auf ihr Kind ein. Meist ist ihnen nicht klar, dass sie es damit in seiner Entwicklung behindern. Unterstützen Sie Eltern dabei ihr entwicklungshemmendes Erziehungsverhalten zu erkennen und geben Sie wertvolle Hinweise, wie sie ihrem Kind angemessene Herausforderungen und Mitbestimmung ermöglichen.

Inhalte

- Ziele der Eltern / Angehörigen erkennen und verstehen
- Aktives Zuhören
- Praktische Gesprächsführung
- Erwartungen und Möglichkeiten
- Fragetechniken
- Stressmanagement
- Systemische und lösungsorientierte Konzepte
- Verhandlungsprinzipien

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Handlungsalternativen und Lösungen für den Umgang mit Helikopter-Eltern und Helikopter-Angehörigen.
- ... können Sie überzogene Wünsche relativieren.
- ... können Sie Wünsche als Möglichkeiten integrieren.

Kurs-Nr.	26217
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Dienstag, 17.03.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Sabine Gruber
Teilnehmer	11 bis 18
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.02.2026

Zwischen Tür und Angel – Elterngespräche ohne Bammel

Der Umgang mit Eltern in schwierigen Alltagssituationen

Täglich ergeben sich, ob beim Bringen und Abholen, an Elternabenden oder während Entwicklungsgesprächen Situationen, in welchen man gefordert ist, geschickt zu verhandeln, Grenzen zu setzen und Kompromisse zu finden. „Lisa soll nun nicht mehr schlafen, da sie sonst am Abend zu spät ins Bett kommt, Phillip muss heute unbedingt sauber bleiben, Anette soll keine Matschhose anziehen, Herr Schmitt bringt seinen Sohn jeden Tag, wenn der Morgenkreis schon läuft und die Bringzeit bereits vorbei ist, Frau Müller kommt jeden Freitag zu spät zum Abholen ...“ Diese und viele weitere alltägliche Kleinigkeiten können zu Konflikten werden, wenn in dem Moment das notwendige Feingefühl und das Wissen über professionelle Gesprächsführung fehlen.

Inhalte

- Reflexion und Austausch über Problemstellungen aus dem eigenen Alltag
- Erkennen von Wunsch und Bedürfnis in Aussagen, Taten und Beschwerden von Eltern
- Grundlagen von professioneller Kommunikation
- Kommunikationstypen
- Kennenlernen und Erproben von Gesprächstaktiken

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, dass es unterschiedliche Kommunikationstypen und Kommunikationsstrategien gibt.
- ... haben Sie grundlegende Einstellung zu dialogischer Kommunikation reflektiert.
- ... wurde ein Fundus an praktischen Beispielen und Lösungen erarbeitet, um somit im Alltag Konflikten mit Respekt, Verständnis, Wertschätzung aber auch Authentizität zu begegnen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Kurs-Nr.	26218
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 18.03.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Simone Kroker
Teilnehmer	9 bis 20
Kosten	150,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 170,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 03.02.2026



Entwicklungsgespräche professionell und kompetent führen

Eltern haben in der Regel ein großes Interesse an den Lern- und Entwicklungsschritten ihres Kindes teil zu haben. Regelmäßig geführte Entwicklungsgespräche sind zudem ein Qualitätsmerkmal und bieten sowohl der Einrichtung als auch den Eltern die Sicherheit gemeinsam am Wohle des Kindes zu arbeiten. Hier ist eine gute Zusammenarbeit um gemeinsame, aber auch unterschiedliche Sichtweisen abzuklären, notwendig. Ein gut vorbereitetes Entwicklungsgespräch bietet die Chance Beobachtungen und Sichtweisen von beiden Seiten einfließen zu lassen und zusammen Lösungen zu entwickeln.

Inhalte

- Welche Sichtweisen habe ich zu dem Gespräch?
- Perspektivwechsel einnehmen und weitere systemische Grundhaltungen kennenlernen
- Abgrenzung zu anderen Elterngesprächen
- Gesprächsverlauf
- Regeln eines Gesprächs
- Wie kann ich schwierige Themen ansprechen?
- Kollegiale Beratung

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sicherer bei der Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsgesprächen.
- ... können Sie sich besser in Ihren Gesprächspartner hineinversetzen.

- ... haben Sie Ihren Blick auf Ressourcen und Lösungen sowie auf das Ziel eines Gespräches gerichtet.
- ... sind Sie in der Lage souveräner ein Elterngespräch zu führen.

Kurs-Nr.	26219, 26243
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin/Ort	Kurs Nr. 26219 Donnerstag, 19.03.2026 Casa Vielfalt – Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt Anmeldeschluss: 19.02.2026 Kurs Nr. 26243 Donnerstag, 01.10.2026 Martinushaus Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg Anmeldeschluss: 19.08.2026 jeweils 10:00 – 17:00 Uhr
Referent/in	Katja Ackermann
Teilnehmer	11 bis 16
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	siehe bei Termin/Ort

Freispiel oder Lernprogramme

Wovon profitieren Kinder mehr?

Das Freispiel und Lernprogramme (z. B. Zahlenland oder Hören-Lauschen-Lernen) sind häufig beide feste Bestandteile des pädagogischen Alltags. Doch passen diese so sehr unterschiedlichen Angebote wirklich in ein pädagogisches Konzept? Reflektieren Sie welches Bild vom Kind, welches Verständnis von Bildung sowie die Rolle der Pädagogen, die dem Freispiel und den Lernprogrammen zugrunde liegen. Erfahren Sie Methoden um strukturiertes Lernen auch in der Freispielzeit integrieren zu können und profitieren Sie von neuen Impulsen für eine hohe Beziehungsqualität im Freispiel.

Inhalte

- Das Bildungsverständnis von Freispiel und Lernprogrammen
- Die Rolle von Pädagogen im Freispiel und bei der Durchführung von Lernprogrammen
- Merkmale eines qualitativvollen Freispiels
- Die Spielfähigkeiten von Kindern unterstützen und verstärken
- Strukturiertes Lernen in der Freispielzeit

Am Ende des Seminars

... wissen Sie, wie Sie Lernprogramme und das Freispiel aufgrund des aktuellen pädagogischen Diskurses bewerten können.

- ... können Sie überzeugend vor Kollegen, Eltern und Träger für mehr Freispiel und weniger Lernprogramme eintreten.
- ... haben Sie Ihren Blick für eine unterstützende Spielbegleitung geschärft.
- ... haben Sie neue Ideen und Impulse für die Gestaltung des Freispiels.

Kurs-Nr.	26221
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe und Kita
Termin	Donnerstag, 26.03.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Karolin Schneider
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 26.02.2026

Kleine Menschen, große Vielfalt

Gemeinsamkeiten entdecken, Unterschiede schätzen

Kinder erleben die Welt bunt und vielfältig: Sie nehmen früh Unterschiede wahr und setzen sich mit ihrer sozialen Umgebung auseinander. Dabei entwickeln sie Zugehörigkeitsgefühle, orientieren sich an sozialen Gruppen und übernehmen gesellschaftliche Bewertungen.

Im Kita-Alltag ist es daher eine zentrale Aufgabe pädagogischer Fachkräfte, Kinder darin zu bestärken, Vielfalt als etwas Selbstverständliches zu erleben, Unterschiede zu respektieren und sich gegen Ausgrenzung zu stellen.

Diese Fortbildung bietet Impulse, wie pädagogisches Handeln Identität, Zugehörigkeit und Gerechtigkeit stärken kann. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können wir eine Haltung entwickeln und leben, die Vielfalt nicht nur zulässt, sondern wertschätzt und sichtbar macht?

Inhalte

- Reflexion eigener Normalitätsvorstellungen
- Dimensionen von Vielfalt im pädagogischen Alltag
- Ausgrenzungsdynamiken
- Strategien zur Stärkung von Zugehörigkeit und Selbstwert
- Gesprächsanlässe zu Gerechtigkeit und Vorurteilen mit Kindern gestalten
- Vielfalt sichtbar machen: Raumgestaltung, Materialien, Sprache

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie zentrale Konzepte einer diversitätsbewussten Pädagogik.
- ... sind Sie sensibilisiert für Formen von Ausgrenzung und können Vielfalt gezielt fördern.
- ... können Sie eine wertschätzende, diskriminierungskritische Haltung weiterentwickeln und Ihre pädagogische Rolle reflektieren.
- ... haben Sie erste Umsetzungsschritte erarbeitet, um Vielfalt nachhaltig im Alltag Ihrer Einrichtung zu verankern.

Kurs-Nr.	26223
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Mittwoch, 15.04.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kongregation der Schwestern des Erlösers K.D.Ö.R. Domerschulstraße 1 97070 Würzburg
Referent/in	Christine Frankenberger, Anna-Maria Marx
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 210,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 04.03.2026

Aufsichtspflicht in Kindertageseinrichtungen und andere Rechtsfragen des Kita-Alltags gem. Prof. Hundmeyer

Ob in der Kita oder anderen Einrichtungen, wer sein Kind in die Obhut anderer gibt, will es gut aufgehoben wissen. Die Mitarbeiter der Einrichtung übernehmen dann die elterliche Aufsichtspflicht. Die Frage nach dem richtigen Maß der Aufsichtspflicht verunsichert die Fachkräfte wie auch die Eltern. Viele Mitarbeiter sehen sich schon mit einem Bein im Gefängnis. Ist diese Angst gerechtfertigt? Diese und andere Fragen werden ausführlich behandelt, um dem Betreuungspersonal rechtliche Sicherheit im Umgang mit den Kindern geben zu können.

Inhalte

- Gesetzliche und vertragliche Aufsichtspflicht
- Kriterien für die Aufsichtspflicht
- Pädagogische Arbeit im Rahmen der Aufsichtspflicht
- Formen der Aufsichtsführung
- Konsequenzen der Aufsichtspflichtverletzung
- Wann mache ich mich strafbar

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihr Wissen zu dem Thema der Aufsichtspflicht und deren Vielfältigkeit vertiefen.
- ... haben Sie eine rechtliche Sicherheit für Ihre alltäglichen Erfahrungen mit den Kindern und Ihrer Arbeit.
- ... wird es Ihnen leichter fallen, mit dem Gespenst „Aufsichtspflicht“ umzugehen und Ihre Angst davor zu verlieren.

Kurs-Nr.	26224
Zielgruppe	Leitungen und pädagogische Mitarbeiter
Termin	Dienstag, 21.04.2026, 09:00–15:00 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Stefan Löhser
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.03.2026

Gemeinsam im Morgenkreis

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie Grundwissen über die pädagogische Bedeutung des Morgenkreises. Sie erleben bewährte und neue Praxisbeispiele für die Gestaltung eines freudvollen und bewegten Morgenkreises in der Kindertagesstätte und Krippe. Dabei steht die ganzheitliche Förderung der Kinder im Fokus.

Inhalte

- Die Vorortung des Morgenkreises in der Tagesstruktur der Kita und Krippe
- Der Morgenkreis als Säule der alltagsintegrierten und ganzheitlichen Förderung
- Der Morgenkreis als Ergänzung zum strukturierten Bildungsangebot und Freispiel
- Tipps für die Gestaltung eines freudvollen und bewegten Morgenkreis
- Gestaltung von Sprechversen, Fingerspielen und Sprachgeschichten
- Gestaltung von Spaßliedern, Spielliedern und Bewegungsliedern

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Bedeutung des Morgenkreises.
- ... wurden Sie ermutigt, Fortbildungsinhalte auf die Einrichtung zu übertragen.
- ... erkennen Sie den Bezug zur ganzheitlichen Förderung.
- ... haben Sie Ihr Repertoire an Sprechversen, Liedern etc. erweitert.

Kurs-Nr.	26225
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe und Kita
Termin	Donnerstag, 23.04.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Gabriele Ostertag-Weller
Teilnehmer	10 bis 24
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.03.2026

... und immer wieder schäumt die Wut!

Aggressivem Verhalten von Kindern begegnen

Aggressives Verhalten bei Kindern bringt uns im pädagogischen Alltag oftmals an die eigenen fachlichen und persönlichen Grenzen: „An den Tagen, an denen A. nicht da ist, fällt die Arbeit leichter.“ oder „L. mischt die ganze Gruppe auf!“ sind typische Sätze in solchen Situationen. Um diese Kinder begleiten zu können, ist es wichtig, die Funktionen und Ursachen von aggressivem Verhalten zu verstehen, um dann dem jeweiligen Kind entsprechende und hilfreiche Antworten anbieten zu können.

Inhalte

- Welches Verständnis von Aggression prägt unsere Wahrnehmung?
- Welche Bedeutung hat aggressives Handeln in der Entwicklung von Kindern?
- Wie gehe ich mit meinen Emotionen um, wenn Kinder mich mit aggressiven Handlungen konfrontieren?
- Wie erreiche ich Kinder vor, in und nach aggressiven Ausbrüchen?

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über differenzierte Wahrnehmung von aggressiven Handlungen und deren Bedeutung.
- ... erfassen Sie die speziellen Anforderungen an die Beziehungsgestaltung mit zu Aggressionen neigenden Kindern.

- ... kennen Sie verschiedene Möglichkeiten, positiv Kontakte für und mit diesen Kindern zu gestalten.
- ... erkennen Sie Ihre persönlichen Reaktionsmuster im Umgang mit aggressiven Handlungen.
- ... kennen Sie Strategien, Kinder in aggressiv übergriffen Situationen zu begleiten.

Kurs-Nr.	26226
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Mittwoch, 06.05.2026, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Johannes Beck-Neckermann
Teilnehmer	10 bis 22
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.04.2026

Wenn Kinder herausfordern

In Teamsitzungen Fallberatungen gestalten

Kinder, die Sie durch ihr Verhalten an Ihre fachlichen und persönlichen Grenzen bringen, fordern Sie heraus. In solchen Momenten könnte kollegiale Reflexion und gemeinsame Suche nach Lösungen sehr hilfreich für Sie werden. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den speziellen Erlebniswelten von Kindern, die Sie im Kita-Alltag herausfordern. Wir entwickeln Strategien für gelingende Interaktionen mit diesen Kindern und beschäftigen uns mit unterstützenden Möglichkeiten und Methoden der kollegialen Beratung.

Inhalte

- Die speziellen Erlebniswelten von Kindern, die sich herausfordernd zeigen
- Bedingungen und Strategien gelingender Interaktionen mit diesen Kindern
- Möglichkeiten und Methoden kollegialer Beratung
- Übungen zum Anleiten kollegialer Beratung

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die systemische Technik des Perspektivenwechsels.
- ... haben Sie Ihren Blick auf die Erlebnisweisen von herausfordernden Kindern erweitert.
- ... haben Sie Ihr persönliches Handlungsspektrum in Bezug auf herausfordernde Kinder erweitert.
- ... haben Sie sich Methoden kollegialer Fallberatung angeeignet.
- ... können Sie kollegiale Beratungen im Team strukturieren.

Kurs-Nr.	26227
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Donnerstag, 07.05.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Johannes Beck-Neckermann
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.04.2026

„Wilde Jungs & brave Mädchen!?“ – was uns fordert und was sie fördert

Hintergrundwissen und Praxis – Ideen für eine geschlechterreflektierte Pädagogik in der Kita

Frauen und Männer haben einen Einfluss auf Mädchen und Jungen, die sie begleiten. Ob im privaten oder im öffentlichen Leben. Das Bedürfnis nach Anerkennung und Wahrnehmung eigener Individualität vonseiten von Mädchen und Jungen wird nicht selten von Fachkräften verkannt. „Die Jungen“ und „die Mädchen“ sind oft Bestandteil der Auseinandersetzung mit der Geschlechterthematik in der Kindertagesstätte und Hort. Die Dynamik, die sich innerhalb der Vielfalt von Geschlechtern verbirgt, wird in diesem Kontext noch gar nicht thematisiert.

Inhalte

- Einstellungen und Bilder zu Männlichkeit(-en) und zur Männerrolle / Weiblichkeit(-en) und Frauenrolle und der Einfluss auf das Verhalten von Jungen und Mädchen
- Möglichkeiten, gelebte „Männlichkeiten“ und „Weiblichkeiten“ in der Kita stattfinden zulassen
- Erziehungspartnerschaften mit Eltern im Kontext von geschlechter-reflektierter Pädagogik
- Sozialisationsphasen und Entwicklungsstufen
- Gender CrossWork / Erzieherinnen in der Arbeit mit Jungen
- Wie erleben wir Kinder in unseren Einrichtungen innerhalb ihrer Geschlechtsidentitäten?
- Wie können wir ihre Situation besser verstehen?
- Wie können wir auf ihr Verhalten angemessen reagieren?

Am Ende des Seminars

- ... können Sie bestimmte Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen besser einordnen.
- ... kennen Sie Möglichkeiten anhand von Material auf bestimmte Thematiken zu reagieren.
- ... haben Sie Kenntnis davon wie Geschlechtliche Zuschreibungen auf Menschen wirken.
- ... wissen Sie wie Sie Eltern in Fragen zu geschlechtlichen Identitäten von Kindern unterstützen können.

Kurs-Nr.	26230
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita und dem Hort
Termin	Donnerstag, 21.05.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Marc Melcher
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 23.04.2026

Crashkurs Gitarre für „blutige“ Anfänger

Zum schwungvollen Begleiten einfacher Spiellieder im Krippen- und Kindergartenalltag

Die Gitarre ist bestens geeignet, musikalische Angebote in der Arbeit mit Kindern jeden Alters zu untermalen und aufzupeppen.

Sie sind musikalisch, haben Freude daran mit den Kindern zu singen und zu musizieren und möchten Ihre schlummernden Gitarrenkünste wecken. Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Dieses Seminar spricht alle an, die über keine (oder nur sehr wenig) Vorerfahrung verfügen, aber trotzdem schnell in der Praxis damit starten möchten.

Ein Skript voller praxistauglicher Lieder wird Sie hierbei unterstützen.

Inhalte

- Stimmen der Gitarre
- Erlernen der wichtigsten Grundakkorde
- Anschlagen der Akkorde
- Tonarten erkennen
- Akkorde transponieren

Am Ende des Seminars

- ... erweitern, beziehungsweise erwerben Sie Grundkenntnisse im Spielen von einigen Grundakkorden.
- ... verfügen Sie über die Grundlagen zum Stimmen einer Gitarre.
- ... sind Sie befähigt, ein großes Sammelsurium an Liedern mit den wichtigsten Akkorden schwungvoll zu begleiten.
- ... verstehen Sie, wie man schwierige Akkorde in leichtere transponiert und können diese Fähigkeit anwenden.

Bitte bringen Sie eine Gitarre mit intakten Saiten, eventuell eigene Lieder mit fehlenden Akkorden mit und achten Sie auf „gekürzte“ Nägel.

Kurs-Nr.	26231
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe und Kita
Termin	Dienstag, 09.06.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Simone Kroker
Teilnehmer	10 bis 15
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 12.05.2026

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertageseinrichtung

Verantwortung für Gottes Schöpfung

Kinder begegnen der Natur mit offenem Herzen: Sie krabbeln hinter Käfern her, zählen Pusteblumenschirme, lauschen dem Wind, stellen unerschöpfliche Fragen – ein Schatz an Entdeckerlust, den wir in der Kindertageseinrichtung bewusst aufgreifen können. Dieses Staunen lädt uns zugleich ein, Gottes Schöpfung wertzuschätzen und sorgsam zu bewahren. Wenn wir ökologische Zusammenhänge im Kleinen erlebbar machen, religions- und umweltpädagogische Impulse verweben und nachhaltiges Denken in alltägliche Routinen überführen, wächst die Verbindung zwischen Kind, Mitwelt und Glauben. So legen wir die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln.

Inhalte

- Entdeckung globaler Zusammenhänge und Annäherung an zentrale Nachhaltigkeitsthemen
- Auseinandersetzung mit dem Thema „Schöpfung“ aus religiöser Sicht
- Praktische Umsetzung von Schöpfungs- und Nachhaltigkeitsthemen im Kita-Alltag

Am Ende des Seminars

... kennen Sie zentrale Leitgedanken nachhaltiger Entwicklung und haben eine klare Vorstellung davon, wie Sie diese in die pädagogische Praxis einbinden können.

- ... können Sie altersgerechte Aktivitäten planen, die Kinder zum Beobachten, Staunen und verantwortlichen Handeln anregen.
- ... ist Ihre eigene Haltung gestärkt und spiegelt eine gelebte Wertschätzung für die Vielfalt der Natur wider.
- ... integrieren Sie Impulse für Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung in Ihren Kita-Alltag.

Kurs-Nr.	26232
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Donnerstag, 25.06.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Kongregation der Schwestern des Erlösers K.D.Ö.R. Domerschulstraße 1 97070 Würzburg
Referent/in	Anna-Maria Marx
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	155,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 175,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 13.05.2026

Freundlich und bestimmt!

Umgang mit hohen Elternerwartungen

Die Erwartungen der Eltern sind vielfältig und scheinen von Jahr zu Jahr zu steigen. Von freundlichen Anfragen nach neuen Angeboten, direkten Forderungen bis zu Angriffen auf ihre Arbeitsweise können Sie als Erzieher alles erleben. In einem Alltag, der manchmal von Personalmangel, großen Gruppen und herausfordernden Kindern geprägt ist, kann das durchaus als zusätzliche Belastung empfunden werden. Bei aller Offenheit für Anregungen, bei aller Dialogbereitschaft mit den Eltern sollten Ihre Fachkompetenz und die Konzeption der Kompass für pädagogische Entscheidungen in der Einrichtung sein.

Inhalte

- Rollenklarheit für das Elterngespräch
- Meinungsverschiedenheiten aushalten
- Fachlich argumentieren
- Notwendige Grenzen setzen, ohne die Beziehung zu beschädigen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Rolle und Ihre Kompetenz als pädagogische Fachkraft reflektiert.
- ... drückt sich Ihre Fachkompetenz im Dialog mit den Eltern auch sprachlich aus.
- ... sind Sie in der Lage Meinungsverschiedenheiten mit den Eltern nicht als Angriff zu werten, sondern als wichtige Information für Ihre pädagogische Arbeit zu sehen.

- ... können Sie bei unangemessenen Forderungen und Angriffen angemessen Grenzen setzen.
- ... ist Ihr berufliches Selbstvertrauen gestärkt.

Kurs-Nr.	26233
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Montag, 29.06.2026 bis Dienstag, 30.06.2026 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Bettina Theißen
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	280,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 355,00 € mit Übernachtung 300,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 375,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 15.05.2026

Das geht zu weit ...

Umgang mit Angriffen, selbstbewusst Grenzen setzen, Techniken sich zu distanzieren und zu schützen

„Mein Kind hat schon wieder einen blauen Fleck!!! Was machen Sie eigentlich den ganzen Tag, außer im Garten Kaffee trinken und mit der Kollegin quatschen?!“

In sozialen Berufen ist das Harmoniebedürfnis und der Hang sich zu rechtfertigen außerordentlich ausgeprägt. Das hat eine sehr lebenswürdige Seite. Und gleichzeitig den Nachteil, dass die Beteiligten versuchen allen Forderungen gerecht zu werden und wenn das nicht möglich ist – an sich zweifeln und im schlimmsten Fall Kraft und Motivation verlieren.

Was tun, wenn jemand eine rote Linie überschreitet? Wenn Eltern unangemessene Forderungen stellen und ärgerlich bis verletzend reagieren, wenn diese nicht erfüllt werden. Wenn Eltern, Leitungen oder Kollegen sich über die Grenzen von Höflichkeit und Respekt hinwegsetzen? Wie lange verkraften wir es zu schweigen, weil wir nicht wissen, wie wir angemessen reagieren können? Schlagfertigkeit, Verteidigungsfähigkeit und Selbstschutz fallen nicht vom Himmel.

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihr Selbstvertrauen in Ihren persönlichen und fachlichen Auftritt in schwierigen Situationen gestärkt.
- ... können Sie sprachlich und körpersprachlich Hilfen für den Umgang mit Aggressionen und Grenzverletzungen Ihrer Gesprächspartner abrufen.
- ... sind Sie sich Ihrer Berufsrolle bewusster und haben Ihre Haltung zu Konfliktsituationen reflektiert.
- ... bilden Sie einen Handlungsvorsatz um das Gelernte in der Praxis umzusetzen.

Kurs-Nr.	26234
Zielgruppe	Leitungen und pädagogische Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 01.07.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Bettina Theißen
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.05.2026

Power Rudi & Power Anna

Starke Kinder – wohin mit der Kraft?

Ein Power-Rudi oder eine Power-Anna hat viel Kraft und Energie und kostet uns auch oft viel Kraft und Energie. Neben Entdeckerfreude und Bewegungsdrang hat er oder sie oft wenig Möglichkeiten der Selbstregulation. Power-Rudi/Anna sitzt nicht gerne still, macht lautstark Gebrauch von der Stimme, ist oft nicht sehr sprachgewaltig und drückt sich eher über den Körper aus. Daneben kommen eher schüchterne, introvertierte Kinder möglicherweise zu kurz.

Inhalte

- Verschiedene Möglichkeiten Selbstregulation und Impulskontrolle für Kinder spielerisch erfahrbar zu machen
- Spiele und Übungen, die kleinen Rabauken helfen ihre eigene Kraft kennenzulernen
- Positive Verstärkung von schüchternen Kinder im Umgang mit Power Rudis & Annas
- Umgang mit persönlichen Stress-Erscheinungen im Umgang mit Power Kindern

Am Ende des Seminars

- ... können Sie – im Arbeitsalltag – mit Kindern durch Spiele und Übungen Impulskontrolle trainieren.
- ... sind Sie in der Lage Powerspiele gezielt einzusetzen, um die Stimmung in der Gruppe zu regulieren.
- ... beherrschen Sie Techniken um selber besser mit Stress-Situationen in der Gruppe umzugehen.

... kennen Sie theoretische Hintergründe zum Thema Impulskontrolle – sowohl bei sehr schüchternen als auch bei extrovertierten Kindern und können im Elterngespräch argumentieren.

Bitte bringen Sie ein Power-Bewegungs-Spiel mit.

Kurs-Nr.	26235
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus Kita und Hort
Termin	Donnerstag, 02.07.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Bettina Theißen
Teilnehmer	10 bis 20
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 20.05.2025

Klug sein allein genügt nicht

Die Förderung der emotionalen Kompetenz in der Kita

„Was nützt ein hoher IQ, wenn man ein emotionaler Trottel ist?“
Daniel Goleman

Die heutigen Kinder leben in einer Welt, in der Zeit ein immer knapper werdendes Gut darstellt. Emotionale und soziale Fähigkeiten bilden sich allerdings im Miteinander von Menschen heraus und nicht im Kontakt zu technischen Geräten. Beziehungen benötigen Zeit und Aufmerksamkeit. Zudem geht eine hohe emotionale Kompetenz immer mit einer positiven sozialen und schulischen Entwicklung einher. Kinder müssen frühzeitig lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen, sie auszudrücken und adäquat damit umzugehen.

Inhalte

- Die Entwicklung und Bedeutung der sozial-emotionalen Entwicklung
- Der Umgang mit den eigenen Emotionen
- Die Förderung der sozial-emotionalen Fähigkeiten im Alltag der Kita

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre eigene Haltung in Bezug auf die Wichtigkeit der Vorbildfunktion in Bezug auf emotionale Fähigkeiten reflektiert.
- ... kennen Sie die Schlüsselfertigkeiten nach Saarni für die sozial-emotionale Fähigkeiten.

- ... wissen Sie um die Wichtigkeit der emotionalen Kompetenz.
- ... haben Sie Möglichkeiten erfahren, wie man die emotionalen und sozialen Fähigkeiten im Kitaalltag fördern kann.

Bitte bringen Sie ein bis zwei Bilderbücher zum Thema „Emotionen“ mit.

Kurs-Nr.	26238
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Montag, 20.07.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	10 bis 22
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.06.2026

Kleine Rebellen

Kinder in der Autonomiephase achtsam begleiten

In der Entwicklungspsychologie wird die „Trotzphase“ des Kleinkindes „Autonomiephase“ genannt, um anzuzeigen, dass es bei dieser wichtigen Entwicklungsaufgabe weniger darum geht, Widerstand zu leisten als vielmehr um das Streben nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Im Kind tobt ein innerer Konflikt: Es will alles alleine können, allerdings erlebt es im Alltag immer wieder innere und äußere Grenzen. Diese Phase muss von den Fachkräften achtsam begleitet werden.

Inhalte

- Die entwicklungspsychologische Bedeutung der Autonomiephase
- Einblick in die Erlebnis- und Sichtweise des Kindes
- Anregungen, wie man Kinder im Alltag in ihrem Autonomiebestreben unterstützen kann
- Möglichkeiten zur Förderung der Selbstregulation des Kindes – gerade im Umgang mit Wut

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen über die Autonomiephase erweitert.
- ... haben Sie Möglichkeiten kennengelernt, wie man die Selbstregulation des Kleinkindes unterstützen kann.
- ... haben Sie Ihre tägliche Praxis nach dem Gesichtspunkt des Autonomiebestrebens des Kindes reflektiert.

Bitte bringen Sie ein Bilderbuch zum Thema „Wut“ mit.

Kurs-Nr.	26239
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe
Termin	Dienstag, 21.07.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	10 bis 22
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.06.2026

Wenn nichts mehr hilft, hilft Haltung

Pädagogische Grenzsituationen meistern

Es gibt Momente im Kita-Alltag, die uns aus dem Gleichgewicht bringen: Wenn Worte fehlen, bewährte Strategien nicht mehr greifen oder Emotionen überwiegen, fühlen wir uns allein, ohnmächtig oder funktionieren einfach nur noch. Doch gerade dort, wo wir an unsere Grenzen stoßen, kann ein neuer Blick entstehen: ein Perspektivwechsel, der Handlungsspielräume eröffnet.

In dieser Fortbildung nehmen wir herausfordernde Alltagssituationen in den Blick – wertfrei und lösungsorientiert. Gemeinsam reflektieren wir das eigene pädagogische Handeln und betrachten die Dynamiken hinter dem Verhalten von Kindern. Wir entwickeln alltagstaugliche Strategien, um in Zukunft sicherer, klarer und gelassener zu agieren.

Inhalte

- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns, insbesondere der Reaktionsmuster in Stresssituationen
- Kindliche Bedürfnisse und Bindungsdynamiken
- Strategien zur Deeskalation, Neuorientierung und stärkende Alltagsgestaltung
- Entwicklung von konkreten Handlungsansätzen für den Kita-Kontext

Am Ende des Seminars

... haben Sie ein vertieftes Verständnis für kindliche Bedürfnisse und deren Ausdrucksformen.

- ... können Sie Strategien für den Umgang mit Belastungssituationen anwenden.
- ... profitieren Sie von einer gestärkten Haltung, die Gelassenheit, Klarheit und Einfühlungsvermögen miteinander verbindet.
- ... integrieren Sie neue Impulse und Handlungsoptionen wirksam in Ihren beruflichen Alltag.

Kurs-Nr.	26241
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Donnerstag, 24.09.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Kongregation der Schwestern des Erlösers K.D.Ö.R. Domerschulstraße 1 97070 Würzburg
Referent/in	Andrea Hörr Anna-Maria Marx
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 210,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 13.08.2026

Krippe und Kindergarten in einem Haus

Notwendigkeit und Chancen einer guten Zusammenarbeit

Die meisten Kitas bieten inzwischen zusätzlich zu den Plätzen für Kindergartenkinder auch eine Betreuung für die Jüngsten an. Berichte aus der Praxis zeigen jedoch, dass Krippengruppen in den Kindergärten oft ein recht isoliertes Dasein führen. Gegenseitiges Unverständnis und mangelnde Wertschätzung im Team können die Folge sein. Die Möglichkeiten und Chancen eines konstruktiven Miteinanders von Fachkräften und Kindern werden bisher noch lange nicht ausgeschöpft.

Inhalte

- Das Besondere der ersten drei Lebensjahre
- Was unterscheidet Kindergartenkinder von Krippenkindern
- Regelmäßige Gestaltung altershomogener Treffen – Bedeutung der Peergroups
- Weitere Möglichkeiten einer Vernetzung von Krippe und Kindergarten ausloten
- Den Übergang Krippe – Kindergarten in den Blick nehmen und behutsam gestalten
- Sinnvolle Gestaltung der Teamsitzung für alle Beteiligten

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie sich der Notwendigkeit und Chancen einer sinnvollen Vernetzung zwischen Krippe und Kindergarten bewusst.
- ... hinterfragen Sie Ihre eigene Haltung den Kollegen aus dem jeweils anderen Bereich gegenüber, in dem Sie die Interessen und Bedürfnisse des Kindes in den Mittelpunkt stellen.

... sind Sie in der Lage, eine bestmögliche Zusammenarbeit zwischen Krippe und Kindergarten als Voraussetzung für einen gelingenden Übergang zu sehen.

Nach Möglichkeit sollte aus einem Haus ein Erzieher oder Kinderpfleger aus der Krippe und einer aus dem Kindergarten teilnehmen.

Kurs-Nr.	26244
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita und Krippe
Termin	Dienstag, 06.10.2026 bis Mittwoch, 07.10.2026 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Edeltraud Eisert-Melching
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	305,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 405,00 € mit Übernachtung 325,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 425,00 € mit Übernachtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 08.09.2026

„Nein! Zuhause ist mein Kind anders“

Konfliktgespräche mit Eltern professionell führen

Als pädagogische Fachkräfte sind Sie auf gelingende Gespräche mit Eltern angewiesen. Das kann herausfordernd sein, wenn sich bei Ihnen und/oder den Eltern Sorgen um die Entwicklung des Kindes in den Vordergrund drängen und sich widersprechende Sichtweisen bestehen. Wie gelingt es dann, gemeinsam offen im Gespräch zu bleiben? Lösungsorientiert zu kommunizieren? Innerlich anzunehmen, dass Sie und/oder die Eltern auf „schwieriges Gelände“ kommen? Was tun, wenn die eine oder andere Seite angreift oder sich angegriffen fühlt? Wenn man eigentlich dem Gespräch aus dem Weg gehen will?

Inhalte

- Perspektivwechsel: Was prägt die Sichtweise von Erziehern und Eltern?
- Gesprächskultur: Wie bleibt der Gesprächsfaden in Konfliktsituationen stabil?
- Selbstreflexion: Wie kommuniziere ich, wenn ich die Grenzen meiner Wirksamkeit spüre?
- Selbststärkung: Wie gelingt es mir gelassen UND entschieden zu sein?

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über Verständniswege für das Entstehen sich widersprechender Sichtweisen.
- ... erfassen Sie die speziellen Anforderungen an Gespräche in konflikthaftern Situationen.
- ... kennen Sie Möglichkeiten, lösungsorientiert zu kommunizieren.
- ... sind Sie sich Ihrer eigenen Ansprüche an die Kooperation mit Eltern bewusst.

Kurs-Nr.	26245
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Mittwoch, 14.10.2026, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Johannes Beck-Neckermann
Teilnehmer	10 bis 22
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.09.2025

Alle Worte der Welt gefangen im Bauch

Schüchterne und schweigende Kinder erreichen

Kinder, die sich beständig zurückziehen oder ausdauernd schweigen, machen uns vielfach hilflos. Wir schwanken zwischen Aktivismus, links-liegen-lassen und wieder Aktivismus. Manchmal gehen sie auch einfach im Trubel der vielen anderen Kinder unter und verschwinden aus unserer Wahrnehmung.

Inhalte

- Wie erleben schüchterne Kinder „die Welt“?
- Warum landen wir manchmal in Machtkämpfen mit Kindern, die sich beharrlich zurückziehen?
- Wie gehe ich mit meinen Emotionen um, wenn ich Kinder nicht erreiche?
- Gibt es Interaktionswege, die auch gelingen, wenn das Kind sich zurückzieht?
- „Wie viel“ Sprache benötigen gelingende alltägliche Interaktionen?

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über Verständniswege für die spezielle Erlebniswelt von schüchternen und schweigenden Kindern.
- ... erfassen Sie die speziellen Anforderungen an die Beziehungsgestaltung mit schüchternen Kindern.
- ... kennen Sie verschiedene Möglichkeiten, positiv Kontakte für und mit diesen Kindern zu gestalten.
- ... kennen Sie Kriterien für die Diagnosestellung „Mutismus“.
- ... können Sie, dem besonderen Unterstützungsbedarf schüchterner Kinder angepasste, Praxisideen entwickeln.

Kurs-Nr.	26246
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Donnerstag, 15.10.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Johannes Beck-Neckermann
Teilnehmer	10 bis 22
Kosten	165,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 185,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.09.2026



Von der Schwierigkeit sich zu spüren ...

Die ganzheitliche Wahrnehmung der Kinder im Alltag fördern

Immer mehr Kinder haben Probleme sich und ihren Körper zu spüren. Sie sind ungeschickt, haben Probleme mit dem Gleichgewicht, sind unsicher im Umgang mit Berührungen ... Manche Kinder kommen schwer zur Ruhe, sind immer in Bewegung und haben zu viel oder zu wenig Kraft. Die Auffälligkeiten in Bezug auf die körperliche Wahrnehmung der Kinder sind mittlerweile sehr vielfältig.

Inhalte

- Übersicht über die Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern, vor allem die Entwicklung der Basissinne
- Allgemeine Übungen zur Förderung der Körperwahrnehmung
- Übungen mit unterschiedlichen Materialien, damit die Kinder sich und ihren Körper besser spüren lernen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die eigene Haltung zum Umgang mit Kindern mit Wahrnehmungsproblemen reflektiert.
- ... kennen Sie die Entwicklung der Basissinne, wie der taktilen, vestibulären und kinästhetischen Wahrnehmung.
- ... haben Sie Spielanregungen und Übungen mit unterschiedlichen Materialien zur Förderung der Basissinne erfahren, welche Sie sofort in die Praxis umsetzen können.

Bitte bringen Sie eine Decke oder eine andere Unterlage zu dem Seminar mit.

Kurs-Nr.	26247
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Kita
Termin	Montag, 19.10.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	11 bis 22
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 21.09.2026

Schmusekatzen und Kratzbürsten

Die sozial-emotionale Entwicklung bei Kindern von 0 bis 3 Jahren

Der Umgang mit den eigenen Gefühlen ist gerade für die jungen Kinder nicht einfach, denn sie erleben im Alltag eine Vielzahl von Gefühlen, denen sie ungefiltert und unmittelbar ausgeliefert sind. Zudem können die Kinder im frühen Kindesalter ihre Gefühle, da die Sprache oft noch fehlt, nur mit Hilfe ihres Körpers ausdrücken. Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen, sich in der Gruppe zurechtzufinden, sich behaupten und Rücksicht nehmen – all diese Fähigkeiten muss das junge Kind noch erlernen. Die eigenen Gefühle unterstützen diesen Prozess, stellen allerdings auch häufig eine Herausforderung dar. Gerade die pädagogischen Fachkräfte müssen diesbezüglich sehr feinfühlig mit den Gefühlen der Kinder umgehen.

Inhalte

- Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft bei der Begleitung der sozial-emotionalen Entwicklung
- Überblick über die Entwicklung der sozial-emotionalen Entwicklung
- Förderung des Umganges der Kinder untereinander
- Bilderbücher und Lieder zur Unterstützung von verschiedenen Emotionen

Am Ende des Seminars

... haben Sie viele Informationen über die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern von 0 bis 3 Jahren erfahren.

- ... konnten Sie Ihre Rolle als pädagogische Fachkraft bei der Emotionsbegleitung reflektieren.
- ... haben Sie sich mit dem Aufbau von Kontakten und Freundschaften im frühen Kindesalter beschäftigt.
- ... kennen Sie spielerische Möglichkeiten, wie Lieder und Bilderbücher, die sozial-emotionale Kompetenz der jungen Kinder im Alltag zu fördern.

Bitte bringen Sie ein Bilderbuch zum Thema „Gefühle“ für Kinder unter 3 Jahren mit.

Kurs-Nr.	26248
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter aus der Krippe
Termin	Dienstag, 20.10.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Daniela Roth-Mestel
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 22.09.2026

Freiheit in Grenzen

Warum Regeln Klarheit schaffen und wichtig für die kindliche Entwicklung sind

„Du musst den Kindern Grenzen setzen!“ – diesen Satz hat wahrscheinlich jede Fachkraft schon gehört. Trotzdem herrscht gerade beim Grenzen setzen oft Verunsicherung: alte autoritäre Erziehungsmodelle haben in unseren Kitas keinen Platz mehr (zu Recht!), aber grenzenloses Verhalten von Kindern bringt nicht selten den ganzen Alltag durcheinander. In diesem Seminar finden wir heraus, wie Regeln und Grenzen aufgestellt werden, wie Erwachsene liebevoll und trotzdem konsequent auf deren Einhaltung achten und welchen Einfluss gute Grenzen auf die kindliche Entwicklung haben.

Inhalte

- Ist das noch bedürfnisorientiert? Grundannahmen der Bindungstheorie zum Grenzen setzen
- Wie sage ich Stopp? Anleitungen, um feinfühlig und liebevoll Grenzen zu setzen
- Hier geht's nicht weiter! Methoden, mit Grenzüberschreitungen umzugehen
- Kleine Kinder, große Kinder: Grenzen setzen im Hinblick auf verschiedene Entwicklungsphasen
- Was mache ich, wenn ...? Fallbeispiele aus der Praxis

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie wie gute Grenzen in der Kindererziehung gestaltet sind.
- ... können Sie einschätzen, in welchem Maß Kinder kooperieren und Grenzen wahren können.

- ... können Sie mit Klarheit und Sicherheit zu Ihren Regeln stehen.
- ... kennen Sie die Bedeutung von Grenzen auf die gesunde psychische Entwicklung von Kindern.
- ... schaffen Sie in Ihrer Einrichtung eine entspannte Atmosphäre mit für alle geltenden Regeln.

Kurs-Nr.	26250
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter in der Kita und Krippe
Termin	Donnerstag, 22.10.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg
Referent/in	Simone Schöberl
Teilnehmer	10 bis 18
Kosten	175,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 195,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.09.2026

Ganzheitliche Klangpädagogik für Kinder

Klänge öffnen – Klänge verbinden – Klänge heilen

In der ganzheitlichen Klangpädagogik wird mit verschiedenen Instrumenten, wie Klangschale, Gong, Regenstab, Oceandrum, Trommeln und vielen weiteren Instrumenten, die den Klängen der Natur sehr ähnlich sind, gearbeitet. Die Klänge der Instrumente verhelfen zur Entspannung, Kreativität, Vertrauen und Gelassenheit.

Die Klang- und Entspannungspädagogik stellt eine wertvolle Arbeit dar, um Kinder vertrauensvoll durch das Leben zu begleiten, Achtsamkeit zu erleben und ihre Persönlichkeit zu stärken. Im Klangraum holen sich die Kinder Erfahrungen, die sie für ihre körperliche, seelische und geistige Entwicklung brauchen. Die obertonreichen Instrumente verzaubern die Kinder auf eine wundersame Weise und laden sie in die Welt der inneren Wahrnehmung ein.

Inhalte

- Handhabung der einzelnen Klanginstrumente
- Es werden kreative Zugänge zur Klangarbeit, Entspannungs- und Achtsamkeitspädagogik vermittelt
- Kinderklangmassagen/Phantasiereisen mit Klanginstrumenten
- Experimentieren, malen und gestalten mit Klängen
- Lieder in Bewegung und Berührung kennenlernen

Am Ende des Seminars

... haben Sie ein Wirkungsverständnis der Klänge auf Körper, Geist und Seele entwickelt.

- ... sind Sie in der Lage eine eigene Gestaltung eines Entspannungsangebotes mit Klanginstrumenten zu planen und durchzuführen.
- ... wissen Sie Klanginstrumente ganzheitlich und situationsbezogen einzusetzen.
- ... können Sie Klangräume gestalten.

Bitte bringen Sie eine Isomatte, eine Decke, ein Kissen, bequeme Kleidung, Socken, ein Sitzkissen, Wachsmalstifte und Schreibutensilien mit.

Kurs-Nr.	26251
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter
Termin	Montag, 26.10.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Exerzitienhaus Himmelsportfen der Diözese Würzburg KdÖR Mainaustraße 42 97082 Würzburg
Referent/in	Alexandra Baum
Teilnehmer	9 bis 12
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.09.2026

Wenn Kinder und Jugendliche Krankheit und Tod begegnen

Wie können Erwachsene sie dabei begleiten und unterstützen?

Schon in jungen Jahren beschäftigen sich Kinder mit Tod und Sterben. Anlass dafür kann der Tod eines Tieres sein, Krankheit und Sterben eines Menschen aus dem Lebensumfeld oder eine eigene lebensbedrohliche Erkrankung. Als Erwachsene möchten wir Kinder in dieser Auseinandersetzung gerne unterstützen. Dabei fühlen wir uns selber manchmal hilflos. Unsere Reaktionen hängen von den eigenen (frühen) Erfahrungen mit dem Tod ab. Wenn wir uns diesem schwierigen Thema öffnen und uns darauf einlassen, kann ein vertrauensvoller Austausch zwischen Kindern und Erwachsenen entstehen.

Mechthild Ritter war bis 2024 Seelsorgerin auf der Station „Regenbogen“ (Kinderonkologie) des Universitätsklinikums Würzburg. Sie wird an diesen Tagen mit inhaltlichen Impulsen und Übungen Gelegenheit geben, eigenen Fragestellungen und Fallbeispielen im Umgang mit Kindern nachzugehen und miteinander zu reflektieren sowie neue Verständnisweisen und Zugangsmöglichkeiten zu entwickeln.

Anmeldung & Info

Juliusspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pädagogen, Erzieher, Betroffene und professionelle Begleiter
Termin	Freitag, 06.02.2026, 16:00–21:00 Uhr bis Samstag, 07.02.2026, 9:00–16:00 Uhr
Ort	Juliusspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Mechthild Ritter
Teilnehmer	max. 16
Kosten	190,00 € (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 07.01.2026



Pflege und Betreuung

Großer Fachtag für Betreuungskräfte – live

Innovativ – Interaktiv – Praxis Pur – Wissen & Weisheit

Dieser Fortbildungstag dient dem Live-LERNEN durch Live-ERLEBEN in einem lebendigen Raum im direkten Miteinander mit Kollegen aus Ihrem Berufsfeld.

- Sie bekommen: Wertvolle Informationen für Ihr berufliches Selbstbewusstsein
- Sie sehen: Ihre Kollegen live in einem geführten zielfokussierten Austausch
- Sie erleben: Interaktive Möglichkeiten für Ihre Angebote
- Sie fundieren: Ihre Fachlichkeit durch freudvolle Möglichkeiten des Mittuns
- Sie nehmen mit: Wertvolle Hinweise für eine klare Sprache mit Menschen mit Demenz
- Sie sind gestärkt: In Wissen und Umsetzung des Nationalen Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung NICHT als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte zählt.

Kurs-Nr.	26004
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Donnerstag, 19.03.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. Franziskanergasse 3 97070 Würzburg
Referent/in	Johanna Glück
Kosten	49,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 69,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Imbiss)
Anmeldung	bis 19.02.2026

Ethiktag 2026

Fortbildungs- und Reflexionstage für die Teilnehmer an den Ethikprojekten in der „Alten- und Behindertenhilfe“

Im Jahr 2026 werden zwei Ethiktage angeboten, in denen die Teilnehmer der vergangenen Ethikprojekte und interessierte Kollegen herzlich eingeladen sind zum Erfahrungsaustausch, Reflexion erlebter kritischer Situationen und zur Diskussion aktueller Themen. Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse!

Inhalte

- Reflexion über die Erfahrungen in den Einrichtungen (u. a. Umsetzung der Implementierung von Fallberatungen, Einsatz der zur Verfügung stehenden Protokolle)
- Vorstellung und Diskussion aktueller Themen mit externen Dozenten
- Bearbeitung von ethischen Schwerpunktthemen

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihre Sensibilität für ethische Fragen weiter gewachsen.
- ... haben Sie ein vertieftes Wissen zu einem ethischen Schwerpunktthema erworben.
- ... können Sie ethische Probleme klarer erkennen und benennen.
- ... haben Sie aus der Reflexion Ihrer Erfahrungen Anregungen für Ihre Aufgabe als Ethikbeauftragter bekommen.

Kurs-Nr.	26006, 26027
Zielgruppe	Interessierte Mitarbeiter und Ethikbeauftragte
Termin	Kurs Nr. 26006 Mittwoch, 22.04.2026 Kurs Nr. 26027 Mittwoch, 28.10.2026 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Claudia Dietz
Teilnehmer	10 bis 25
Kosten	170,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 190,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

PeBeM gem. §113c SGB XI – Die fachlichen Anforderungen der Qualifikationsniveaus in der Praxis umsetzen! Brauchen wir Funktionspflege oder kompetenzorientierte Bezugspflege?

Dieses Seminar widmet sich den Fragestellungen zur Umsetzung der Anforderungen aus dem Personalbemessungsverfahren gemäß § 113c SGB XI (PeBeM). Im Fokus stehen die Kompetenzen der Mitarbeiter in vollstationären Pflegeeinrichtungen sowie die Organisationsstrukturen, die die pflegerische Praxis benötigt, um die Ziele des Personalbemessungsverfahrens umzusetzen. Im Rahmen der qualifikationsorientierten Aufgabenverteilung sollen die Vorbehaltsaufgaben miteinbezogen und schrittweise umgesetzt werden.

Inhalte

- Die eigene Praxiserfahrung betrachten und bewerten
- Anforderungen an die Strukturen im Haus und Wohnbereich nach PeBeM
- Auswirkungen des PeBeM auf die Aufbau- und Ablauforganisation in der Pflege und Betreuung
- Wie kann der Pflegeprozess effektiv und bewohnerorientiert gesteuert werden?
- Verantwortungsbereiche der Pflegefachperson
- Bewohnerorientiert pflegerische Aufgaben organisieren
- Delegation von Maßnahmen und deren Nachweispflichten
- Aufgaben und Mitwirkungspflicht
- Fallbeispiele zur kompetenzorientierten Aufgabenverteilung
- Diskussion der nächsten Schritte

Am Ende des Seminars

... haben Sie die pflegerische Praxis reflektiert und neue Impulse für die Umsetzung eines kompetenz- und bedarfsorientierten Pflegesystems kennen gelernt.

Anmeldung & Info

Caritas-Gemeinschaft für Pflege- und Sozialberufe Bayern e. V.

Lazarettstr. 1a

80636 München

Tel.: 089 18951890

E-Mail: info@caritas-gemeinschaft-bayern.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	PDL, WBL, Pflegefachpersonen (Pflegefachkräfte/Pflegefachhelfer) in der stationären Langzeitpflege
Termin	Montag, 27.04.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Lieselotte Gnasmüller
Kosten	145,00 € für Mitglieder der Caritas-Gemeinschaft Bayern e. V. 175,00 € für Nicht-Mitglieder (inkl. Seminarunterlagen, Mittagsimbiss und Pausengetränke)
Anmeldung	bis 27.03.2026

Mitfühlen, ohne zu zerbrechen

Strategie zur Selbstfürsorge im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen

Palliative Versorgung zeichnet sich dadurch aus, dass alle Beteiligten mit persönlichem Einsatz und Empathie dabei sind. Die Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der Patienten bringt es mit sich, dass die eigenen Gedanken, Gefühle und Handlungen häufig ganz beim Gegenüber sind. Das ist eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Kontaktaufnahme, Beziehung und Pflege. Um dabei selbst gesund zu bleiben, Tod und Sterben auszuhalten, kann uns die Selbstfürsorge und Selbststärkung einen großen Dienst erweisen. Die Fortbildung besteht aus kurzen theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen und soll zu mehr Kraft, Ruhe und Gelassenheit führen.

Inhalte (u.a.):

- Wahrnehmungsübungen
- ABC der Selbstfürsorge
- Kraftquellen und Ressourcen
- Leichte Körperübungen
- Übungen zur Distanzierung und Stabilisierung

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter, Therapeuten
Termin	Mittwoch, 20.05.2026, 09:30–16:30 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Silvia Mader
Teilnehmer	16
Kosten	160,00 € / TN (inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)
Anmeldung	bis 20.04.2026

Sterbende Menschen pflegen

Mit Sterben und Tod umgehen lernen

Pflegekräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Akutkrankenhäusern begegnen immer wieder schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Dabei mit Leid, Sterben und Trauer konfrontiert zu sein heißt auch, den eigenen Umgang damit zu betrachten.

In diesem Seminar werden Aspekte der Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen behandelt. Mit diesem Wissen geht es darum, Belastungen im Umgang mit Sterben und Tod anzuschauen und nach wirksamen Entlastungen für die tägliche Arbeit zu suchen.

Die Anmeldung gilt für den Gesamtkurs.

Anmeldung & Info

Juliusspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte, Betreuungskräfte / Alltagsbegleiter
Termin	Teil 1: Montag, 21.09.2026 Teil 2: Montag, 26.10.2026 jeweils 14:30–18:00 Uhr
Ort	Juliusspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Volker Kleinhenz
Teilnehmer	20
Kosten	150,00 € / TN (inkl. Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 21.08.2026

Wickel, Auflagen und Rythmische Einreibungen für Schwerkranke (Grundkurs)

Unruhe, Atemnot, Schmerzen und Kältegefühl sind typische Symptome, in denen palliative Pflege häufig ansetzt.

Die Auflagen und die Rhythmischen Einreibungen nach Wegman / Hauschka können dabei entlasten, beleben und beruhigen. Die einfachen und tief wirksamen Behandlungen sind für die lindernde Pflege in allen Einrichtungen geeignet, in denen schwerkranke und sterbende Menschen versorgt werden.

In diesem Seminar werden fünf ausgewählte und bewährte Einreibungen und Wickel ausführlich vorgestellt. Im Mittelpunkt steht neben dem eigenen Erleben und Ausführen der Transfer in die Praxis. Die umfassenden Einsatzmöglichkeiten dieser Auswahl in Verbindung mit pflanzlichen Substanzen werden gemeinsam erarbeitet.

Bitte bringen Sie bequeme, warme Kleidung und bequeme Schuhe mit flexibler Sohle mit.

Anmeldung & Info

Juliussspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliussspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte
Termin	Donnerstag, 22.10.2026, 09:30 – 17:00 Uhr bis Freitag, 23.10.2026, 08:30 – 15:30 Uhr
Ort	Juliussspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Theresia Kortenbusch
Teilnehmer	12
Kosten	275,00 € / TN (inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)
Anmeldung	bis 24.09.2026

Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase

Das „Abschiednehmen“ gehört über eine besonders lange Zeit zum Alltag von Angehörigen Demenzkranker. Dies gilt nicht nur für zu Hause, sondern auch für einen Aufenthalt in einem Krankenhaus oder Heim. Besonders wichtig ist eine gute Kooperation zwischen allen Beteiligten, wenn es in der letzten Lebensphase um wichtige Entscheidungen geht. Es ist eine besondere Herausforderung, sterbende Menschen mit Demenz in ihrem Sinne zu begleiten.

Daher haben der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV e. V.) und die Deutsche Alzheimer-Gesellschaft e. V. das Curriculum „MIT-GEFÜHLT“ erarbeitet.

Inhalte sind u. a.

- Reflexion der eigenen Haltung und Verhaltensweisen in der Begleitung
- Symptome und Verlauf der Demenzen und deren Auswirkung auf das Erleben
- Verstehen der Situation und der Belastungen von Angehörigen
- Gezielter Einsatz verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Berücksichtigen des veränderten Hunger- und Durstgefühls
- Einbeziehung palliativpflegerischer und palliativmedizinischer Aspekte

Dieses Seminar vermittelt hilfreiches Wissen und gibt Anregungen, wie demenzkranke Menschen in der letzten Lebensphase angemessen begleitet werden können.

Anmeldung & Info

Juliusspital Palliativakademie

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Tel.: 0931 393-2281

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Kurs-Nr.	–
Zielgruppe	Pflegekräfte
Termin	Montag, 09.11.2026, 10:00–17:30 Uhr bis Dienstag, 10.11.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Juliusspital Palliativakademie Juliuspromenade 19 97070 Würzburg
Referent/in	Maria-Lynn Strömsdörfer
Teilnehmer	16
Kosten	275,00 € / TN (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
Anmeldung	bis 16.10.2026



Immer dieses Schweigen

Umgang mit (ver-)stummten Menschen

Menschen die (ver-)stummten, hinterlassen uns manchmal ebenfalls sprachlos, manchmal auch verärgert oder beunruhigt. In diesem Kurs nehmen wir uns Zeit, Sprache, non- und paraverbale Sprache, Schweigen und Kontakt mit anderen genauer zu betrachten, ja, zu „be-sprechen“. Übungen zum Kontakt aus verschiedenen Konzepten werden erklärt und beispielhaft erprobt, um Anregungen für den Alltag zu erhalten. Es gibt viel zu entdecken!

Inhalte

- Einführung – nonverbale, paraverbale Sprache
- Basiswissen Schweigen, Mutismus, Störungen der nonverbalen Kommunikation
- Kontaktwege zu Menschen
- Techniken aus den Konzepten der SI, Basalen Stimulation, FOTT, Musiktherapie und manuellen Therapie
- Mitnehmangebote für den Alltag
- Reflexion eigener Strategien

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren Arbeitsrucksack einmal abgestellt.
- ... erfahren Sie mehr über Ihre persönlichen Kommunikationsstrategien.
- ... vertiefen Sie Neues im Austausch mit anderen Teilnehmern.
- ... erhalten Sie konkrete Ideen für den Kontakt mit und zu (ver-)stummten Menschen.
- ... können Sie alle Anregungen im Alltag nachvollziehen.

- *Die Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist Interesse und Offenheit.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26000
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter im Sozialwesen
Termin	Mittwoch, 11.02.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Tagungszentrum Schmerlenbach Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Dorothee Grauer
Teilnehmer	11 bis 15
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 30.12.2025

Workshop – Strukturmodell für Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung

Auffrischung und Vertiefung der Anforderungen zur Umsetzung des Strukturmodells in der Langzeitpflege

Der Prozess der Dokumentation wird häufig als zusätzlicher Ballast empfunden. Das Strukturmodell fördert den Kommunikationsprozess, die Fachlichkeit und hat somit eine positive Wirkung auf die Teambildung. Ein fester Sitz im Sattel der Fachlichkeit kann die Grundlage für Freude und Spaß am Dokumentationsprozess in der Pflege und Betreuung sein.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Förderung der Pflegefachlichkeit auf der Grundlage des Pflegemodells nach Orem
- Durchführung pflegefachlicher Einschätzungen und Abbildung der Ergebnisse in der systematischen Informationssammlung (SIS)
- Erfassung und Dokumentation von Risiken
- Festlegung von individuellen Maßnahmen
- Berichtswesen inklusive Evaluierung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie das nötige Wissen zur Anwendung und Umsetzung der Anforderungen aus dem Strukturmodell.
- ... können Sie Fähigkeiten, Einschränkungen, Risiken sicher einschätzen und individuelle Maßnahmen ableiten.
- ... haben Sie anhand von Fallbeispielen einen praxisnahen Wissenstransfer zur schnellen Umsetzung im Arbeitsalltag erhalten.

- *Sie haben die Möglichkeit 4 Wochen vor der Veranstaltung Fallbeispiele einzureichen.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26001, 26019, 26030
Zielgruppe	Mitarbeiter aus den ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen
Termin	Kurs Nr. 26001: 23.02.–24.02.2026 Kurs Nr. 26019: 20.07.–21.07.2026 Kurs Nr. 26030: 23.11.–24.11.2026 jeweils 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Heike Sterzinger-Allaham Claudia Dietz
Teilnehmer	12 bis 21
Kosten	230,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 330,00 € mit Übernachtung 250,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 350,00 € mit Übernachtung (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis jew. 4 Wochen vor dem Termin

Mercedes SL, die „Ente“ & der 3er BMW

Biografie für Männer unterhaltsam und interaktiv

Männer mögen Maschinen. Männer mögen Motoren und alles „was fährt“. In diesem Seminar gehen Sie auf eine spannende Reise mit Autos, auf die Männer gern schauen. Sie werden auf interessante Weise zu den zugehörigen biografischen Bezügen informiert. Z. B. der Mercedes SL. Ein sportlicher offener Luxuswagen der „Sterne“-Klasse. Oder „die Ente“ – ein weiteres Auto mit Kultstatus. Mit reichlichen Informationen und im Seminar erlebten Live-Interaktionen wird es Ihnen leicht gelingen, diese in Ihrer Praxis umzusetzen. Sie werden zudem eine außergewöhnliche Frau kennen lernen: Bertha Benz, die wesentlich für den Erfolg von Mercedes-Benz verantwortlich war.

Inhalte

- Männer und Technik „das passt“
- Die Historie des Autos
- Interaktionen rund um das Auto
- Eine Reise in die Städte von Auto-Giganten

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie vielfältige Informationen zum Themenfeld Auto.
- ... können Sie leicht biografische Bezüge nutzen für Kontakte und Interaktionen.
- ... haben Sie live im Seminar gesehen, wie Sie Aktionen begründen und führen.
- ... fühlen Sie sich gestärkt in Ihrem Sprach-Bewusstsein als Betreuungskraft.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26002
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 10.03.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Marienstift St.-Anton-Straße 4 97422 Schweinfurt
Referent/in	Johanna Glück
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 210,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 10.02.2026

Einfach aus der Tasche gezaubert

Freude begründen in 3 Minuten – aus Kleinigkeiten werden Großartigkeiten

Viel Zeit haben wir nie, doch 3–5 Minuten sind ab und an drin. Für solche kleinen Minuteneinheiten erhalten Sie an diesem Seminartag vielzählige und faszinierend einfache Anregungen.

Sie lernen, fast wie ein Zauberer aus Ihrer Kitteltasche Dinge „zu zaubern“, die zur Begegnung und zum Wohlbefinden aller beitragen. Nicht nur Menschen, die Ihnen in einer stationären Einrichtung, im ambulanten Dienst und in Tagespflege / Tages-Cafés anvertraut sind, werden diese kleinen Dinge begeistert aufnehmen. Auch Ihnen wird es Freude bereiten, Freude zu bereiten.

Inhalte

- „Aus Kleinigkeiten Großartigkeiten machen“
- Interaktionen in kleinen Zeitsequenzen professionell gestalten
- Wahrnehmung und Freude sowie Inspiration bei Menschen bewirken
- Wesentliche Aspekte aus dem „Nationalen Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Am Ende des Seminars

- ... erleben Sie, wie aus überwiegend kostenfreien „Kleinigkeiten Großartigkeiten werden“.
- ... wissen Sie, welchen großen Wert „kurze Einheiten“ in der Begegnung mit Menschen in Bezug auf Wohlbefinden, Würdigung des Personseins und Erlebens haben.

... nehmen Sie 30 Ideen für „Aus der Tasche gezaubert“ mit nach Hause – sofort umsetzbar ab dem Tag nach dem Seminar.

... begreifen Sie die Grundlagen für eine aktivierende Betreuung.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26003
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 11.03.2026, 09:00–17:30 Uhr
Ort	Marienstift St.-Anton-Straße 4 97422 Schweinfurt
Referent/in	Johanna Glück
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 210,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.02.2026

Humor im Pflege- und Betreuungsalltag

Wenn Sie sich jetzt denken: „Ich kann mir doch keine Witze merken und schon gar nicht erzählen“, können Sie beruhigt sein. Humor hat nämlich nicht unbedingt etwas mit „Witzen“ zu tun. Vielmehr mit einer humorvollen Einstellung im Leben, die sich in bestimmten Ansichten, Verhaltensweisen und in der Kommunikation zeigt. Humor beginnt mit einem Lächeln.

Wie gut tut doch ein herzhaftes Lachen im Pflegealltag. Lachen hilft uns in schwierigen Situationen, wie Ludwig Andreas Feuerbach einmal formuliert hat:

„Der Humor trägt die Seele über Abgründe hinweg“.

Und doch lachen wir Menschen, je älter wir werden, immer weniger. Warum ist Humor im Alltag so wichtig, vor allem im pflegerischen Alltag? Die Antwort liegt auf der Hand: Humor ist die beste Medizin!

Inhalte

- Die fünf Stufen des Humors
- Körperliche Auswirkung des Lachens
- Ursprung und Wirkung von Galgenhumor
- Humor beim Lernen, Lehren und Arbeiten
- Praktische Tipps und Ideen, wie Humor und Lachen in das Arbeitsleben integriert werden können
- Therapeutischer Einsatz von Handpuppen
- Lösungsorientierte Kommunikation

Am Ende des Seminars

- ... reflektieren Sie Ihre Persönlichkeitsentwicklung durch den Blick auf die eigene Person und auf die Umwelt.
- ... stellen Sie die positiven Folgen von Lachen für die Gesundheitsförderung für Pflegekräfte und Bewohner / Patienten fest.
- ... erkennen Sie Humor als Schutzmechanismus und Stressbekämpfung im Pflegealltag.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26007
Zielgruppe	Pflege- und Betreuungskräfte
Termin	Donnerstag, 23.04.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Exerzitenhaus Himmelspforten der Diözese Würzburg KdÖR Mainaustraße 42, 97082 Würzburg
Referent/in	Georg Seufert
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 11.03.2026

Hand in Hand

Wie wir die Welt (be-)greifen

„Wir sind haptische Wesen, die ein Bedürfnis nach Interaktion mit der Umwelt haben.“

Martin Grunwald

Die Hände sind bei Menschen mit Demenz oft passiv, häufig auch in geschlossener Handhaltung. Dadurch können wichtige Informationen nicht mehr verarbeitet werden, kognitive und motorische Abbauprozesse werden gefördert. Der Bedarf an Hilfestellungen bei alltäglichen Betätigungen nimmt stetig zu.

Die Hände sind durch die Möglichkeit des Be-Greifens ein wichtiger Schlüssel in der Kontaktaufnahme, Kommunikation und der Sinnesaktivierung und werden doch so oft „übersehen“.

Inhalte

- Basiswissen rund um das Thema Hände und Demenz
- Praktische Übungen zur Handgymnastik (u. a. aus dem Yoga, FingerQigong, Stiftgymnastik, Fingerspiele, ...)
- Anwendung von Tastsäckchen, Nesteldecken, Fühlmemory & Co.
- Aktivitäten des täglichen Lebens nutzen
- Basale Stimulation der Hände und Unterarme
- Welche Ziele verfolgen wir bei welchen Aktivierungen

Am Ende des Seminars

... gehen Sie, neben dem Basiswissen rund um das Thema Hände, mit vielen Ideen und Anregungen zur Aktivierung zurück in Ihre berufliche Praxis.

... nehmen Sie mit geschärftem Blick die Handhaltung der zu Betreuenden wahr, um frühzeitig zu agieren und Kontrakturen vorzubeugen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26009
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Ergotherapeuten, weitere Interessierte
Termin	Dienstag, 28.04.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Anne-Christina Wirsing
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.03.2026

Yoga auf dem Stuhl

Verbindung von Körperübungen, Atem und Entspannung

„Ich glaube nicht an das Alter. Ich glaube an Energie. Lass Dir vom Alter nicht vorschreiben, was Du tun kannst und was nicht.“

Tao Parchon-Lynch

Durch Yoga wird die Beweglichkeit gefördert, die Muskulatur gestärkt und die Atmung bewusster. Raum für Freude, Entspannung und Leichtigkeit kann entstehen. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Stärkung der Potenziale als auch der liebevolle Umgang mit den vorhandenen Begrenzungen.

Inhalte

- Yoga – mehr als „nur“ das Üben von Asanas (Körperhaltungen)
- Grundlegende Gedanken zum Thema Alter(n) und die daraus resultierende eigene (therapeutische) Haltung
- Wiederholende Sensibilisierung zum Krankheitsbild Demenz und was das für die Gestaltung der Einheiten bedeutet
- Sanfte Yogaübungen auf dem Stuhl: Vom Kopf bis zu den Füßen
- Verschiedene Ideen zur Entspannung zwischen den Übungen und für den Abschluss

Am Ende des Seminars

... haben Sie ein erstes Basiswissen zum Thema Yoga im Alter.

- ... können Sie kleine Yogaeinheiten, angepasst an die älteren Teilnehmer, gestalten.
- ... sind Sie wieder sensibilisierter für Ihre eigene innere Haltung und die Bedeutsamkeit sowohl für Ihr persönliches Wohlbefinden als auch für die Personen, mit denen Sie arbeiten.
- ... öffnen Sie, durch das Praktizieren von Yoga, den Raum für mehr Gelassenheit und Ruhe im Alltag.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26010
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Ergotherapeuten, weitere Interessierte
Termin	Mittwoch, 29.04.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Anne-Christina Wirsing
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 17.03.2026

Ein Koffer voller Ideen zur Aktivierung von Menschen mit Demenz

Als Betreuungskraft stehen Sie immer wieder vor der Herausforderung Lebensfreude in den Alltag der zu betreuenden Menschen zu bringen, spielerisch ihre Ressourcen zu fördern und Fähigkeiten zu erhalten. Mit neuen spielerischen Anregungen aktivieren Sie verschiedene Sinne, ermöglichen Erfolgserlebnisse und Selbstwirksamkeit.

Inhalte

- Sinn(en)volle Anregungen für Einzelne und Gruppen
- Kreative Spielideen mit Alltagsmaterialien
- Spielerisches Gedächtnistraining
- Musik und Bewegung
- Methoden der Anleitung und Motivation

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren Ideenkoffer mit praxiserprobten Aktivierungsideen aufgefüllt.
- ... können Sie kreative Angebote für alle Sinne machen.
- ... sind Sie in der Lage mit Musik Ihre Betreuten in Bewegung zu bringen.
- ... haben Sie die Fähigkeit heterogene Gruppen spielerisch zu motivieren.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26011
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Donnerstag, 07.05.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Ulrike Hofstädter-Brauner Rosmarie Binder
Teilnehmer	12 bis 16
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 210,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.04.2026

Kreativität, die verbindet

Lebensfreude schenken durch gemeinsames Gestalten

Kreative Aktivitäten wie Basteln, Werken und Malen bereichern den Alltag vieler Senioren und Menschen mit Demenz. Sie fördern Lebensfreude, Selbstwertgefühl und das emotionale Wohlbefinden. Besonders das Erleben, etwas Eigenes geschaffen zu haben, wirkt sinnstiftend und stärkend – selbst bei körperlichen oder kognitiven Einschränkungen.

Inhalte

- Einführung in Materialien und deren Einsatz in der Seniorenarbeit
- Gestaltung kreativer Angebote bei motorischen Einschränkungen
- Kreativmethoden für Menschen mit demenziellen Erkrankungen
- Förderung von Freude, Erfüllung und Selbstwirksamkeit
- Praktische Bastel- und Gestaltungsprojekte für den Alltag

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie geeignete Materialien und Techniken für die kreative Arbeit mit Senioren und Menschen mit Demenz.
- ... können Sie kreative Angebote zielgruppengerecht planen, anleiten und flexibel an individuelle Bedürfnisse anpassen.
- ... haben Sie ein gestärktes Bewusstsein für die Bedeutung von Kreativität als Mittel zur Förderung von Lebensfreude und Teilhabe.
- ... können Sie kreative Projekte sicher und abwechslungsreich in den Betreuungsalltag integrieren und weiterentwickeln.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26012
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Dienstag, 19.05.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Katharina Gisselmann
Teilnehmer	12 bis 14
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 210,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 02.04.2026

Depressionen im Alter

Erkennen, verstehen, handeln

Depressionen im Alter bleiben häufig unerkannt, da ihre Symptome oft mit normalen Alterserscheinungen verwechselt werden. Dabei können sie gravierende Auswirkungen auf die Lebensqualität älterer Menschen haben. Diese Fortbildung lädt Mitarbeiter im Gesundheits- und Sozialwesen ein, sich intensiver mit der Thematik auseinanderzusetzen. Sie bietet praxisnahe Einblicke und schafft ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse depressiv erkrankter älterer Menschen – für mehr Empathie, Handlungssicherheit und bessere Unterstützung im Berufsalltag.

Inhalte

- Symptome einer Depression
- Ursachen und Auslöser
- Einblicke in die Innenwelt von Menschen mit Depressionen
- Möglichkeiten der Beschäftigung für Menschen mit Depressionen
- Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die spezifischen Merkmale, Ursachen und Erscheinungsformen von Depressionen im Alter.
- ... sind Sie in der Lage, Warnsignale zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.
- ... zeigen Sie mehr Sensibilität und Verständnis im Umgang mit älteren Menschen mit Depressionen.
- ... können Sie Ihr Wissen gezielt im Berufsalltag einsetzen und zur besseren Versorgung Betroffener beitragen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26013
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Mittwoch, 20.05.2026, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Katharina Gisselmann
Teilnehmer	12 bis 14
Kosten	190,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 210,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 07.04.2026

Klare Worte – klare Sätze

Stimmige Kontaktbegründung und stimmiges Sprechen mit Menschen mit Demenz

Ihre Sprache hat eine unmittelbare Wirkung auf die Menschen in Ihrem Umfeld. Sie kennen den Spruch „Red‘ nicht so lange um den heißen Brei, sag‘ s einfach“ oder „Der kommt nie auf den Punkt“ oder „Der redet ohne Punkt und Komma“. Genau die andere Seite der Kommunikation brauchen Menschen mit Demenz und auch wir für uns selbst: Klare einfache Sätze. Gute wohlthuende Worte. Worte sind Stimmungsmacher. Sätze sind Strukturgeber für alles, was es zu tun gilt. Sie erfahren wie Sie Menschen stimmig ansprechen. Wie Sie Wörter in Sätze hineinbringen, um für Freude, Wohlbefinden und Sicherheit zu sorgen. Dies dient Ihnen beruflich und wird ebenso nützlich und dienlich sein für Ihr eigenes Leben.

Ein großartiger Tag für mehr Sprachbewusstsein – beruflich und für das eigene Leben.

Inhalte

- Worte für Wohlbefinden
- Sätze für Klarheit
- Heiterkeit und Humor in der Sprache
- Selbst-Bau-Kasten für menschenwürdige Sprache

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Worte, die wohl tun.
- ... können Sie klare Sätze bilden, um Menschen mehr Sicherheit zu geben.
- ... haben Sie mehr Überblick in Gesprächen.
- ... fühlen Sie sich gestärkt in Ihrem Sprachbewusstsein als Betreuungskraft.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26016
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 30.06.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Tagungszentrum Schmerlenbach Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Johanna Glück
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 18.05.2026

Im Garten – drinnen und draußen möglich!

Radieschen, Efeu, Vogelhäuschen & mit Wetterhahn – ganz einfach!

Garten geht immer und überall: Einzig um die Ideen und die Bezüge im Jahreslauf geht es! Tatsächlich ist es schön, wenn man draußen ein Hochbeet hat und dabei, „ganz ehrlich“, wie oft und mit wie vielen Menschen sind Sie da „täglich“ dran? Dieser Garten-Tag bietet „viel Garten für drinnen (!!!) und draußen“, viel Naschereien aus dem Garten, vielfältige Gewächse, viel Gezwitscher „Alle Vöglein sind schon da“ inkl. Vogelhäuschen bis hin zum Wetterhahn – ganz einfach, einfach!

Inhalte

- Garten: Sinn und Bedeutung in der Begleitung von Menschen mit Demenz
- Materialien: Einfach und kostengünstig
- Interaktionen: Mit allen Sinnen!
- Handwerkliches für die Männer!
- Gärtner Pötschke inklusive

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie voll ausgerüstet mit Darbietungsmöglichkeiten für drinnen und draußen.
- ... können Sie aktivierende Betreuung über die Inhalte „Im Garten“ umsetzen.
- ... wissen Sie um gärtnerische Möglichkeiten über das ganze Jahr.
- ... wissen Sie um die Bezüge zum personenzentrierten Ansatz (Nationaler Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz).

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26017
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 01.07.2026, 09:00– 16:30 Uhr
Ort	Tagungszentrum Schmerlenbach Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach
Referent/in	Johanna Glück
Teilnehmer	12 bis 20
Kosten	200,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 220,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 19.05.2026

Professionelle Sterbebegleitung im Pflege- und Betreuungsalltag

Mitten im Alltagsstress betritt die Pflege- oder Betreuungskraft das Zimmer eines sterbenden Menschen und plötzlich ist alles anders. Eine andere Welt tut sich auf, die eigenen Gesetzen zu gehorchen scheint. In diesem Seminar geht es darum, wie die Pflege- oder Betreuungskraft diese Situationen professionell und menschlich gestalten kann.

Inhalte

- Professionelles Verhalten beim Umgang mit Sterbenden
- Bedürfnisse der Sterbenden, Angehörigen und der Pflege-/Betreuungskraft
- Gestaltung von Kommunikation mit Sterbenden
- Bedeutung von Essen und Trinken bei Sterbenden
- Die achtsame Berührung Sterbender
- Professionelles Überbringen der Todesnachricht (am Telefon)
- Begleitung von trauernden Angehörigen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die medizinische Wichtigkeit der terminalen Dehydration, können diesbezüglich Symptome identifizieren und professionell bewerten.
- ... haben Sie Kenntnis über professionelle Kommunikationsmöglichkeiten mit Sterbenden.
- ... kennen Sie Sterbephasenmodelle und können diese in Ihren Alltag übertragen.
- ... haben Sie Kenntnis vom professionellen Umgang mit Trauernden.
- ... lernen Sie eigene Ansichten und Einstellungen zum Thema kennen und können diese kritisch hinterfragen.

- *Dieses Seminar setzt eine hohe Bereitschaft voraus, von sich und eigenen Erfahrungen im Umgang mit Tod und Sterben, sowohl im Arbeitsalltag als auch im privaten Bereich zu erzählen und sich im Plenum auszutauschen.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26020
Zielgruppe	Pflege- und Betreuungskräfte
Termin	Donnerstag, 24.09.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Casa Vielfalt Caritasverband Schweinfurt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt
Referent/in	Georg Seufert
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	160,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 180,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 27.08.2026

Tanzen: Die 1970er mit Schlaghose & Discokugel

Sechs ausgewählte Hits schwofen – ganz einfach

Das Fernsehgerät hatte ab den 1970er Jahren fast in jedem deutschen Haushalt seinen ausgewählten Platz. Musiksendungen waren besonders beliebt. Erstmals kamen die Stars „ins eigene Wohnzimmer“. Die Ohren hörten hin, das Auge sah neue Frisuren für Frau und Mann und in welcher Mode ein Star sein Lied, sein Image präsentierte. Die Musiksendungen integrierten stetig auch englischsprachige Sänger / Lieder, die auch die (damals) ältere Bevölkerung begeisterten. Diese Hits betanzen wir an diesem Seminarartag: Aber bitte mit Sahne (Udo Jürgens) | Der wilde, wilde Westen (Truck Stop) | Lady Pump (Penny Mclean) | Tanze Samba mit mir (Tony Holiday) | By the Rivers of Babylon (Boney M.) | Dschingis Khan (Dschingis Khan)

Inhalte

- Musik und deren einfache Verwandlung in Sitztänze
- Aspekte für Menschen mit Demenz
- Sportwissenschaftliche Aspekte
- Wissen zu Motivation und Begeisterung fürs Mitmachen

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die sechs Titel ganz einfach in Sitztänze verwandeln.
- ... wissen Sie die Verbindungen zu den Nationalen Expertenstandards.
- ... sind Sie fähig Sitztänze selbst zu kreieren.
- ... fühlen Sie sich gestärkt in Ihrem Selbstbewusstsein als Betreuungskraft.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26021
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Dienstag, 29.09.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Johanna Glück
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	195,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 215,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 01.09.2026

Kisten, Pakete & Quadrate

Griffige Interaktionen für Gedächtnistraining

In diesem Seminar wird Ihnen gezeigt, wie einfach es geht Menschen mit Demenz eine Erfahrung im Körper und zugleich im Gedächtnis zu ermöglichen: Durch leichte griffige Interaktionen. Es wird dabei viel gelacht, denn Lachen ist das, was den Kopf am meisten frei macht und es gibt dadurch Bewegung im Gehirn. Das begründet Wohlbefinden. „Wohl das wichtigste Gefühl für Menschen mit Demenz“. Kisten und Pakete bieten in den gezeigten Interaktionen räumliche Erfahrungen. Erfahrungen mit Volumen! Dies kombiniert mit pfiffigen Methoden bringt ein einfaches und freudvolles Gedächtnistraining für unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Inhalte:

- Gedächtnis ist mehr als „nur“ der Kopf
- Antworten die „greifbar“ sind
- Heiterkeit und Humor nutzen für Wohlbefinden
- Kisten und Pakete: Eine einladende Form des geometrischen Trainings

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie was dreidimensionales Gedächtnistraining ist.
- ... können Sie viele unterschiedliche Trainings gestalten.
- ... haben Sie Wissen um die vielfältige Wirkkraft Ihres Tuns.
- ... fühlen Sie sich gestärkt in Ihrem Selbst-Bewusstsein als Betreuungskraft.

- *Sie erhalten mit der Einladung eine interessante Mitbringliste mit Dingen, die jeder zuhause hat!*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26022
Zielgruppe	Betreuungskräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, alle weiteren Interessierten
Termin	Mittwoch, 30.09.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Johanna Glück
Teilnehmer	12 bis 22
Kosten	195,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 215,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 02.09.2026

„Wer rastet, der rostet“

Bewegung mit Spaß für Menschen mit Demenz und kognitiven Beeinträchtigungen

In dieser Fortbildung lernen Sie praxiserprobte Bewegungs-ideen mit Alltagsmaterialien kennen, mit denen Sie Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen aktivieren und zu deren Lebensfreude und Wohlbefinden beitragen können. Sie erhalten Informationen über Risiken und Gefahren bei verschiedenen Vorerkrankungen und Beeinträchtigungen, Anregungen zum Einsatz von Musik und Tipps zum Aufbau von „Übungseinheiten“.

Inhalte

- Bewegungsanregungen mit Alltagsgegenständen
- Tanzen im Sitzen und Bewegung zur Musik
- Wissen über Vorerkrankungen
- Tipps zur Anleitung und zum Aufbau von Bewegungsangeboten

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein erweitertes Repertoire an spielerischen Bewegungs-ideen.
- ... können Sie motivierende und spielerische Bewegungsangebote gestalten.
- ... sind Sie in der Lage kreativ Alltagsgegenstände und Musik als Bewegungsanreiz einzusetzen.
- ... sind Sie sicherer in der Anleitung bei verschiedenen Einschränkungen.

- *Bitte bringen Sie bequeme Kleidung zu der Fortbildung mit.*
- *Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.*

Kurs-Nr.	26023
Zielgruppe	Betreuungskräfte in Senioren- und heilpädagogischen Einrichtungen
Termin	Mittwoch, 07.10.2026, 09:00–16:30 Uhr
Ort	Schönstattzentrum Marienhöhe Josef-Kentenich-Weg 1 97074 Würzburg
Referent/in	Ulrike Hofstädter-Brauner Rosmarie Binder
Teilnehmer	12 bis 18
Kosten	185,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 205,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.09.2026

Entspannungsverfahren in der Geriatrie

Aktivierung mal anders gedacht

Geraten Körper und Psyche durch Belastungen oder Erkrankungen aus dem Gleichgewicht, so sind Entspannungsmethoden oft ein erster Schritt die innere Balance wiederzufinden. Entspannungsverfahren werden heute aufgrund ihrer nachgewiesenen Wirksamkeit im Gesundheitssystem sehr häufig eingesetzt, in der Pflege von älteren Menschen spielen sie jedoch eine untergeordnete Rolle. Dabei schaffen sie die Möglichkeit, Unruhe und körperliche Beschwerden zu lindern, besser mit ihnen umgehen zu können und haben im Vergleich zu Medikamenten kaum Nebenwirkungen.

Inhalte

- Grundlagenwissen Stress und psychische Dysbalance
- Grundlagenwissen zur progressiven Muskelrelaxation
- Grundlagen der Atemgymnastik
- Fantasiereisen und Achtsamkeitsübungen
- Angebote zur Entspannung gestalten und durchführen
- Materialien und weiterführende Literatur

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie in der Lage verschiedene Entspannungsangebote durchzuführen.
- ... können Sie diese gezielt planen und anbieten.
- ... entwickeln Sie ein besseres Verständnis dafür, wann Entspannungsangebote indiziert sind.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26024
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Dienstag, 13.10.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Mariienstift St.-Anton-Straße 4 97422 Schweinfurt
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	11 bis 18
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 15.09.2026

Herausforderungen im Betreuungsalltag

Umgang mit schwierigen Situationen

*Allen Menschen recht getan,
ist eine Kunst, die niemand kann.*

So mancher in der Betreuung tätige Mitarbeiter wird diese Erfahrung schon gemacht haben. Angebote sollen natürlich bestenfalls alle Beteiligten erreichen, die Praxis zeigt aber immer wieder, wie schwer sich dieser Anspruch umsetzen lässt. Immer wieder kommt es dabei auch zu Störungen wie umherlaufen, rufen, schimpfen, aber auch zu gegenteiligen Reaktionen wie Apathie und Verweigerung. Wie reagiere ich als Betreuungskraft? Können diese Situationen vermieden werden? Muss ich nach Alternativen suchen? Fragen, die im Seminar aufgegriffen und gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.

Inhalte

- Herausforderungen in der Betreuung – Ursachen – Auslöser
- Umgang mit Unruhe und Aggression
- Gestaltung und Durchführung von Betreuungsangeboten
- Individuelle Angebote finden
- Für sich selbst sorgen können
- Zusammenarbeit im Team – Fallbesprechungen

Am Ende des Seminars

... kennen Sie die Ursachen, die herausforderndes Verhalten begünstigen.

- ... können Sie mit unruhigen Bewohnern angemessen umgehen und haben Strategien zur eigenen Psychohygiene entwickelt.
- ... erlernen Sie Assessments, um Betreuungsangebote individuell zu gestalten.
- ... arbeiten Sie im Team und tauschen sich aus (Fallarbeit).

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26025
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Mittwoch, 14.10.2026, 09:00–17:00 Uhr
Ort	Marienstift St.-Anton-Straße 4 97422 Schweinfurt
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.09.2026

Aromapflege – Düfte, die berühren

Erinnerungen wecken, beruhigen, stärken und aktivieren

Düfte berühren – sie wecken Erinnerungen, beruhigen, stärken oder aktivieren. Die Aromapflege nutzt gezielt die Kraft ätherischer Öle zur ganzheitlichen Unterstützung von Pflege- und Betreuungsprozessen. In Zeiten zunehmender Anforderungen in Pflegeeinrichtungen eröffnet sie einfache, sinnvolle Wege zur Gesundheitsförderung, Selbstfürsorge und Wohlbefinden, der uns anvertrauten alt gewordenen Menschen. Dieses Seminar vermittelt Grundlagen der professionellen Aromapflege, inspiriert zur Anwendung im Alltag und schafft einen wohltuenden Zugang zur Pflege mit allen Sinnen.

Inhalte

- Grundlagen der Aromapflege und der entsprechenden ätherischen Öle
- Qualitätsmerkmale und Sicherheitsaspekte
- Anwendungsformen in der Pflegepraxis (z. B. Einreibungen, Waschungen, Raumbefüllung, ...)
- Indikationen und Kontraindikationen
- Beispiele aus der Praxis

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die wichtigsten ätherischen Öle und deren Wirkungen.
- ... können Sie einfache Anwendungen sicher und zielgerichtet in der Pflege umsetzen.

- ... haben Sie eine sensibilisierte, achtsame Haltung gegenüber dem Einsatz von Düften im Pflegealltag entwickelt.
- ... erkennen Sie die Möglichkeiten zur Integration von Aromapflege als ergänzende Maßnahme zur Steigerung von Wohlbefinden und Lebensqualität.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26026
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Donnerstag, 22.10.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Mathias Lange
Teilnehmer	12 bis 14
Kosten	195,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 215,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 09.09.2026

Die Sprache dementiell erkrankter Menschen verstehen

„Gelingende Kommunikation“ gestalten

Im Verlauf der demenziellen Erkrankung verändert sich die Fähigkeit zu sprechen und Gesprochenes zu verstehen. Was sind die Ursachen dafür und wie können wir die Betroffenen darin unterstützen, uns zu verstehen und sich auszudrücken? Im Seminar werden theoretische Hintergründe besprochen und Tipps für „Gelingende Kommunikation“ erarbeitet und eingeübt. Sie lernen den Einsatz verschiedener Interventionen in der Gesprächsführung sowie die Möglichkeiten der validierenden Gesprächsführung kennen, um sie gezielt einsetzen zu können. Vertiefen und erweitern Sie im Rahmen des Seminars Ihre kommunikativen Kompetenzen, um mit dementiell erkrankten Menschen situationsangemessen umzugehen und sie in ihren „lebendigen Kompetenzen“ zu stärken.

Inhalte

- Probleme beim Sprechen – Ursachen von Sprachstörungen bei Demenz (z.B. Aphasie)
- Probleme beim Verstehen – Ursachen von Verständnisproblemen bei Demenz (Merkfähigkeit, Geschwindigkeit, ...)
- Im Gespräch bleiben – wie kann „Gelingende Kommunikation“ gestaltet werden?
- Motivation und Beziehungsgestaltung
- Gefühle spiegeln – validierende Ansätze in der Gesprächsgestaltung

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die nötigen Rahmenbedingungen für eine „Gelingende Kommunikation“ bei Menschen mit Demenz und können diese gestalten.
- ... haben Sie den Einsatz verschiedener Gesprächstechniken kennengelernt und üben diese ein.
- ... haben Sie die Techniken der validierenden Gesprächsführung erlernt und können diese anwenden.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26028
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Montag, 16.11.2026, 09:00–17:00 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	11 bis 20
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 02.10.2026

Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson in der Alltagsbegleitung und Betreuungsarbeit

Zusätzliche Betreuungskräfte stehen seit 2015 mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes vor neuen Herausforderungen. Sie werden zum Beispiel zunehmend mit neurologischen Krankheiten und deren besonderen Bedarfe und Bedürfnisse konfrontiert. Apoplexie und Morbus Parkinson gehören mit zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen im Alter. Das Leben mit einem Schlaganfall bzw. mit Parkinson stellt viele Betroffene und deren Angehörige vor neue Herausforderungen und ist mit erheblichen seelischen und körperlichen Belastungen verbunden. Alltägliches und Vertrautes wird zur Herausforderung. Es braucht eine ständige Anpassung an die noch vorhandenen Ressourcen der betroffenen Personen. Menschen mit Schlaganfall und Morbus Parkinson benötigen in der Betreuung und Begleitung kompetente Mitarbeiter, die sie in ihren Aktivitäten und ihrer Selbständigkeit unterstützen. Das Seminar hilft Ihnen, die beiden Krankheitsbilder besser zu verstehen, deren spezielle Anforderungen an die Angebots- und Alltagsgestaltung zu erkennen und umzusetzen.

Inhalte

- Grundlagenwissen zu den Krankheitsbildern Apoplexie und Morbus Parkinson
- Spezielle Anforderungen an die Angebots- und Alltagsgestaltung
- Praktische Hilfen für Betreuungsangebote
- Spezielle Aktivitäten für die Betroffenen
- Anpassungshilfen für die Alltagsgestaltung
- Zusammenarbeit mit Pflegekräften und therapeutischen Berufen

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Fachwissen zu den Krankheitsbildern Schlaganfall und Morbus Parkinson vertieft und erweitert und erkennen die spezifischen Anforderungen, um sie in der Angebots- und Alltagsgestaltung umzusetzen.
- ... sind Sie in der Lage, Menschen mit neurologischen Krankheiten besser in ihren Aktivitäten und in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen.

Diese Veranstaltung zählt als Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b und §53b SGB XI.

Kurs-Nr.	26029
Zielgruppe	Betreuungskräfte
Termin	Dienstag, 17.11.2026, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort	Burkardushaus Am Bruderhof 1 97070 Würzburg
Referent/in	Thomas Distler
Teilnehmer	11 bis 18
Kosten	180,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung 200,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 05.10.2026



Ehrenamt und Engagementförderung

Chef auf Zeit: Mit Herz, Hand und Haltung

Die Kunst der Führung von Kitas durch den ehrenamtlichen Vorstand

Als Ehrenamtlicher die Verantwortung für eine Kindertageseinrichtung zu tragen, ist erfüllend, aber auch herausfordernd. Dieses Seminar stärkt ehrenamtlich Verantwortliche dabei, ihrer Führungsverantwortung gegenüber Kita-Leitungen gerecht zu werden.

Inhalte

- Rollen- und Aufgabenklärung: Wer hat welche Aufgabe?
- Führung auf Distanz
- Steuerung der Kita-Leitung über Feedback und Gespräche
- Einsatz konkreter Führungsinstrumente

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Rolle als ehrenamtliche Führungskraft klar definiert.
- ... kennen Sie konkrete Führungsinstrumente und wissen diese anzuwenden.
- ... nehmen Sie Ihre Führungsaufgabe bewusst und ressourcenorientiert wahr.

Transferringruppen mit Perspektive eines kollegialen Netzwerkes, Plenumscoaching, eine digitale Dokumentation und eine kommentierte Literaturliste helfen, das Gelernte in der Praxis zu verankern.

Sie erhalten nach dem Seminar eine digitale Dokumentation, die alle wesentlichen Ergebnisse aufbereitet erhält.

Kurs-Nr.	26600, 26602
Zielgruppe	Ehrenamtliche Vorstände von Kindertageseinrichtungen, die Personalverantwortung wahrnehmen
Termin/Ort	Kurs Nr. 26600 Samstag, 21.03.2026 Kolping-Hotel GmbH Moritz-Fischer-Straße 3 97421 Schweinfurt Anmeldeschluss: 06.02.2026 Kurs Nr. 26602 Samstag, 21.11.2026 Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim Anmeldeschluss: 23.10.2026 jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Referent/in	Brigitte Amend Dr. Martin Schwab
Teilnehmer	10 bis 12
Kosten	75,00 € / TN (inkl. Honorar, Organisation, Material und Verpflegung)

Einführungstag für neue Trägerverantwortliche von Kindertageseinrichtungen

Treten neue Vereinsvorstände ihr Amt an, nehmen sie viel Verantwortung auf sich und stehen oft vor einem großen Berg von Aufgaben und Fragen. Denn plötzlich sind sie Arbeitgeber und Dienstvorgesetzter des Personals. Und plötzlich müssen sie sich mit Fragen des Vereinssteuerrechts und der Haushaltsplanung beschäftigen, müssen wissen, wie sich ihre Einrichtung refinanziert und welche satzungsrechtlichen Fragen zu beachten sind.

Inhalte

- Kindertageseinrichtung und Caritas (Aufbau, Struktur)
- Jahresrechnung, Haushaltsplanung, steuerrechtliche Aspekte, Spenden, usw.
- Versicherungen
- Grundlagen der Refinanzierung
- Vereinsrecht
- Leistungen des Caritasverbandes

Kurs-Nr.	26601
Zielgruppe	Ehrenamtliche Vorstände von Kindertageseinrichtungen
Termin	Samstag, 14.11.2026, 09:00–16:00 Uhr
Ort	Ausbildungshotel St. Markushof Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Referent/in	Kerstin Malterre
Teilnehmer	10 bis 60
Kosten	75,00 € / TN (inkl. Organisation, Material und Verpflegung)
Anmeldung	bis 16.10.2026

Anmelde- und Teilnahmebedingungen 2026

1. Anmeldung

Die Anmeldung ist nach Veröffentlichung des Fortbildungsprogrammes möglich und erfolgt per Onlineanmeldung auf unserer Homepage www.bildung.caritas-wuerzburg.de oder mit dem beiliegenden Anmeldeformular. Es werden nur schriftliche und vollständige Anmeldungen bearbeitet. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine **Anmeldebestätigung** und nach Anmeldeabschluss ein **Einladungsschreiben** oder eine **Absage**, falls der Kurs nicht zustandekommt. **Sollten Sie kein Schreiben erhalten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.**

2. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühren werden spätestens **eine Woche nach dem Kurs** per Lastschriftverfahren erhoben oder in Rechnung gestellt. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Seminars eine entsprechende **Rechnung / Quittung**. Bitte informieren Sie uns, wenn sich die Bankverbindung ändert und tragen Sie bei jeder Anmeldung Ihre Bankverbindung ein, falls wir die Teilnahmegebühr von Ihrem Konto einziehen sollen. Bei einer falsch angegebenen Bankverbindung müssen wir Ihnen die entstandenen Bankgebühren berechnen. Sollten Sie keine Bankdaten angeben, werden wir Ihnen die Teilnahmegebühr in Rechnung stellen, welche Sie bitte innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung überweisen. Beendet ein Teilnehmer eine bereits laufende Veranstaltung vorzeitig, verbleibt der gesamte Teilnehmerbetrag beim Veranstalter.

3. Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldung von Ihrer Seite gelten folgende Rücktrittsbedingungen:

- **Bis 4 Wochen** vor Beginn der Veranstaltung wird eine Verwaltungspauschale in Höhe von **20,00 €** erhoben.
- **Weniger als 4 Wochen** vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr **25 %** des Teilnehmerbeitrags.
- **Weniger als 2 Wochen** vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr **50 %** des Teilnehmerbeitrags.
- **Weniger als 4 Werktage** vor Beginn oder bei **Nichtteilnahme** wird der **gesamte** Teilnehmerbeitrag belastet.

Maßgeblich ist ausschließlich der **Abmeldezeitpunkt** und nicht der Abmeldegrund. Den Teilnehmern steht der Nachweis offen, dass ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in der bezeichneten Höhe entstanden ist.

Wenn Sie uns einen Ersatzteilnehmer benennen, entfallen die Stornierungsgebühren.

Bitte melden Sie sich ausschließlich schriftlich beim Referat Kompetenz- und Profilbildung ab (bildung@caritas-wuerzburg.de).

4. Seminarrücktrittsversicherung

Unvorhergesehene Zwischenfälle, die eine Absage von Ihrer Seite notwendig machen, kommen vor. Abhängig vom Zeitpunkt der Absage fallen für Sie oben genannte Ausfallgebühren an.

Versicherungsanbieter halten hierfür eine Seminarrücktrittsversicherung bereit. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Ihrer Versicherung bzgl. möglicher Konditionen in Verbindung.

5. Teilnahmebestätigung

Sie erhalten nach dem Seminar immer eine Teilnahmebestätigung von uns.

6. Datenschutz

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechtes ist der Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.

Franziskanergasse 3
97070 Würzburg

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter für den Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.:

Thomas Sturm, Fa. actago GmbH
Weidenstraße 66
94405 Landau
Telefon: 09951 99990 54
E-Mail: datenschutz@actago.de

Datenschutzaufsicht

Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen
Vordere Sterngasse 1
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 477740 50 | Fax: 0911 477740 59
E-Mail: post@kdsz.bayern
Internet: www.kdsz.bayern

- Die personenbezogenen Daten, die Sie uns mitteilen (z. B. Name, Adresse der Einrichtung usw.) werden nur zur Korrespondenz mit Ihnen und zur Anmeldung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des Seminars erhoben, gespeichert oder verarbeitet. Die Erhebung dieser Daten und ihre Bereitstellung durch Sie ist erforderlich, um Ihre Teilnahme an einem unserer Seminare vertraglich ordnungsgemäß zu bearbeiten. Ohne Angabe Ihrer Daten ist eine Zusage zur Teilnahme an einem unserer Seminare nicht möglich.
- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit c KDG
- Unabhängig von den gesetzlichen Speicherfristen, bewahren wir Ihre Daten nur solange auf, bis der Zweck erreicht ist.
- Zum Zwecke der Abwicklung von Zuschüssen geben wir Ihre Daten an den jeweiligen Zuschussgeber weiter.
- Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung und das Recht auf Datenübertragbarkeit an Sie oder einen Dritten. Sie können der Verarbeitung jederzeit für die Zukunft widersprechen und eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird nicht berührt. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zur Verfügung. Zur Geltendmachung eines der o. g. Rechte wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Stelle oder den Datenschutzbeauftragten.

Schwerpunktt Themen 2026

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vereinbart, die Themen

- **Kinderschutz und Sexualpädagogik**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- **Teamentwicklung und Teamgesundheit**
- **Schulkindbetreuung**
- **Leitung von Kindertageseinrichtungen** sowie
- **Praktikantenanleitung**

als Schwerpunktt Themen in die landesweit ausgeschriebenen Fortbildungsangebote 2026 aufzunehmen (http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php; <https://www.ifp.bayern.de/fortbildung.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Veranstaltungen zu einem Schwerpunktt Thema gefördert.

Zu den Schwerpunktt Themen „Kinderschutz und Sexualpädagogik“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen, sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden. Das Thema „Teamentwicklung“ wird nur

im Rahmen von Teamfortbildungen als Schwerpunktt Thema gefördert.

Zur Prävention und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Kindeswohlgefährdung braucht es ein Kinderschutzkonzept in der Kita basierend auf Grundlagenwissen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und vorhandenen Netzwerken sowie entsprechende Handlungskonzepte für das Personal. Wissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern und einen pädagogischen Umgang mit Sexualität in der Kita bilden eine weitere wichtige Grundlage für dieses Thema. Deswegen werden die Themen **Kinderschutzkonzept und Sexualpädagogik** besonders gefördert.

Das Thema **Bildung für nachhaltige Entwicklung** hat gesellschaftspolitische Brisanz und eine hohe Relevanz für die Zukunft der Welt. Daher muss bereits in der Kindertageseinrichtung eine Sensibilisierung für einen verantwortungsbewussten, klimafreundlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen stattfinden.

Das Thema **Teamentwicklung** soll den Teams von Kindertageseinrichtungen in Teamfortbildungen die theoretischen Grundlagen der Teamarbeit und Maßnahmen der Teamorganisation nahebringen, die Auseinandersetzung mit Teamkultur und Vielfalt im Team fördern und das Bewusstsein für gesundheitsförderliche Maßnahmen und die Unterstützung innerhalb des Teams stärken.

Im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen die Ganztagsbetreuung und somit auch die **Schulkindbetreuung** einen immer größeren Stellenwert. Neben den Horten übernehmen zahlreiche Kindergärten sowie Häuser für Kinder diese Aufgabe. Sie sollen bei der qualitativ hochwertigen Umsetzung der Schulkindbetreuung unterstützt werden.

Der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Qualifikation des pädagogischen Personals kommt in der Diskussion um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen eine immer größere Bedeutung zu. Weiterbildungen und Fortbildungen zu spezifischen **Kita-Leitungsthemen** sowie zur **Praktikantenanleitung** sind deshalb weitere Schwerpunkte der staatlichen Förderung.

2026 wird zudem ein besonderes Augenmerk auf das Thema Demokratieverständnis und Demokratiebildung gelegt, welches sich in allen Schwerpunkten abbilden lässt.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Die Fortbildungen für pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen in Bayern werden durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.

Maistraße 5 • 80337 München

Tel.: 089 530725-0

Fax: 089 530725-25

info@kath-kita-bayern.de www.kath-kita-bayern.de



**Verband katholischer
Kindertageseinrichtungen
Bayern**



DIE STIMME FÜR KINDER

Auszug aus dem Programm 2025/2026

Thema	Referent/in	Termin	Ort
EINZELFORTBILDUNGEN			
BayBEP praxisnah umsetzen!	Tanja Buchmann	01.10.2025	Neumarkt
Grundseminar zum Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) mit Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG)	Stefan Porsch	11. – 13.11.2025	München
BayBEP praxisnah umsetzen!	Angelika Sewalski	01.12.2025	München
Die ganz normalen Krisen in den ersten Lebensjahren Frühkindliche Regulationsstörungen im Krippenalltag	Ruth Wollwerth de Chuquisengo	21.01.2026	München

Thema	Referent/in	Termin	Ort
Wenn (uns) Kinder auffallen ... Herausfordernde Verhaltensweisen bei Kindern aus systemischer Sicht	Michael Pfreundner	10.02.2026	München
Künstliche Intelligenz in der Kita – praxisnah und zukunftsorientiert – KI-Tools für den Kita-Alltag: Effizienzsteigerung, Qualitätsmanagement und pädagogische Impulse	Michael Kohl	05.03.2026	München
Was müssten Kita-Träger und Einrichtungsleitungen wissen? SGB VIII Reform und Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – aktueller Stand	Prof. Dr. Jan Kepert	19.03.2026	online
Bedürfnisse der Grundschul Kinder im Blick Das Bild vom Schulkind unter die Lupe nehmen	Tanja Buchmann	21.–22.04.2026	online
Nerven wie Drahtseile – Workshop für Kita-Leitungen Energieschonende und wirtschaftlich-effiziente Führung von Mitarbeiter:innen mit besonderen Bedarfen	Angelika Sewalski	27.04.2026	München
Lernort Praxis Kompetente Praxisanleitung und Mentoring	Tanja Buchmann	09.–10.06.2026	online
Grundlagen betriebswirtschaftlicher Rechnung Zahlen für die Leitung einer Kita nutzen	Prof. Dr. Armin Schneider	09.11.2026	online

Thema	Referent/in	Termin	Ort
BayBEP praxisnah umsetzen!	Tanja Buchmann	19.11.2026	online
Kommunikation mit Eltern – Herausforderung und Chance Im Gespräch Kurs halten und gemeinsame Lösungen finden	Tanja Buchmann	Termin nach Vereinbarung	Inhouse
Bedürfnisse der Grundschul Kinder im Blick Das Bild vom Schulkind unter die Lupe nehmen	Tanja Buchmann	Termin nach Vereinbarung	Inhouse
Schritt für Schritt zum sexualpädagogischen Konzept	Diana Beyer	Termin nach Vereinbarung	Inhouse
Selbstfürsorge: Ein wesentlicher Baustein für die Teamgesundheit Ein Tag für Sie selbst und Ihre Gelassenheit	Stefan Schmid	Termin nach Vereinbarung	Inhouse
Unsere Welt ist schön Klimaschutz gestern, heute und morgen!	N.N.	Termin nach Vereinbarung	Inhouse

Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen

Fort- und Weiterbildungen der Wohlfahrtsverbände und der Bayerische Verwaltungsschule für Träger und pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen:

Bayerisches Rotes Kreuz

Garmischer Straße 19–21 • 81373 München
Tel. 089 9241 - 0
www.brk.de • info@brk.de

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)

Geschäftsbereich Fortbildung und Entwicklung
Ridlerstr. 75 • 80339 München
Tel. 089 54057 - 8841
www.bvs.de • info@bvs.de

Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V.

Vestnertorgraben 1 • 90408 Nürnberg
Tel. 0911 36779 - 0
www.evkitabayern.de • info@evkitabayern.de

Zwischen den Wohlfahrtsverbänden und der Bayerischen Verwaltungsschule besteht grundsätzlich die Vereinbarung, dass die Teilnehmer/innen in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden.

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e. V.

im Sirius-Business-Park Neuaubing, Gebäude 204
Brunhamstr. 21 • 81249 München
Tel. 089 4132936 - 0 • Fax 089 4132936 - 99
www.hwa-online.de • fbwb-kita@hwa-online.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

Maistr. 5 • 80337 München
Tel. 089 530 725 - 0
www.kath-kita-bayern.de • info@kath-kita-bayern.de

Ansprechpartner

Referenten	Michael Deckert (bis 31.12.2025)	Fax 0931 386-66711 Internet: www.caritas-wuerzburg.de Tel.: 0931 386-66725 michael.deckert@caritas-wuerzburg.de
	Kerstin Malterre (ab 01.01.2026)	Tel.: 0931 386-66685 kerstin.malterre@caritas-wuerzburg.de
Verwaltung, Beratung AdebisKITA	Beate Fleischmann (Mo Nachmittag bis Do)	Fax 0931 386-66711 Tel.: 0931 386-66724 beate.fleischmann@caritas-wuerzburg.de
	Anne Frankenberger	Tel.: 0931 386-66724 anne-frankenberger@caritas-wuerzburg.de
	Margarete Prozeller-Wald (Mo Vormittag und Fr)	Tel.: 0931 386-66724 margarete.prozeller-wald@caritas-wuerzburg.de
Wirtschaftliche Beratung	Christine Amthor	Fax 0931 386-66761 Tel.: 0931 386-66758 christine.amthor@caritas-wuerzburg.de
	Johannes Brand	Tel.: 0931 386-66716 johannes.brand@caritas-wuerzburg.de

	Isabel Müller-Pein	Tel.: 0931 386-66793 isabel.mueller-pein@caritas-wuerzburg.de	
	Isabella Zehnder	Tel.: 0931 386-68932 isabella.zehnder@caritas-wuerzburg.de	
Fachberatung			zuständig für
	Katharina Derr	Tel.: 0931 386-66722 katharina.derr@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Bad Kissingen
	Petra Eitzenberger (bis 31.12.2025)	Tel.: 0931 386-66726 petra.eitzenberger@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Würzburg
	Iris Greshake (ab 01.01.2026)	Tel.: 0931 386-66726 iris.greshake@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Würzburg
	Elisabeth Evans	Tel.: 0931 386-66721 elisabeth.evans@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Miltenberg Stadt Würzburg
	Marlene Engel	Tel.: 0931 386-66729 marlene.engel@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Haßberge Landkreis Kitzingen
	Melanie Gehring	Tel.: 0931 386-66638 melanie.gehring@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Rhön-Grabfeld

	Philip Göpfert	Tel.: 0931 386-66774 philip.goepfert@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Aschaffenburg Stadt Aschaffenburg
	Christiane Höflein	Tel.: 0931 386-66719 christiane.hoeflein@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Schweinfurt Stadt Schweinfurt
	Sandra Moldovan	Tel.: 0931 386-66730 sandra.moldovan@caritas-wuerzburg.de	Landkreis Main Spessart
Zuständig für Versicherungsfragen der Vereine	Anna Reith Versicherungswesen DiCV	Tel.: 0931 386-66699 anna.reith@caritas-wuerzburg.de	
Zuständig für Versicherungsfragen der Kirchenstiftungen	Franz-Dieter Schnabel Rechtsabteilung Bischöfliches Ordinariat	Tel.: 0931 386-12061 franz.schnabel@bistum-wuerzburg.de	
Zuständig für Internetfragen	Anna-Lena Herbert Öffentlichkeitsreferentin	Fax 0931 386-66681 Tel.: 0931 386-66689	
Zuständig für Prävention	Stefanie Eisenhuth	Tel.: 0931 386-66633 stefanie.eisenhuth@caritas-wuerzburg.de	

Besoldung

(inkl. Auskünfte über
Lohn, Beihilfe, ZVK)

Max Albert Personalsachbearbeiter	Fax 0931 386-66761 Tel.: 0931 386-66750 max.albert@caritas-wuerzburg.de
Hannah Bauer Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66759 hannah.bauer@caritas-wuerzburg.de
Katharina Bergner Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66769 katharina.bergner@caritas-wuerzburg.de
Milena Braun Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66754 milena.braun@caritas-wuerzburg.de
Sarah Bulla Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-68933 sarah.bulla@caritas-wuerzburg.de
Jan Fuchsbauer Personalsachbearbeiter	Tel.: 0931 386-66728 jan.fuchsbauer@caritas-wuerzburg.de
Petra Grumme Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66757 petra.grumme@caritas-wuerzburg.de
Maria Lerch Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66762 maria.lerch@caritas-wuerzburg.de
Olivia Lison Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66751 olivia.lison@caritas-wuerzburg.de
Lara Pabst Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66755 lara.pabst@caritas-wuerzburg.de

	Peter Reichel Personalsachbearbeiter	Tel.: 0931 386-66752 peter.reichel@caritas-wuerzburg.de
	Dorothea Saal Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-66677 dorothea.saal@caritas-wuerzburg.de
	Patrick Schmitt Personalsachbearbeiter	Tel.: 0931 386-66753 patrick.schmitt@caritas-wuerzburg.de
	Kerstin Stütz Personalsachbearbeiterin	Tel.: 0931 386-68934 kerstin.stuetz@caritas-wuerzburg.de
Zuständig für Vereinsfragen	Caritasverband Aschaffenburg – Stadt und Landkreis e. V.	Tel.: 06021 392-201, Fax: 392-199 63739 Aschaffenburg, Treibgasse 26 info@caritas-aschaffenburg.de
	Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e. V.	Tel.: 0971 7246-9000, Fax: 7246-9090 97688 Bad Kissingen, Hartmannstr. 2a info@caritas-kissingen.de
	Caritasverband für den Landkreis Haßberge e. V.	Tel.: 09521 691-0, Fax: 691-50 97437 Haßfurt, Obere Vorstadt 19 caritas@caritas-hassberge.de
	Caritasverband für den Landkreis Kitzingen e. V.	Tel.: 09321 2203-0, Fax: 2203-21 97318 Kitzingen, Schrankenstr. 10 info@caritas-kitzingen.de

	<p>Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V.</p>	<p>Tel.: 09352 8431-00, Fax: 8431-30 97816 Lohr, Vorstadtstr. 68 geschaeftsstelle@caritas-msp.de</p>
	<p>Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e. V.</p>	<p>Tel.: 09371 9789-0, Fax: 9789-97 63897 Miltenberg, Hauptstr. 60 info@caritas-mil.de</p>
	<p>Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld e. V.</p>	<p>Tel.: 09771 6116-0, Fax: 6116-33 97616 Bad Neustadt, Kellereigasse 12-16 hallo@caritas-nes.de</p>
	<p>Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e. V.</p>	<p>Tel.: 09721 7158-0, Fax: 7158-10 97422 Schweinfurt, St.-Anton-Str. 8 info@caritas-schweinfurt.de</p>
	<p>Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.</p>	<p>Tel.: 0931 38659-100, Fax: 38659-199 97070 Würzburg, Bahnhofstr. 4-6 info@caritas-wuerzburg.org</p>
<p>Familienseelsorger für die kath. Kindertageseinrichtungen</p>	<p>Thorsten Seipel Tel.: 06021 392150 thorsten.seipel@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.ab@bistum-wuerzburg.de</p>	<p>zuständig für Stadt und Landkreis Aschaffenburg</p>

Bernd Keller	Tel.: 0971 72469310 bernd.keller@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.kg@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Bad Kissingen
Ullrich Göbel	Tel.: 09771 8083 ullrich.goebel@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.nes@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Bad Neustadt
Isabella Friedrich	Tel.: 09521 9512477 isabella.friedrich@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.has@bistum-wuerzburg.de	Landkreis Haßberge
Johannes Simon	Tel.: 09521 9512471 johannes.simon@bistum-wuerzburg.de	Landkreis Haßberge
N. N.	Tel.: 0931 386-65233 familienseelsorge.msp@bistum-wuerzburg.de	Landkreis Main-Spessart
Regina Thonius-Brendle	Tel.: 09371 978739 regina.thonius-brendle@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de	Landkreis Miltenberg
Ullrich Göbel	Tel.: 09721 702562 ullrich.goebel@bistum-wuerzburg.de	Stadt und Landkreis Schweinfurt
Simon Marx	Tel.: 09321 927784 simon.marx@bistum-wuerzburg.de familienseelsorge.wue@bistum-wuerzburg.de	Großraum Würzburg, Landkreis Kitzingen

Adressen der Veranstaltungsorte

Aschaffenburg	Martinushaus Treibgasse 26 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021 392-100	Schweinfurt	Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e. V. Casa Vielfalt St.-Anton-Straße 8 97422 Schweinfurt Tel.: 09721 715834
Bad Bocklet	Kurhaus Hotel Bad Bocklet Kurhausstraße 2 97708 Bad Bocklet Tel.: 09708 77-0		Kolping-Hotel GmbH Moritz-Fischer-Straße 3 97421 Schweinfurt
Hösbach	Tagungszentrum Schmerlenbach Schmerlenbacher Straße 8 63768 Hösbach Tel.: 06021 6302-0		Marienstift St. Anton-Str. 4 97422 Schweinfurt Tel.: 09721 1735-500
Miltenberg	Caritasverband für den Landkreis Miltenberg e. V. Hauptstr. 60 63897 Miltenberg Tel.: 09371 97890	Veitshöchheim	Ausbildungshotel „St. Markushof“ Gadheimer Straße 19 97209 Veitshöchheim-Gadheim Tel.: 0931 460890

Adressen der Veranstaltungsorte

Würzburg

Burkardushaus
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
Tel.: 0931 386-44000

Caritasverband für die Diözese
Würzburg e. V.
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Tel.: 0931 386-66700

Center for Applied Energy
Research
Magdalene-Schoch-Straße 3
97074 Würzburg

Exerzitienhaus Himmelsporten
Mainastraße 42
97082 Würzburg
Tel.: 0931 386 68000

Kolping-Mainfranken GmbH
Kolping-Akademie
Kolpingplatz 1
97070 Würzburg
Tel.: 0931 41999-100

Kongregation der Schwestern
des Erlösers
Domerschulstraße 1
97070 Würzburg

Schönstattzentrum Marienhöhe
Josef-Kentenich-Weg 1
97074 Würzburg
Tel.: 0931 705670
(für Navigationsgeräte bitte eingeben:
Karl-Ritter-von-Frisch-Weg)

Sozialdienst katholischer
Frauen Würzburg e. V.
Wilhelm-Dahl-Straße 19
97082 Würzburg



**Ackermann
Katja**

**Amann
Manuela**

**Amend
Brigitte**

**Bauer
Alexandra**

**Baum
Alexandra**

Staatl. anerkannte
Erzieherin,
Dipl. Sozialpädagogin

Ergotherapeutin

Dipl.-Betriebswirtin
(FH)

Erzieherin, staatl. anerkannte Sozialpädagogin, Sozialpädagogik & Management B. A.

Sozialpädagogische
Assistentin

**Berufliche
Qualifikation**

Systemische Supervisorin, Erlebnis- und Umweltpädagogin, Hypnosystemisches Arbeiten (Gunther Schmidt)

emTrace Mastercoach,
Mimikresonanz Coach

Systemische Organisationsentwicklerin,
Systemisch-lösungsorientierter Coach

Montessori Pädagogin,
Coachin kita.digital
und ab Mai Multiplikatorin für das Gesamtkonzept IFP

Zertifizierte Klang- und Entspannungspädagogin, Kursleiterin für Kindermassage

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Lehrkraft FAKS
St. Hildegard, freiberuflich tätig als Supervisorin, Teamentwicklerin, Fortbildnerin

Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Empathie und mentale Gesundheit

Gründerin und Inhaberin der Agentur „Training. Ideen.Personen. Service.“

Freiberuflich tätig u.a. als Bildungsreferentin, Coach, Beraterin

Zusatzkraft im Kindergarten

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Baumgartl-Krabec
Andrea**



**Becker
Andrea**



**Beck-Neckermann
Johannes**



**Binder
Rosmarie**



**de Marche
Petra**

**Berufliche
Qualifikation**

Dipl.-Kauffrau

Coach & Supervisorin (EASC), Bachelor Medizinalfachberufe / Gesundheitsmanagement

Musik- und Tanzpädagoge

Juristin

Erzieherin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Managementtrainerin, Coach, Psychotherapeutische Heilpraktikerin

Akademisch zertifizierte Traumafachberaterin (DeGPT), Grundlagenausbildung Idiiolektische Gesprächsführung (GIG)

Musiktherapeut

Ausbildung zur Lebensberatung in Heilpraktikerschule

SIBE Fachkraft Bindungsentwicklung und -förderung, DJI Multiplikatorin, Marte-Meo Practionier, IFP Multiplikatorin

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Coach, Trainerin, Referentin

Einzel-/Team-/Gruppensupervisionen, Teamentwicklungsprozesse, Kommunikationsseminare, Leitung: Innerbetriebliches Fortbildungszentrum, Kriseninterventionsbegleitung

Freiberuflicher Fortbildner, Autor, Dozent an Fachakademie für Sozialpädagogik Schweinfurt

Kursleiterin zur Ausbildung von Hospizbegleitern, Kursleiterin „LETZTE HILFE“, Multiplikatorin für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Fachberatung Bundesprojekt "Sprachkita", freiberufliche Referentin für Kita und Grundschule



**Dietz
Claudia**

**Dillenz
Manuela**

**Distler
Thomas**

**Eisenhuth
Stefanie**

**Eisert-Melching
Edeltraud**

B.A. Gesundheits- und
Pflegemanagement,
Pflegefachkraft

Erzieherin, Studium
Soz. Arbeit

Physiotherapeut,
Sozialwirt

Sozialpädagogin/
-arbeiterin B. A.

Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin

**Berufliche
Qualifikation**

Gerontopsychiatrische
Fachkraft, Algesiologi-
sche Fachassistentin,
Palliativfachkraft

Betzavtatrainerin,
Coach für interkulturelle
Arbeit

Systemische Beratung,
Fachtherapeut für
kognitives Training,
Studium

Traumapädagogin,
systemische Beraterin
(DGSF), insoweit
erfahrene Fachkraft,
Juristische Referentin
(i.A.)

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Fachberatung
Altenhilfe für Hospiz,
Palliativ und Ethik beim
Diözesancaritasverband
Würzburg

Bildungsreferentin

Freiberuflicher Dozent
in der Altenhilfe

Präventionsbeauftragte,
Interventionskoordina-
tion bei (Verdachts-)
Fällen sexuellen
Missbrauchs beim
Diözesancaritasverband
Würzburg

Freiberufliche
Fortbilderin

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Emmerich
Barbara, Dr.**



**Fell
Florian**



**Frankenberger
Christine**



**Gisselmann
Katharina**



**Glück
Johanna**

**Berufliche
Qualifikation**

Volljuristin

Sozialpädagoge/
-arbeiter B.A.

Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin

Exam. Ergotherapeutin

Dipl.-Sozialpädagogin
(FH), Verwaltungsfachfrau

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Mediatorin, diverse
Fortbildungen im
Bereich Flucht und
Migration

Gerontopsychiatrische
Fachkraft, Interior-
designerin, Systemische
Beratung

Logotherapeutin, Audi-
torin QMB / SocialCert

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Stabsstelle Arbeits-
rechtliche Beratung
beim Diözesancaritas-
verband Würzburg

Prävention sexuali-
sierter Gewalt beim
Diözesancaritasverband
Würzburg

Einrichtungsleitung
der Unterkunft für
besonders schutz-
bedürftige Geflüchtete
bei den Schwestern
des Erlösers

Inhaberin „Fortbildung
mal anders“,
Referentin, Autorin

Referentin, Inspirateu-
rin in der Er-Lebens-
gestaltung mit und für
Menschen mit Demenz



**Grauer
Dorothee**

**Groh
Manuela**

**Gruber
Sabine**

**Hartlaub
Gabriele**

**Hörr
Andrea**

Diplom-Pädagogin,
Gerontologin M.Sc.,
Sprachheilpädagogin

Erzieherin

Sozialfachwirtin,
Traumpädagogin,
Einzel-, Paar- und
Familientherapeutin,
Supervisorin, IseF

Erzieherin

Staatlich anerkannte
Erzieherin, Staatlich
anerkannte Sozial-
pädagogin B. A.,
Sozialpädagogik &
Management

**Berufliche
Qualifikation**

Supervisor, Coach
(DGSv, GWG), Person-
zentrierte Beraterin
(GWG), Ausbilderin
Personzentrierte Be-
ratung, Lehrberaterin
(GWG)

Kinderyogalehrerin

Montessori-Ausbildung,
Kess erziehen, aktuelle
Traumapädagoginnen-
Ausbildung

Fachwirtin Erziehungs-
wesen (KA)

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Supervisorin, Coach,
Gerontologin in Reha-
bilitation

Gruppenleiterin im
Kindergarten

Freiberufliche Dozentin,
Therapeutin und
Supervisorin

Erzieherin, Antonia-
Werr-Zentrum / Grup-
pendienst, Referentin
für Elternkurse und
Fortbildungen

Gesamtleitung Kinder-
tageseinrichtungen
bei den Schwestern
des Erlösers,
Lehrbeauftragte

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Hofmann
Petra**

**Hofstädter-Brauner
Ulrike**

Hügel Regina

**Kainzbauer
Stefanie, Dr.**

**Kempf
Inge**

**Berufliche
Qualifikation**

Erwachsenenpädagogin MA, Diplom Sozialpädagogin

Heilpädagogin, Fachlehrerin für Pflegeberufe

Staatlich anerkannte Erzieherin, Fachwirtin für Erziehungswesen KA

Dipl. Theologin / system. Coach (DGSF)

Betriebsinformatikerin, SAP-Beraterin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Systemische Familientherapeutin und Supervisorin (SG) und OE, KischuFA, Traumapädagogin

LeA (Lebensqualität fürs Alter) Ausbildungsreferentin, Seniorenanzwieser, Gedächtnistrainerin

Resilienz-Trainerin, Beraterin für Mobbingprävention

Office-Spezialistin

**Ausgeübte
Tätigkeit**

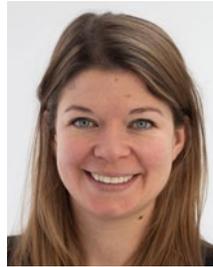
Leitung Kompetenzzentrum. Traumapädagogik. Kinderschutz., systemische Weiterbildungsleitung Kinderschutzfachkraft, Referentin, Lehrtätigkeit, Supervisionstätigkeit, Coaching

Freiberufliche Referentin

Erzieherin im Gruppendienst (Kindergarten)

Leiterin der Abteilung Profil und Entwicklung beim Diözesan Caritasverband Würzburg, system. Coach und Trainerin

IT-Trainerin und -beraterin



**Kilian
Daniel, Dr.**

**Köhlnhofer
Marko**

**Kroker
Simone**

**Kunad
Phyllis**

**Kübler
Andreas**

Promovierter
Sozial-Sonderpädagoge,
Koordinator des
Krisennetzwerks
Unterfranken

Fachkraft für Gewalt-
prävention IHK

Erzieherin

Sozialpädagogin (M.A.)

Sparkassen-Betriebs-
wirt

**Berufliche
Qualifikation**

Weiterbildungen u. A.
in Verhaltenstherapie,
Krisenintervention und
Stressbewältigungs-
programmen

Dozentin in der
Erwachsenenbildung,
Kneipp Gesundheits-
trainerin für Kinder

Dipl. Systemischer
Coach & Berater,
Dipl. systemischer
Management Coach
(CTAS/ISO)

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Steuerung und Leitung
des Krisennetzwerks
Unterfranken, Dozent
an der THWS und
dem DIREKT e. V.
Würzburg

Selbstschutztrainer,
Kinder-, Jugend- u.
Familiencoach

Kindertagesstätten-
leitung, Erzieherin
in Kindergarten und
Krippe, freiberufliche
Tätigkeit als Fortbil-
dungsreferentin

Prävention sexuali-
sierte Gewalt beim
Diözesancharitasverband
Würzburg

Selbständiger Coach,
Trainer und Berater,
freiberuflicher Trainer
an der Akademie der
bay. Genossenschaf-
ten (ABG)

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Lange
Mathias**

**Lixfeld
Angela**

**Löhser
Stefan**

**Ludwig
Julia**

**Malek
Christina**

**Berufliche
Qualifikation**

Exam. Ergotherapeut

Volljuristin

Staatl. anerkannter
Erzieher, Verwaltungswirt,
Polizeibeamter

M.A. Soziologie,
Pädagogik,
Psychologie

Diplompädagogin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Gepr. Aromaexperte,
Sozialfachwirt

Jurastudium

Trainerin, Coach,
Psychotherapeutische
Heilpraktikerin

Mediatorin, iseF,
Trauerbegleiterin für
Kinder und Jugendliche,
ADHS-Coach,
MVT

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Dozent

Leiterin der Abteilung
Verband und Personal
beim Diözesancaritas-
verband Würzburg

Polizeibeamter

Coach und Trainerin,
Seminardozentin

Freiberuflich



**Malterre
Kerstin**

**Marx
Anna-Maria**

**Melcher
Marc**

**Moldovan
Sandra**

**Neundorfer
Christine**

	Diplom-Theologin, staatlich anerkannte Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (B.A.)	Diplom Pädagoge	Erzieherin	Physiotherapeutin	Berufliche Qualifikation	
	Trauerbegleiterin, Kursleiterin EPL (Gesprächstraining für Paare), Referentin für „Kess erziehen“	Genderpädagogin und Jungenarbeiter, Early Excellence-Ansatz Berater		Rückenmanagement, Betriebliche Gesundheitsprävention, Faszien-therapie, Entspannungstherapie		Zusatzausbildung/ Weiterbildung
Fachberaterin für Kath. Kindertageseinrichtungen und Kinderhilfe, ab 01.01.2026 Referentin Kath. Kindertageseinrichtungen und Kinderhilfe beim Diözesancaritasverband Würzburg	Theologisch-Pädagogische Referentin Kindertageseinrichtungen bei den Schwestern des Erlösers	Bildungsreferent	Fachberaterin Kindertageseinrichtungen beim Diözesancaritasverband Würzburg	Selbständig in eigener Praxis		Ausgeübte Tätigkeit



**Ostertag-Weller
Gabriele**

**Roth-Mestel
Daniela**

**Saft
Gabriele**

**Scherbaum
Bettina**

**Schmitt
Karlheinz**

**Berufliche
Qualifikation**

Erzieherin,
Musikpädagogin

Dipl.-Sozialpädagogin
(FH), Erzieherin

Diplom-Theologin,
Pastoralreferentin

Erzieherin, Fachwirt für
Erziehungswesen

MBA

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Paar- und Familien-
therapeutin, Spiel- und
Theaterpädagogin,
Weiterbildungen im
Entspannungsbereich

Geistliche Begleiterin,
Exerzitienbegleitung
GCL

Zertifizierter Daten-
schutzbeauftragter
(TÜV-Süd)

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Musik- und Rhythmik-
lehrerin an einer
Fachschule für Sozial-
pädagogik

Referentin in der
Erwachsenenbildung

Mentorin im ZThPR
und im RGL in der
Mitarbeiter-Seelsorge

Referentin für Eltern-
kurse und Fortbildun-
gen, stellvertretende
Leitung im Kinder-
garten

Externer Datenschutz-
beauftragter beim
Diözesancaritasverband
Würzburg



**Schnabel
Sabine**

**Schneider
Karolin**

Schöberl Simone

**Schwab
Martin, Dr.**

**Seufert
Georg**

Erzieherin, Gesundheitspraktikerin

Erzieherin, Kindheitspädagogin B. A.

Lehramtsstudium, päd. Fachkraft für Bindungsentwicklung und -förderung

Dr. theol. M.A., Pastoralreferent

Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe

**Berufliche
Qualifikation**

Kinderyogalehrerin

Marte Meo Supervisorin i. A., system. Familientherapeutin

Elternbegleiterin, Umgangspflegerin, psych. Paar- und Familien-coach

Systemischer Organisationsentwickler, Systemisch-lösungsorientierter Coach

Coach, Supervisor und Lehrsupervisor nach den Standards der EASC, Mediator auf Grundlage der Transaktionsanalyse

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Leitung Kindergarten

Referentin für Kitas und Beratung von Familien

Freiberufliche Referentin

Fundraiser, Gemeindeberater und Supervisor der Diözese Würzburg, Gründer und Inhaber der Agentur „Training. Ideen. Personen. Service.“

Anbieter von Kommunikations-, Konflikt- und Teamentwicklungsseminaren

**Ausgeübte
Tätigkeit**



**Sterzinger-Allaham
Heike**

**Theißen
Bettina**

**Trapp
Antje**

**Vetter
Matthias**

**Voráčková
Karolina**

**Berufliche
Qualifikation**

Kinderkrankenschwester

Schauspielschule

Erzieherin

Gemeindereferent

Studium Soz. Arbeit

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

TQM Beauftragte /
Auditorin, Gesundheits-
und Sozialökonomin

Aufbaustudiengang
Weiterbildungs-
management

Entwicklungsbeglei-
tung für Teams, Syst.
Organisationsber,
Multiplikatorin PE und
LeiQ.plus

Coach für interkulturelle
Arbeit

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Fachberaterin Alten-
hilfe beim Diözesan-
caritasverband

Trainerin, Autorin,
Schauspielerin

Kitaleitung

Seelsorger im pasto-
ralen Raum Haßberge
Ost

Bildungsreferentin



**Weidenthaler
Heiko, Dr.**

**Weller
Erika**

**Werner
Sabine**

**Will
Sonja**

**Wirsing
Anne-Christina**

Rechtsanwalt

Erzieherin

Kauffrau für Büro-
kommunikation

Heilpraktikerin für
Psychotherapie,
Dipl.-Musiklehrerin

Ergotherapeutin

**Berufliche
Qualifikation**

FA für Miet- und
WEG Recht, FA für
Sozialrecht, FA für
Arbeitsrecht

Weiterbildung PÄPKi
(Pädagogische Praxis
für Kindesentwicklung)

Wirtschaftsassistentin
(IHK), Konfliktcoach

SAFE-Mentorin,
Seminarleitern PMR,
EMDR-Therapie i.A.

Fachtherapeutin für
kognitives Training,
MAKS®-Dozentin
-und Therapeutin,
Klientenzentrierte
Ergotherapie (COPM),
Ayurveda-Therapeutin

**Zusatzausbildung/
Weiterbildung**

Rechtsanwalt

Entwicklungs- und
Lerntherapeutin nach
PÄPKi, Erzieherin

Geschäftsführerin
DiAG MAV B Diözese
Würzburg

Heilpraktikerin für
Psychotherapie (HPG),
Dipl.-Musiklehrerin

Freiberuflich tätige
Ergotherapeutin und
Dozentin im Bereich
Geriatrie / Geronto-
psychiatrie

**Ausgeübte
Tätigkeit**

Anmeldeformular 2026

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Referat Kompetenz- & Profilbildung
Tel.: 0931 386-66667, E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung unter www.bildung.caritas-wuerzburg.de



Kurstitel

Kursnummer

Veranstaltungsdatum

m w d

Name (ggf. geb.)/Vorname

Beruf u. (Leitungs)funktion

Name Ihrer Einrichtung

EDV-Nr. (falls vorhanden)

Adresse Ihrer Einrichtung

Telefon/Fax/E-Mail (E-Mail bitte unbedingt angeben)

Verpflegung: Normalkost vegetarisch

Übernachtung: mit Übernachtung ohne Übernachtung

Trägerschaft: katholisch evangelisch
 kommunal sonstige

* Die Datenschutzhinweise (S. 203 im Fortbildungsprogramm 2026) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass die angegebenen Daten (mein Name, die Berufsfunktion sowie Ort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zur Bildung von Fahrgemeinschaften an andere Teilnehmer weitergeleitet werden dürfen.

Art der Bezahlung: SEPA-Lastschriftmandat

Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg, Gläubiger Identifikationsnummer: DE28ZZZ0000039623; Ihre Mandatsreferenz-Nummer wird Ihnen schriftlich mitgeteilt. Ich ermächtige den Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V., einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Abbuchungsbetrag _____ € (Einzug erfolgt 1 Woche NACH dem Kurs)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Vorname/Name d. Kontoinhabers

Straße/Hausnummer d. Kontoinhabers

Postleitzahl/Ort d. Kontoinhabers

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Rechnung

* **Mit dieser Anmeldung erkenne ich die Teilnahmebedingungen an. Die Zustimmung des Trägers zu dieser Fortbildung wurde eingeholt.**

Ort, Datum

Unterschrift

Wir können nicht nur

Nachhaltig, Ökologisch und Fair.

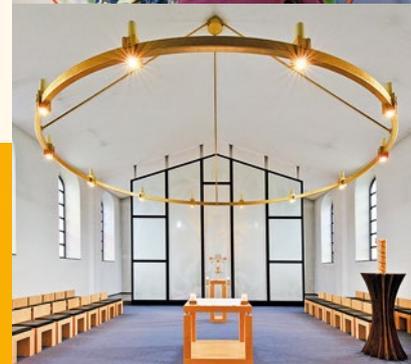
Bei uns können Sie auch ...

- als Einzelgast oder Gruppe im Hotel übernachten.
- Familienwochenenden und Klassenausflüge durchführen.
- Geschäftlich oder privat stilvoll feiern.
- Workshops oder eine Tagung an besonderen Standorten buchen.
- Gemeinschaft und aktive Freizeit bewusst erleben.
- Ruhe und Gelassenheit finden.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Telefon (0931) 386-45000
info@tagungshaeuser.net
www.tagungshaeuser.net

} **Tagungshäuser**
des Bistums Würzburg





RESILIENZ ENTWICKELN. TEAMGEIST STÄRKEN. WIRKUNG ENTFALTEN.

Individuelle Auszeiten und professionelle Tagungen für Ihre Mitarbeitenden aus dem sozialen oder kirchlichen Bereich.

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Programm für einen oder mehrere Tage, das Ihre Mitarbeitenden in der Balance hält.

Tagungen mit Raum zum Durchatmen

Für Seminare, Workshops und Tagungen bieten wir moderne Veranstaltungsräume, erstklassige Verpflegung und die Möglichkeit, Ihre beruflichen Inhalte mit unserem einzigartigen Wellness- und Spabereich zu verbinden.

Ihr individueller Oasentag

Entspannung, Teambuilding und Balance im Fokus, sowie achtsame Impulse wie bspw. Waldbaden und ein Besuch der Heilquelle im Kurpark.

KURHAUS HOTEL BAD BOCKLET

Gesundheit. Fürsorge. Spiritualität.



Leben im Alter
Caritas-Einrichtungen

Schicken Sie uns Ihre Anfrage über unser **Online-Formular** oder rufen Sie uns für ein individuelles Beratungsgespräch an.



Tel.: 09708 77- 0

www.kurhaus-bad-bocklet.de



Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Referat Kompetenz- und Profilbildung
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Tel.: 0931 386-66667
E-Mail: bildung@caritas-wuerzburg.de
www.bildung.caritas-wuerzburg.de

Hier anmelden:

